

Wie kommen Sie zu Ihrer WeiTop Terrazza?

1. Grobmaß nach Anfrage durch den Endnutzer; Profis nehmen hier schon das Feinmaß
2. Preis- Anfrage durch den **weinor**-Fachpartner; Angebot durch **weinor** an den Fachpartner; Durchlaufzeit abhängig von Schwierigkeits- Grad und Auslastung
3. Verkauf der Überdachung an den Endnutzer durch den Fachpartner; Feinmaß durch den **weinor**-Fachpartner
4. Fachpartner gibt Auftrag über das Dach an **weinor**; ggfs. mit Montageschulung
5. Planung des Daches durch **weinor**; Versendung einer Auftragsbestätigung an den Fachpartner; Durchlaufzeit abhängig von Schwierigkeits- Grad und Auslastung
6. Fachpartner läßt sich vom Endnutzer die Auftragsbestätigung schriftlich bestätigen; Fachpartner gibt **weinor** schriftlich kaufmännisches und technisches OK.
7. **Weinor** produziert, liefert und berechnet die bestellte Ware. Durchlaufzeit ist abhängig von Schwierigkeits-Grad und Auslastung
8. Der **weinor-Fachpartner** bezahlt die Ware und montiert fachgerecht zur Begeisterung des Endnutzers.

Lieferumfang WeiTop Terrazza

Standardmäßig werden alle Kleinteile mitgeliefert, die Sie für die Montage eines WeiTop-Terrazza Daches benötigen. **Nicht enthalten sind die rechts aufgelisteten Gegenstände.** Bitte, beachten Sie auch die vielleicht abweichenden oder ergänzenden Ausführungen auf den kaufmännischen oder technischen Auftragspapieren.

Nicht enthalten sind standardmäßig:

- Befestigungsmaterial zur Befestigung des Daches an Wand und Boden.
- Befestigungsmaterial für Unterbauelemente
- Glasklötze; Silikon; Klebedicht, Kompri-Band, Folien, Füllschnur, Isoliermaterial, PU-Schaum
- Kunststoff-Winkel überhalb des Wandanschlusses
- Distanzstücke zum Unterlegen der Unterbauelemente zum Boden hin

Wichtiges zur WeiTop Terrazza, Aufmaß und Montage

1. Das Aufmaß / Terrazza- Planung

- Ein exaktes Aufmaß ist Grundvoraussetzung für eine gute Auftragsdurchführung. Sie ist Grundlage für die Produktion des Daches und die Schaffung anderer baulicher Voraussetzungen.
- Weinor benötigt die von Ihnen gewünschten Maße des Daches. Beachten Sie vor allem Hindernisse wie: Mauervorsprünge, Regenfallrohre, etc.
- Denken Sie daran: das Dach muß gut ausgerichtet werden.
- Kennzeichnen Sie nachhaltig den Meterriß und die Lage der von Ihnen notierten Besonderheiten vor Ort.
- Machen Sie vorzugsweise digitale Fotos von der Montagestelle. Ihre Monteure freuen sich später über die näheren Vorabinfos durch gute Fotos. Die weinor-Mitarbeiter können sich dann besser vorstellen, wie es vor Ort aussieht und Ihnen vielleicht unverbindlich Hinweise geben.
- Vermessen Sie auch die Ist- Situation an Ihrer Baustelle. Dies erleichtert es, über notwendige Änderungen, ohne zweites Aufmaß zu sprechen.

2. Zur WeiTop Terrazza Konstruktion

- Sie können die Dachneigung stufenlos wählen zwischen 5 Grad und 45 Grad. Wenn bauseits möglich, erleichtert eine Dachneigung von min. 10 Grad die Selbstreinigung des Glases.
- Dachrinne und Wandanschluß werden in der Regel bis zu einer Breite von 680 cm einteilig geliefert.
- Bei größeren Breiten werden die Profile nach von weinor bestimmten Regeln gestoßen. Wenn machbar, werden Sonderwünsche gern berücksichtigt.
- Aluminium hat einen relativ hohen Wärmeausdehnungskoeffizienten. Bei übergroßen Breiten berücksichtigen Sie bitte ca. 3 mm Spiel pro laufenden Meter.
- Die Entwässerung des Daches erfolgt über die Dachrinne und die Pfosten in die bauseitigen Drainage-Systeme.
- Die Dachrinne kann optional mit einem Laubsieb ausgestattet werden, welches die Dachrinne vor Verschmutzung schützt.
- Die Pfosten sitzen standardmäßig ganz außen.
- Optional kann ein Fallrohr im Pfosten geliefert werden.

3. Beschattung

- Das WeiTop Terrazza Dach können Sie wahlweise mit einer aufgesetzten WGM 1030 , WGM 2030 Design, WGM Cabezza oder einer untergesetzten WGM Sottezza beschatten.

Wichtiges zur WeiTop Terrazza, Aufmaß und Montage

4. Die Montage

- Bauliche Gegebenheiten prüfen:
Fundament, Bodenplatte, Meterriß, Mauerwerk
- Zeichnung lt. Engineering überprüfen
- Vorbereitende Arbeiten:
- Lieferumfang Dach mit Stückliste / Zeichnung aus Engineering überprüfen
- Lieferumfang Zubehör mit Stückliste / Zeichnung aus Engineering überprüfen
- Auspacken des Lieferumfangs
- Prüfen auf Beschädigungen
- Beginn der Montage
- Für die Montage steht eine Montageanleitung zur Verfügung.

5. Bei Reklamationen

Wenn etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt scheint:

- Machen Sie ein Foto der reklamierten Einheit (Wenn möglich, ein digitales Foto).
- Notieren Sie detailliert die Ursachen, z.B. das Istmaß der gelieferten Einheit. Unsere Techniker können dann das Maß mit dem Sollmaß vergleichen, um die Ursachen schnell festzustellen.
- Notieren Sie detailliert das Sollmaß, das Sie erwartet hätten. Unsere Techniker können daraus oftmals wichtige Rückschlüsse ziehen und Ihnen weitere Tips geben.
- Setzen Sie sich bitte umgehend mit dem weinor- Innendienst in Verbindung.

Allgemeines WeiTop Terrazza (Register 0)

- 0.1 Wie kommen Sie zu Ihrer WeiTop Terrazza?
- 0.1 Lieferumfang WeiTop Terrazza
- 0.2 Wichtiges zur WeiTop Terrazza, Aufmaß und Montage
- 0.3 Wichtiges zur WeiTop Terrazza, Aufmaß und Montage
- 0.4 Inhaltsverzeichnis gesamt
- 0.5 Inhaltsverzeichnis gesamt

WeiTop Terrazza S (Register 1)

- 1.0 Schnittdarstellung Dachrinnenbereich
- 1.1 Höhenangaben Schnittdarstellung
- 1.2 Übersicht Dachträger 110

WeiTop Terrazza L (Register 2)

- 2.0 Schnittdarstellung Dachrinnenbereich
- 2.1 Höhenangaben Schnittdarstellung
- 2.2 Übersicht Dachträger 150

WeiTop Terrazza Register 3)

- 3.0 Diagramm Höhenangaben

Statik WeiTop Terrazza (Register 4)

- 4.1 Hinweise zur Dachrinnenauswahl
 - 4.1.1 Tabelle Dachrinne, Schneelast 750 N/m²
 - 4.1.2 Tabelle Dachrinne, Schneelast 1250 N/m²
- 4.2.0 Hinweise zur Dachträgerauswahl
 - 4.2.1 Tabelle Dachträger 110, Schneelast 750 N/m²
 - 4.2.2 Tabelle Dachträger 150, Schneelast 750 N/m²
 - 4.2.3 Tabelle Dachträger 110, Schneelast 1250 N/m²
 - 4.2.4 Tabelle Dachträger 150, Schneelast 1250 N/m²
 - 4.2.5 Tabelle Dachträger Seite 110 oder Dachträger Wand 110, Schneelast 750 N/m²
 - 4.2.6 Tabelle Dachträger Seite 150 oder Dachträger Wand 150, Schneelast 750 N/m²
 - 4.2.7 Tabelle Dachträger Seite 110 oder Dachträger Wand 110, Schneelast 1250 N/m²
 - 4.2.8 Tabelle Dachträger Seite 150 oder Dachträger Wand 150, Schneelast 1250 N/m²
- 4.3 Werte für Statikberechnung
 - 4.3.1 Werte für Statikberechnung Dachrinne
 - 4.3.2 Werte für Statikberechnung Dachträger
 - 4.3.3 Werte für Statikberechnung Pfosten
- 4.4 Hinweise zur Pfostenauswahl
 - 4.4.1 Anzahl Pfosten bei Dachrinne ohne Stahl
 - 4.4.2 Anzahl Pfosten bei Dachrinne mit 1x Stahl 140x12
 - 4.4.3 Anzahl Pfosten bei Dachrinne mit 2x Stahl 140x12

Wandanschluss WeiTop Terrazza (Register 5)

- 5.0 Montage Hinweise Wandanschluss
- 5.1 Einsatz Wandanschluss entsprechend der Dachneigung, Terrazza S
- 5.2 Einsatz Wandanschluss entsprechend der Dachneigung, Terrazza L

Pfosten WeiTop Terrazza (Register 6)

- 6.0 Pfosten
- 6.1 Position Pfosten Standard
- 6.2 Position Pfosten Standard an der Wand
- 6.3 Pfosten mit integriertem Ablauf
- 6.4 Pfosten mit Alufuß für Pfosten
- 6.5 Pfosten unter dem Wandanschluss
- 6.6 Pfosten seitlich eingerückt
- 6.7 Pfosten Zubehör

Sonstiges/ Zubehör (Register 8)

- 8.0 Allgemeine Angaben
- 8.1 Ausstellungsmuster WeiTop Terrazza L
- 8.2 Handmuster WeiTop Terrazza L
- 8.3 WeiTop Terrazza mit WGM, Stützfußvorbereitung für WGM
- 8.6 WeiTop Terrazza mit WGM, Stützfußmontage WGM Dachträger 110
- 8.7 WeiTop Terrazza mit WGM, Stützfußmontage WGM Dachträger 150
- 8.12 Abflusszubehör
- 8.13 Abdeckprofile für die Dacheindeckung
- 8.14 Wände seitlich, Variante 1 und Variante 2
- 8.15 Dachrinne auf der Wand ohne Pfosten mit Abflussrohr
- 8.16 Fundament für WeiTop Terrazza

WeiTop Terrazza L Option Dachüberstand (Register 9)

- 9.0 Allgemein Angaben
- 9.1 Schnittdarstellung Dachrinnenbereich
- 9.2 Höhenangaben Schnittdarstellung
- 9.3 Diagramm Höhenangaben
- 9.4 Abfluss, Abflusszubehör
- 9.5 Pfosten
 - 9.5.1 Pfosten seitlich eingerückt
 - 9.5.2 Pfostenbefestigung, Alufuß für Pfosten 70x70
 - 9.5.3 Pfosten Zubehör
- 9.6 Kopplung Querträger, Dachrinne und Wandanschluss
- 9.7 Allgemeines zur Statik
 - 9.7.1 Werte für Statikberechnung Querträger
 - 9.7.2 Werte für Statikberechnung Pfosten
- 9.8 Hinweise zur Querträgerauswahl
 - 9.8.1 Tabelle Querträger Schneelast 750 N/m²
 - 9.8.2 Tabelle Querträger Schneelast 1250 N/m²
- 9.9 Hinweise zur Pfostenauswahl
 - 9.9.1 Anzahl Pfosten bei Querträger ohne Stahl
 - 9.9.2 Anzahl Pfosten bei Querträger mit 1x Stahl INP 120
 - 9.9.3 Anzahl Pfosten bei Querträger mit 2x Stahl 140x12

WeiTop Terrazza L Typ L, Satteldach (Register 11)

- 11.0 Produktbeschreibung, Allgemein Hinweise
- 11.1 Explosionsansicht
- 11.2 Höhenangaben Schnittdarstellung
- 11.3 Übersicht Dachträger 150
- 11.4 Diagramm Höhenangaben
- 11.5 Hinweise Pfosten und Riegel
- 11.6 Pfosten Zubehör und Optionen
- 11.7 Hinweise zum Abfluss
- 11.8 Wandanschluss
- 11.9 Beschattungen
- 11.10 Verweise auf andere Produktmappenseiten
- 11.11 Allgemeines zur Statik + Verweise

Unterbauelemente von weinor (UBE) (Register 20)

Allgemeine Hinweise zu den Unterbauelementen / Montage

20.1.0 Inhaltsverzeichnis

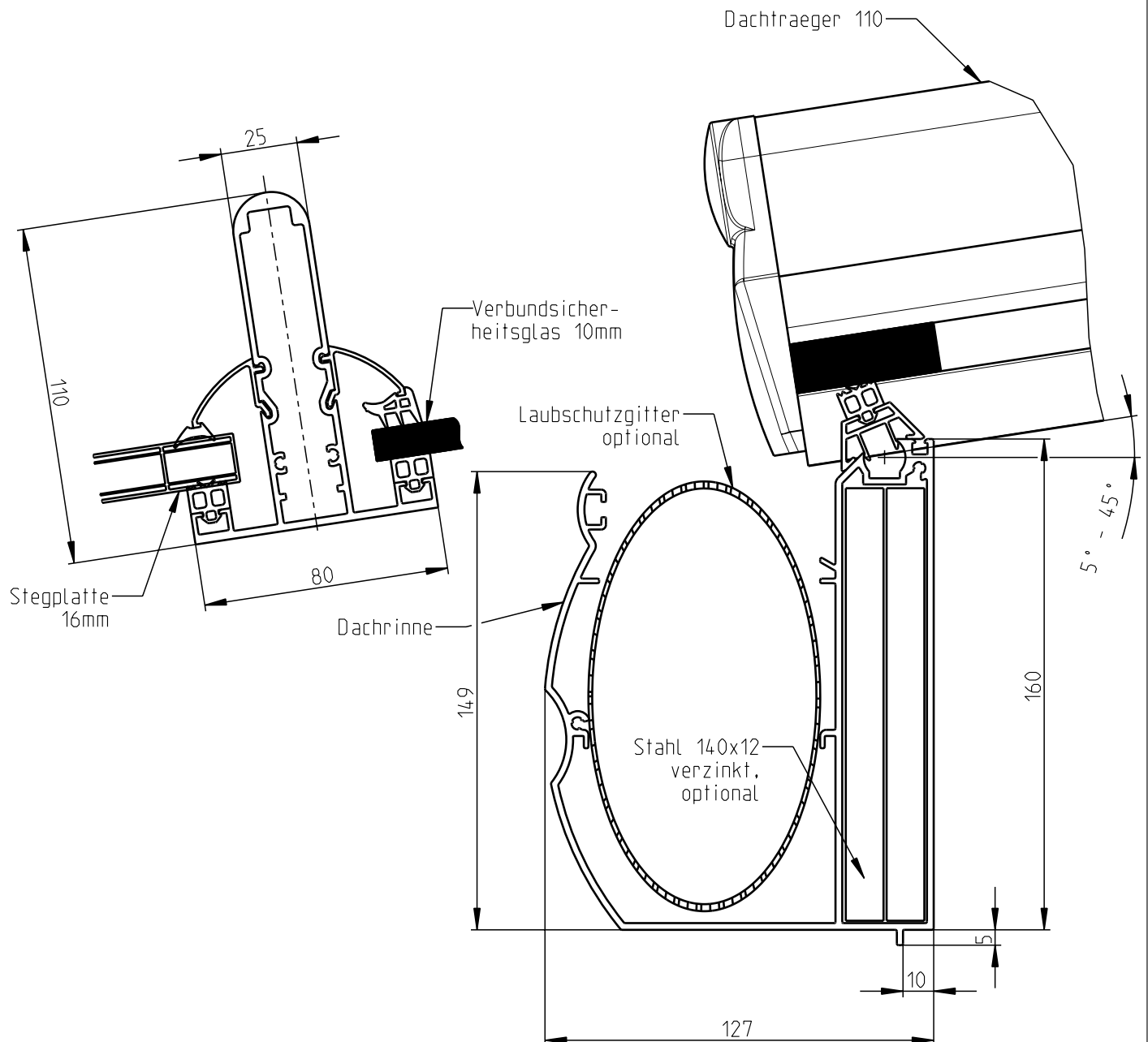
Schnittdarstellung Dachrinnenbereich

Standard:

- Dachtraeger 110
- Dachrinne ohne Stahl

Optional mit Mehrpreis:

- Laubschutzgitter
- Stahl in der Dachrinne (1x oder 2x)

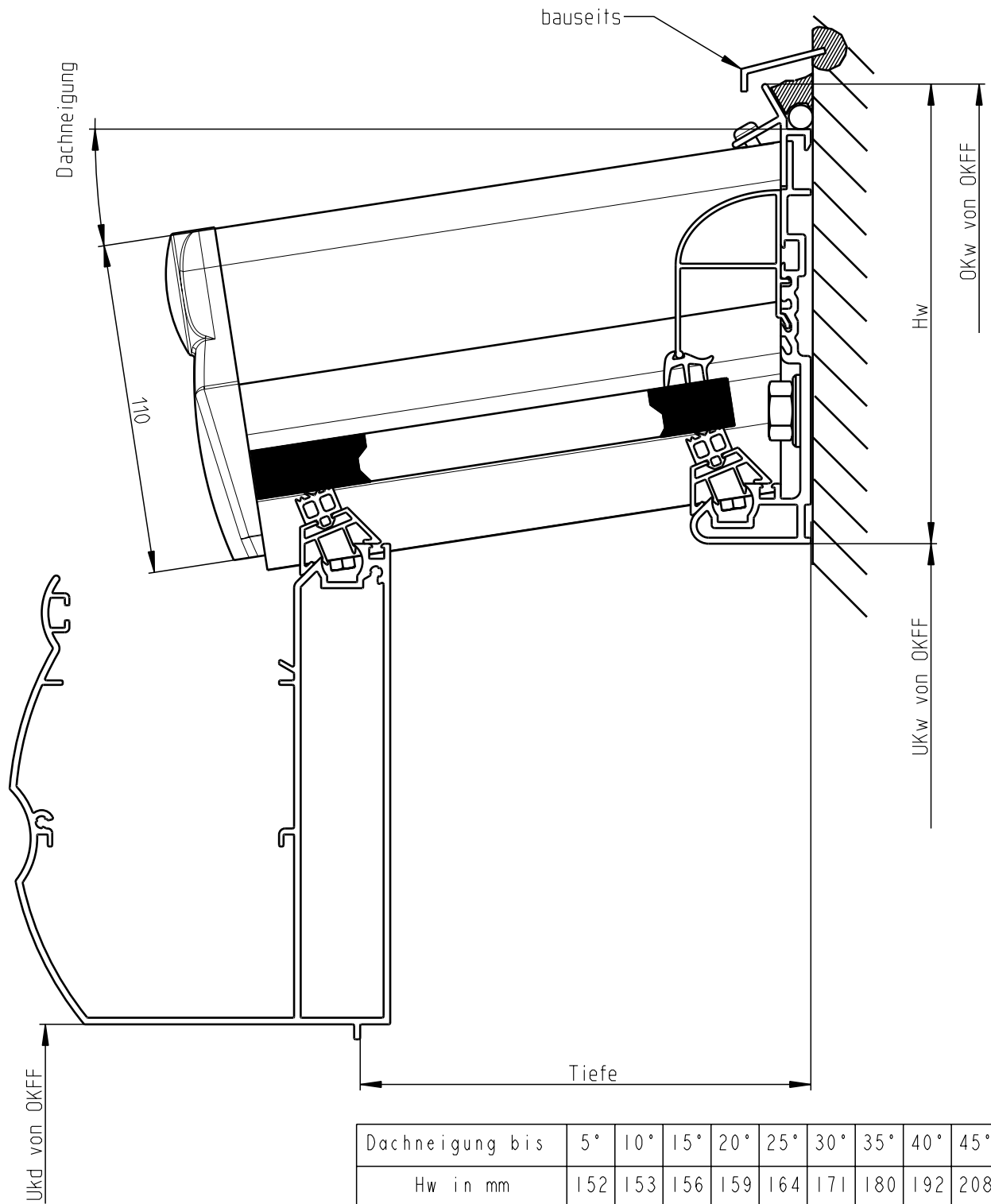


1.0

Stand 30.04.2009

Technische Aenderungen vorbehalten

Hoehenangaben Schnittdarstellung



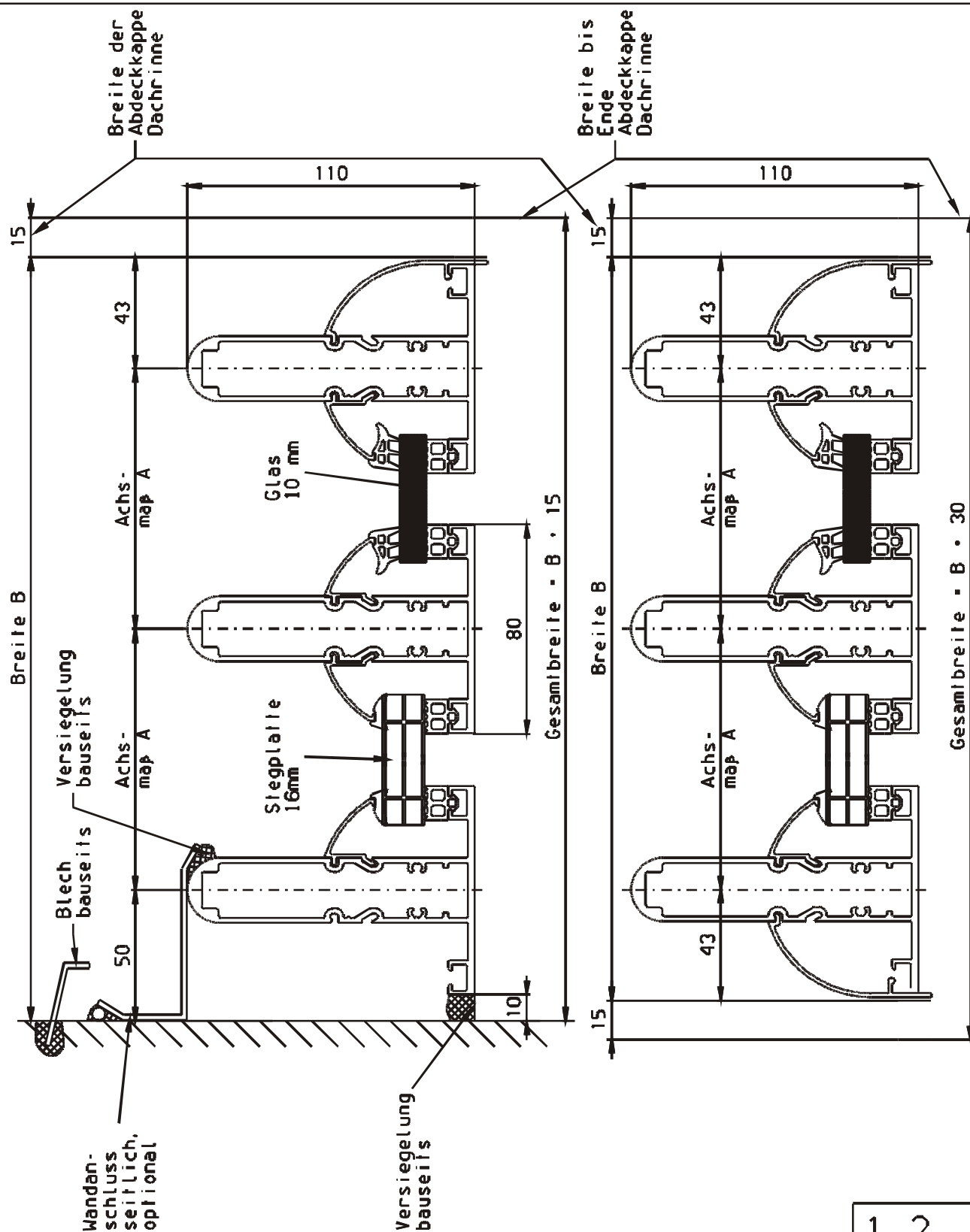
Legende:

- Hw - Höhe Wandanschluss
- OKFF - Oberkante Fertigfußboden
- UKd - Unterkante Dachrinne
- UKw - Unterkante Wandanschluss
- OKw - Oberkante Wandanschluss

1.1

Stand 30.04.2009

Technische Änderungen vorbehalten





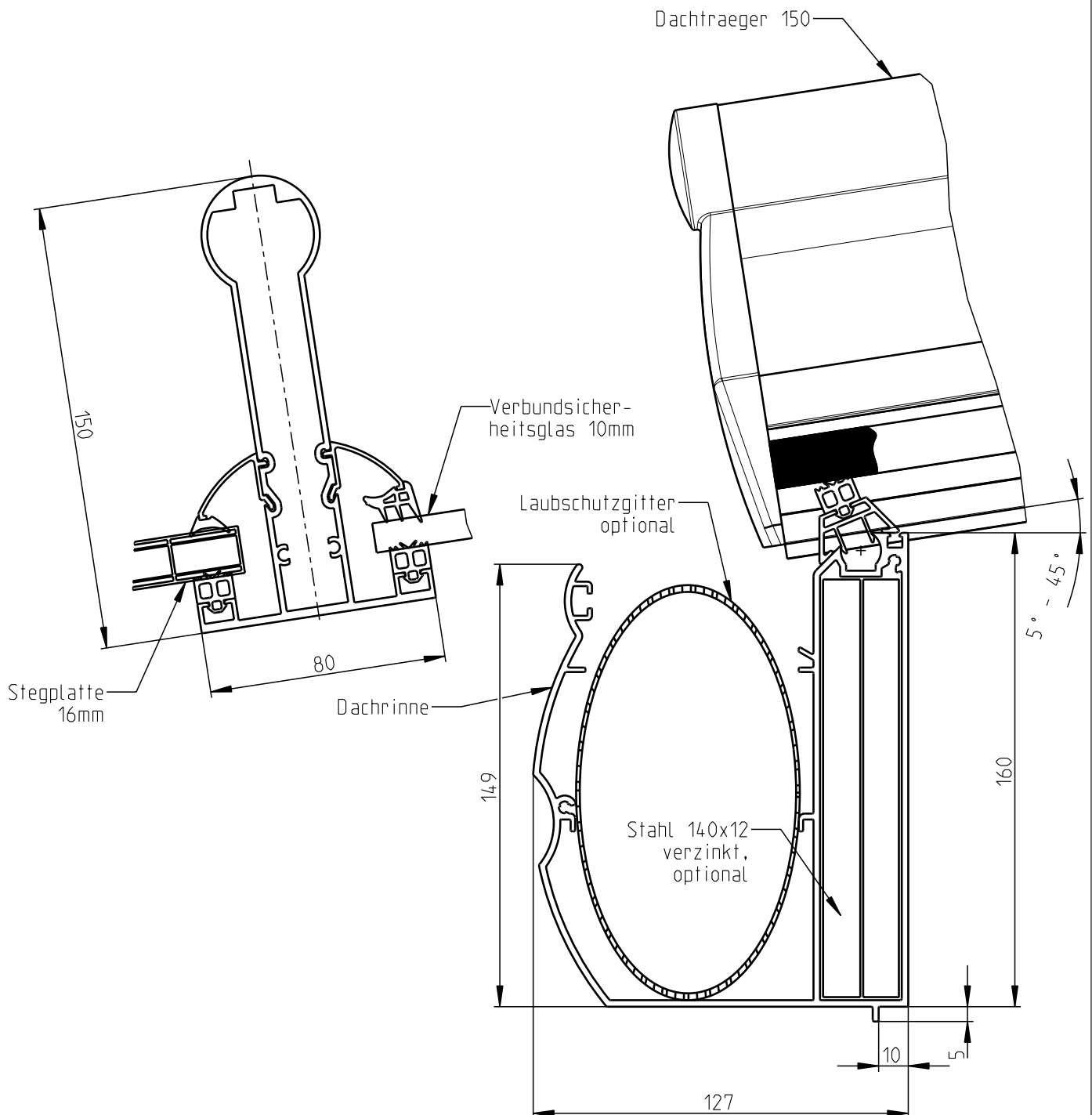
Schnittdarstellung Dachrinnenbereich

Standard:

- Dachtraeger 150
- Dachrinne ohne Stahl

Optional mit Mehrpreis:

- Laubschutzgitter
- Stahl in der Dachrinne (1x oder 2x)



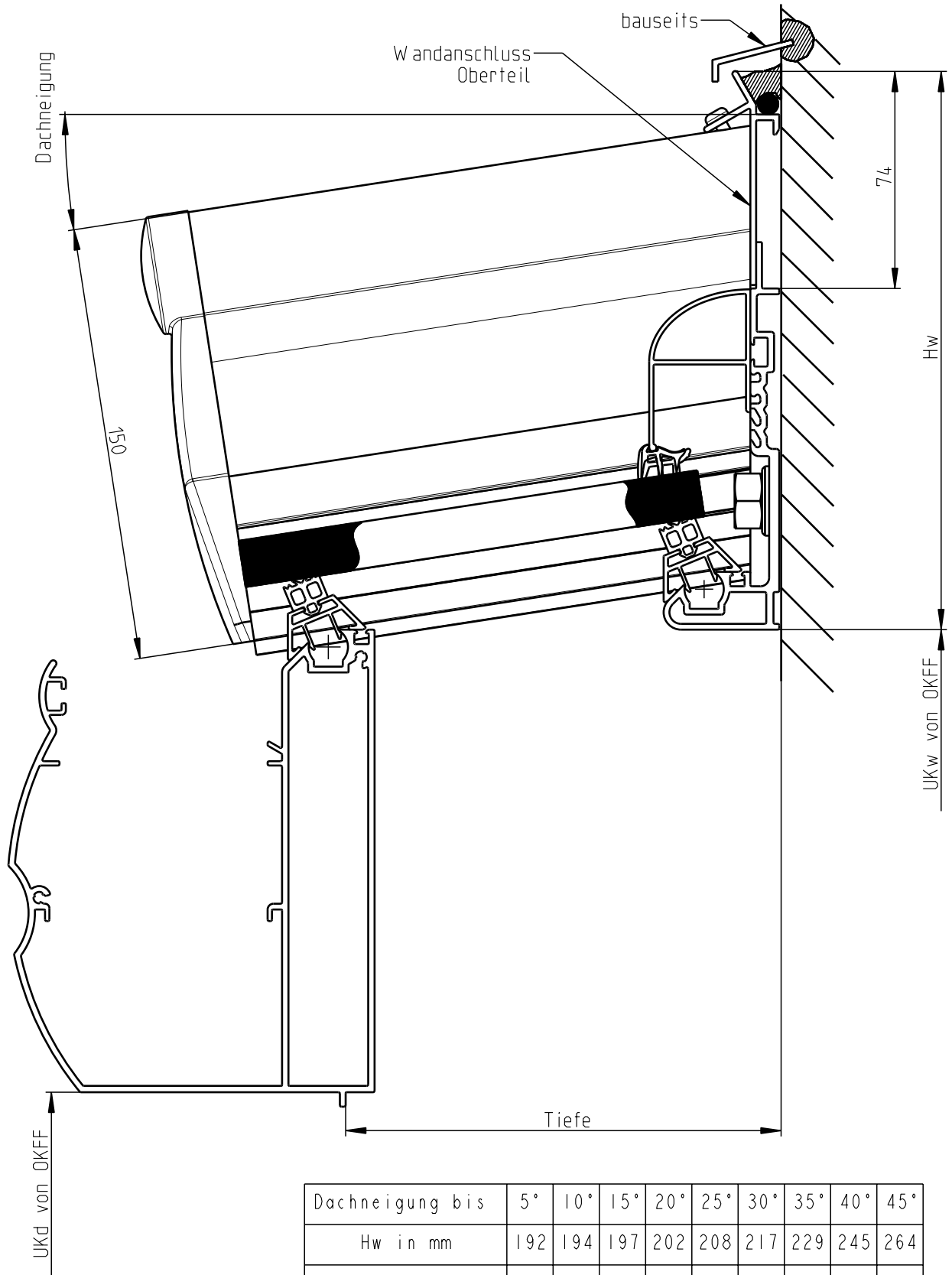
2.0

Stand 30.04.2009

Technische Aenderungen vorbehalten



Hoehenangaben Schnittdarstellung



Dachneigung bis	5°	10°	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°
Hw in mm	192	194	197	202	208	217	229	245	264
Wandanschluss Oberteil	74	74	74	74	74	74	74	110	110

Legende:

- Hw - Höhe Wandanschluss
- OKFF - Oberkante Fertigfußboden
- UKd - Unterkante Dachrinne
- UKw - Unterkante Wandanschluss
- OKw - Oberkante Wandanschluss

2.1

Stand 30.04.2009

Technische Änderungen vorbehalten

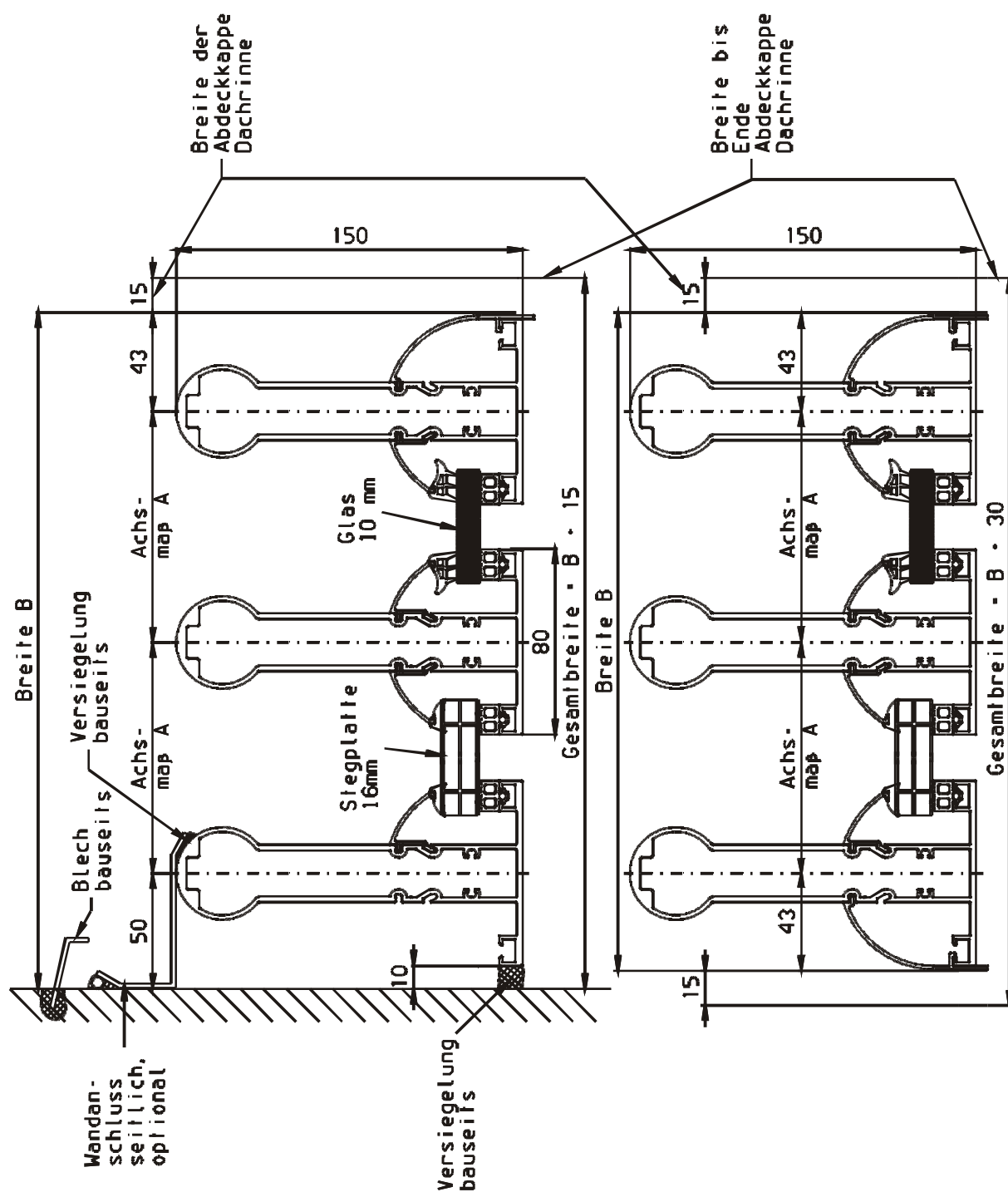
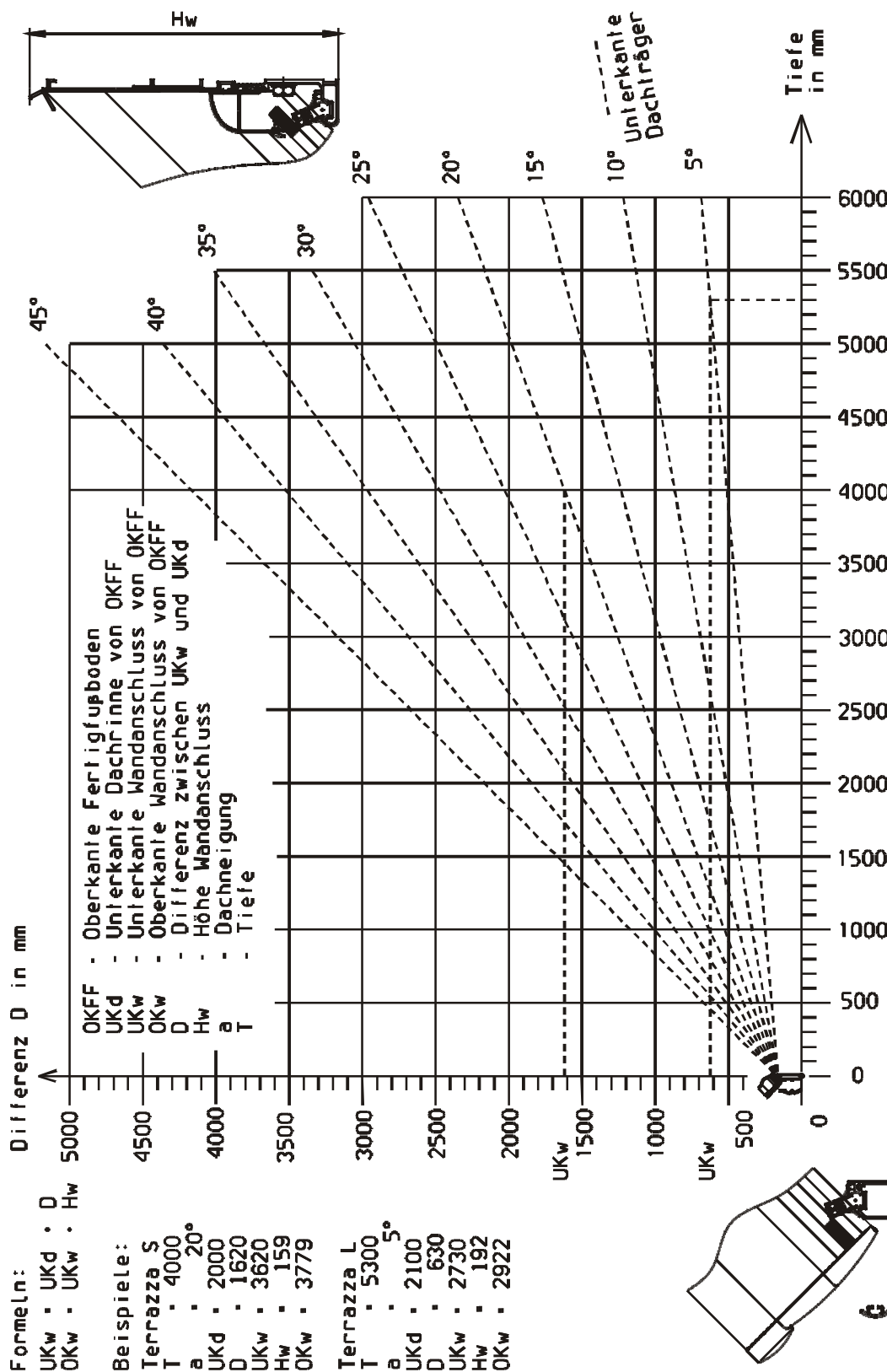


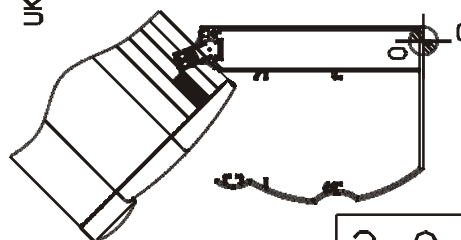
Diagramm Höhenangaben

WeiTop Terrazza



Mit diesem Diagramm können Sie ca. die Differenz D von der UKd bis zur UKw ermitteln. Mit den angegebenen Formeln können Sie dann die UKw und die OKw von OKFF aus ermitteln. Vorgehensweise:

Ermitteln Sie die Tiefe T und die beabsichtigte Dachneigung a Ihres Daches. Indem Sie den Schnittpunkt der Tiefe, mit der Dachneigung ermitteln und von diesem waagrecht nach links gehen, können Sie ca. die Differenz D von der UKd bis zur UKw ablesen. Bei der Ermittlung der OKw ist die Dachart (Terrazza S oder L) zu beachten. Die Werte Hw für Terrazza S und L können den Produktmapenseiten 1.1 und 2.1 entnommen werden.



3.0

Stand 01.04.2004

Technische Aenderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE



Hinweise zur Dachrinnenauswahl

1. Allgemeine Hinweise:

Die in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen ermittelten Werte geben Hinweise für die Ermittlung der einzusetzenden Dachrinne für die Vorkalkulation und Kalkulation im Planungsstadium. Die angegebenen Werte gelten nur unter den angegebenen Rahmenbedingungen. Die Dimensionierung und Befestigung der Pfosten, der Pfostenstützfüße, sowie der Einsatz von Eckverbindern, Stützstreben usw. ist auftragsbezogen zu prüfen und anzufragen.

Bei allen Berechnungen wurde davon ausgegangen, dass die Pfosten standardmäßig, also ganz außen sitzen.

Höhere Schneelasten oder Dachbreiten bei anderen Ausgangsbedingungen auf Anfrage.

2. Legende:

- o DR - Dachrinne
- o WG - Wintergarten/Überdachung
- o DT - Dachträger
- o f - Durchbiegung

3. Gewichte:

Nachfolgend wird das Gewicht des DR- Profils mit evt. Verstärkung angegeben. An der DR angebrachte Teile sind im angegebenen Gewicht nicht enthalten. Ansichten der einzelnen DR finden Sie in der Produktmappe.

- o DR ohne Stahl
4,1 kg/m



- o DR mit Stahl
1x 140x12
17,2 kg/m



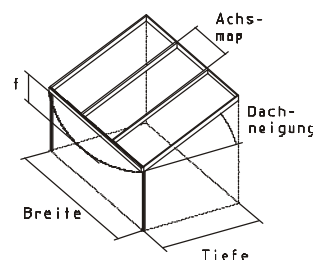
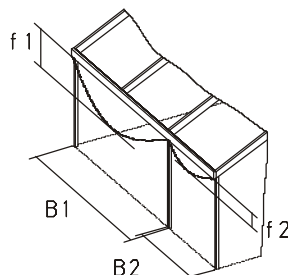
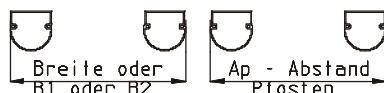
- o DR mit Stahl
2x 140x12
30,3 kg/m



Beachten Sie bitte, dass die Dachrinne je nach Typ und Länge bis 210 kg wiegen kann. Stellen Sie bei der Montage entsprechende Arbeitskräfte oder Hebemittel bereit.

4. Maße:

In den nebenstehenden Abbildungen finden Sie die in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen verwendeten Maße wieder.



5. Ablesen von Werten aus den Diagrammen und Tabellen:

Auf den nachfolgenden Seiten sind in den Diagrammen und Tabellen die für eine bestimmte Tiefe, max. mögliche Breite (auch B1), ohne zusätzlichen Pfosten, angegeben. Dabei können Sie die Breite in Abhängigkeit der verwendeten DR ablesen.

z.B. Für eine Tiefe von 4m soll beim Einsatz der DR ohne Stahl die maximale Breite bzw. der maximale Abstand von 2 Pfosten (Pfosten außen bis Pfosten außen) ermittelt werden. (750 N/m² Schneelast)

o *Ermitteln der Werte im Diagramm:*

1. Suchen Sie auf der X- Achse die gewünschte Tiefe. (4m)
2. Gehen Sie senkrecht nach oben bis zum Schnittpunkt der jeweiligen DR- Kennlinie. (DR ohne Stahl)
3. Gehen Sie am Schnittpunkt horizontal nach links um die entsprechende Breite abzulesen. (3,5m)

o *Ermitteln der Werte in der Tabelle:*

1. Suchen Sie in der obersten Tabellenzeile die gewünschte Tiefe. (4m)
2. Suchen Sie jetzt in der linken Tabellenspalte den gewünschten Dachrinnentyp. (DR ohne Stahl)
3. Am Schnittpunkt von gewählter Spalte und Zeile finden Sie den Wert für die entsprechende Breite. (3,5m)

Die ermittelte Breite von 3,5m gibt an, wie weit 2 Pfosten auseinander stehen dürfen (Pfosten außen bis Pfosten außen). Daraus folgt, dass ein Dach, unter den gegebenen Bedingungen, ohne zusätzlichen Pfosten max. 3,5m breit sein darf. Bei einem breiteren Dach darf der Abstand der Pfosten (B1 oder B2, siehe Skizze oben) nicht mehr als 3,5m betragen.

Es können z.B. auch nachfolgende Werte aus den Diagrammen und Tabellen ermittelt werden:

bekannt	gesucht	
o gewünschte Dachbreite ohne Pfosten in der Mitte	o Tiefe	o DR- Typ
o gewünschte Dachbreite ohne Pfosten in der Mitte	o DR- Typ	o Tiefe



Tabelle Dachrinne Schneelast 750 N/m²

1. Ausgangsdaten:

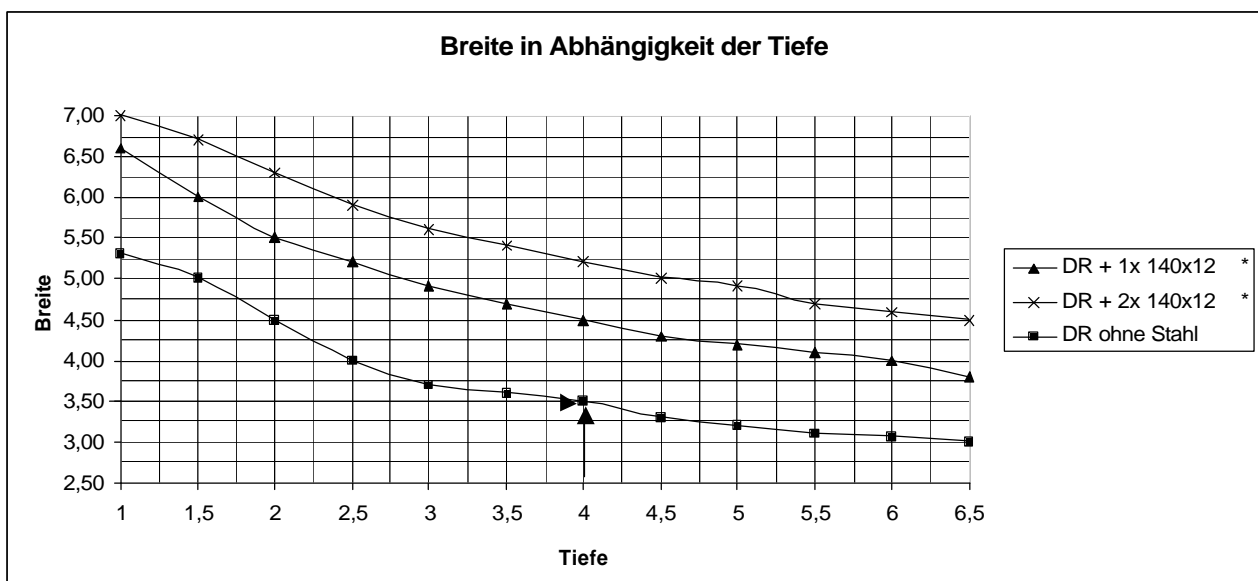
Schneelast:	750 N/m ²	<--	lt. DIN 1055 Teil 5
Windlast:	500 N/m ²	<--	lt. DIN 1055 Teil 4 und 5; bis 8m Geländehöhe
Glaslast:	250 N/m ²	<--	entspricht max. 10 mm Glas
Dachneigung:	5 bis 45 Grad		

Min. Achsmaß:	70 cm
Max. Gewicht DT:	170 Nm
Max. DR-Durchbiegung, f:	L/200 mm

2. Tabelle:

Tiefe in m		max. Breite in m											
		1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5
DR-Typ		5,30	5,00	4,50	4,00	3,70	3,60	3,50	3,30	3,20	3,10	3,05	3,00
DR ohne Stahl		6,60	6,00	5,50	5,20	4,90	4,70	4,50	4,30	4,20	4,10	4,00	3,80
DR + 1x 140x12 *		7,00	6,70	6,30	5,90	5,60	5,40	5,20	5,00	4,90	4,70	4,60	4,50
DR + 2x 140x12 *													

3. Diagramm:



Legende:
 DT - Dachträger
 DR - Dachrinne

* auf Anfrage und nur mit bestimmten Auflagen möglich

4.1.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



Tabelle Dachrinne Schneelast 1250 N/m²

1. Ausgangsdaten:

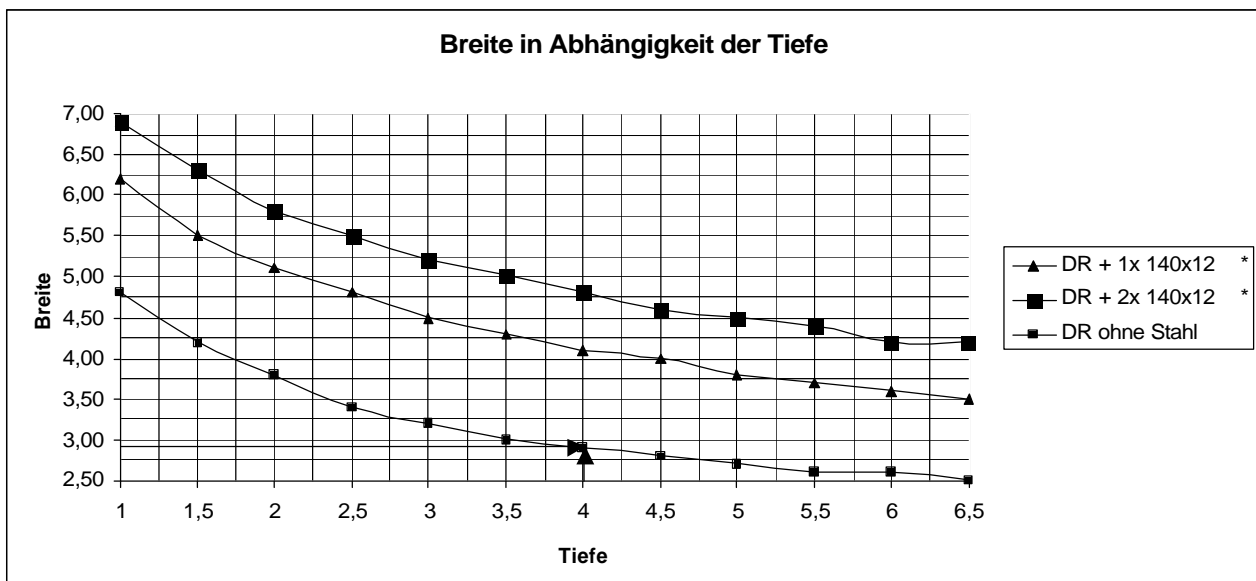
Schneelast:	1250 N/m ²	<--	lt. DIN 1055 Teil 5
Windlast:	500 N/m ²	<--	lt. DIN 1055 Teil 4 und 5; bis 8m Geländehöhe
Glaslast:	250 N/m ²	<--	entspricht max. 10 mm Glas
Dachneigung:	5 bis 45 Grad		

Min. Achsmaß:	70 cm
Max. Gewicht DT:	170 Nm
Max. DR-Durchbiegung, f:	L/200 mm

2. Tabelle:

Tiefe in m \ DR-Typ		max. Breite in m											
		1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5
DR ohne Stahl		4,80	4,20	3,80	3,40	3,20	3,00	2,90	2,80	2,70	2,60	2,60	2,50
DR + 1x 140x12 *		6,20	5,50	5,10	4,80	4,50	4,30	4,10	4,00	3,80	3,70	3,60	3,50
DR + 2x 140x12 *		6,90	6,30	5,80	5,50	5,20	5,00	4,80	4,60	4,50	4,40	4,20	4,20

3. Diagramm:



Legende:
DT - Dachträger
DR - Dachrinne

* auf Anfrage und nur mit bestimmten Auflagen möglich

4.1.2

Stand 01.04.2004

Technische Aenderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



Hinweise zur Dachträgerauswahl

1. Allgemeine Hinweise:

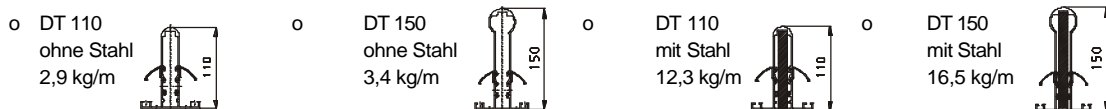
Die in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen ermittelten Werte geben Hinweise für die Ermittlung der einzusetzenden Dachträger. Die angegebenen Werte gelten nur unter den angegebenen Rahmenbedingungen.
Bei unterschiedlichen Achsmaßen muss mindestens für das größte Achsmaß der entsprechende Dachträger (DT) und DTS oder DTW ermittelt werden, welcher dann auch für die anderen Dachfelder eingesetzt werden kann.
Die Dachträgerlänge L muss mit Hilfe der Dachneigung in die entsprechende Tiefe umgerechnet werden (siehe Produktmappe).
Bei allen Berechnungen ist der Einsatz des Daches bis maximal 8 m über der Geländehöhe zu beachten. Bei größeren Höhen über dem Gelände treten höhere Windlasten auf, welche zu berücksichtigen sind.
Höhere Schneelasten, längere Dachträger oder andere Achsmaße bei anderen Ausgangsbedingungen nur auf Anfrage.

2. Legende:



3. Gewichte:

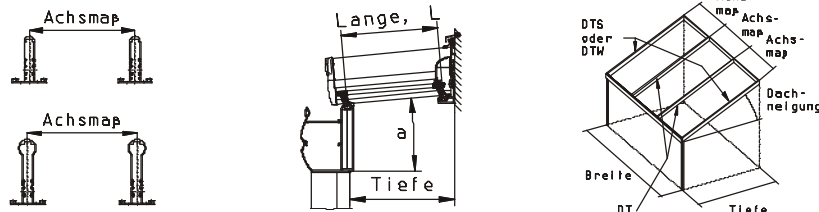
Nachfolgend wird das Gewicht der verschiedenen Dachträgerprofile mit evt. Verstärkung angegeben. An den DT angebrachte Teile sind im angegebenen Gewicht nicht enthalten. Ansichten der einzelnen DT finden Sie in der Produktmappe.



Beachten Sie bitte, dass ein Dachträger je nach Typ und Länge bis 115 kg wiegen kann. Stellen Sie bei der Montage entsprechende Arbeitskräfte oder Hebemittel bereit.

4. Maße:

In den nebenstehenden Abbildungen finden Sie die in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen verwendeten Maße wieder.



5. Ablesen von Werten aus den Tabellen:

Auf den nachfolgenden Seiten sind in den Tabellen die für ein bestimmtes Achsmaß und eine bestimmte Schneelast, max. mögliche Dachträgerlänge L angegeben. Dabei können Sie auch ermitteln, ob eine Stahlverstärkung in den Dachträgern eingesetzt werden muss.

z.B. Für eine Dachträgerlänge von 4,75 m sollen bei einer Schneelast von 1250 N/m² und einem Achsmaß von 0,9 m die einzusetzenden Dachträger ermittelt werden.

o *Ermitteln der normalen Dachträger (DT) in der Mitte des Daches:*

1. Ermitteln Sie die entsprechende Tabelle(n) --> DT 110, 125 kg und DT 150, 125 kg
2. In der Tabelle suchen Sie oben in der Zeile das entsprechende Achsmaß und gehen senkrecht bis zur entsprechenden Dachträgerlänge L nach unten
3. Steht im entsprechendem Feld "V1" kann der Dachträger ohne Stahl eingesetzt werden, bei "V2" mit Stahl und bei "nicht möglich" kann der Dachträger nicht eingesetzt werden
4. Es kann der DT 150 mit Stahl eingesetzt werden; der Einsatz eines DT 110 ist nicht möglich.

o *Ermitteln der Dachträger Seite (DTS) oder Dachträger Wand (DTW) an der Seite des Daches:*

1. Ermitteln Sie die entsprechende Tabelle(n) --> DTS 110, 125 kg und DTS 150, 125 kg
2. Punkte 2 und 3 wie oben
3. Es kann der DT 150 ohne Stahl, oder der DT 110 mit Stahl eingesetzt werden

Da der Einsatz von unterschiedlichen Dachträgertypen bei Pultdächern nicht zulässig ist, würden bei dem entsprechenden Dach, außen DT 150 ohne Stahl und in der Mitte Dachträger mit Stahl eingesetzt werden.

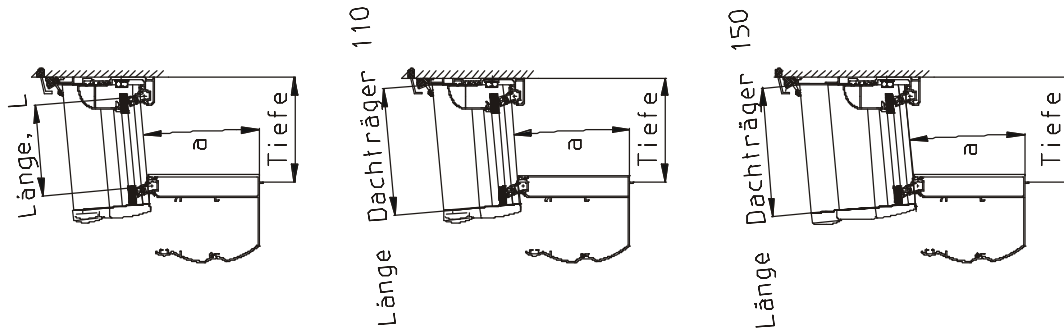
Es können z.B. auch nachfolgende Werte aus den Diagrammen und Tabellen ermittelt werden:

bekannt	gesucht
o DT- Typ, DT- Länge L, Schneelast	o Achsmaß
o DT- Typ, Achsmaß, Schneelast	o DT- Länge L
o DT- Länge L, Achsmaß, Schneelast	o DT- Typ

4.2.0



Tabelle Dachträger Umrechnung der Tiefe in die Dachträgerlänge



Terrazza S und L, Dachträgerlänge unten

Dachneigung a in °	Tiefe in m														
	2	2,5	3	3,25	3,5	3,75	4	4,25	4,5	4,75	5	5,25	5,5	5,75	6
0	198	248	298	323	348	373	398	423	448	473	498	523	548	573	598
5	199	249	299	324	349	374	400	425	450	475	500	525	550	575	600
10	201	252	303	328	353	379	404	430	455	480	506	531	556	582	607
15	205	257	309	334	360	386	412	438	464	490	516	541	567	593	619
20	211	264	317	344	370	397	424	450	477	503	530	557	583	610	636
25	218	274	329	356	384	412	439	467	494	522	549	577	605	632	660
30	229	286	344	373	402	431	460	488	517	546	575	604	633		
35	242	303	364	394	425	455	486	516	547	577	608	638	669		
40	258	324	389	422	454	487	520	552	585	617	650				
45	280	351	421	457	492	528	563	598	634	669	704				

Terrazza S, Dachträgerlänge 110 oben

Dachneigung a in °	Tiefe in m														
	2	2,5	3	3,25	3,5	3,75	4	4,25	4,5	4,75	5	5,25	5,5	5,75	6
0	201	251	301	326	351	376	401	426	451	476	501	526	551	576	601
5	202	253	303	328	353	378	403	428	453	478	504	529	554	579	604
10	206	257	307	333	358	383	409	434	460	485	510	536	561	587	612
15	211	263	314	340	366	392	418	444	470	495	521	547	573	599	625
20	218	271	324	351	377	404	431	457	484	510	537	564	590	617	643
25	227	282	337	365	392	420	447	475	503	530	558	585	613	641	668
30	238	296	354	383	412	440	469	498	527	556	585	614	642		
35	253	314	375	406	436	467	497	528	558	589	619	650	680		
40	272	337	402	435	467	500	533	565	598	631	663				
45	295	366	437	472	507	543	578	613	649	684					

Terrazza L, Dachträgerlänge 150 oben

Dachneigung a in °	Tiefe in m														
	2	2,5	3	3,25	3,5	3,75	4	4,25	4,5	4,75	5	5,25	5,5	5,75	6
0	201	251	301	326	351	376	401	426	451	476	501	526	551	576	601
5	203	253	303	328	353	378	403	429	454	479	504	529	554	579	604
10	206	257	308	333	359	384	410	435	460	486	511	536	562	587	613
15	212	264	315	341	367	393	419	445	471	497	522	548	574	600	626
20	219	272	326	352	379	405	432	459	485	512	538	565	592	618	645
25	229	284	339	367	394	422	449	477	504	532	560	587	615	642	670
30	241	298	356	385	414	443	472	500	529	558	587	616	645		
35	256	317	378	408	439	469	500	530	561	592	622	653	683		
40	275	340	405	438	471	503	536	569	601	634	667				
45	299	370	441	476	511	547	582	617	653	688					



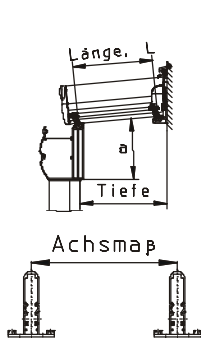
Tabelle Dachträger 110 Schneelast 750 N/m²

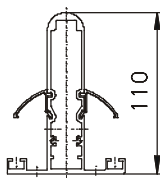
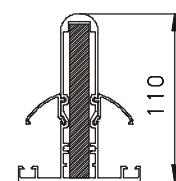
Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
 Geländehöhe über NN: bis 500 m
 Schneelast: 0,75 kN/m²
 Glas: 10 mm
 Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
 max. zul. Durchbiegung: l/200
 max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
 Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge in cm **	Achsmaß in cm *			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V2	V2
350	V1	V2	V2	V2
375	V2	V2	V2	V2
400	V2	V2	V2	V2
425	V2	V2	V2	V2
450	V2	V2	V2	V2
475	V2	V2	nicht möglich	nicht möglich
500	V2	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
525	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
550	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
575	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
600	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
625	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
650	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	351	336	324	313
Maximalwert V2 in cm	504	485	468	453

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



	V1	V2
		
Dachträger 110 ohne Stahl		Dachträger 110 mit Stahl

4.2.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

WeiTop Terrazza L



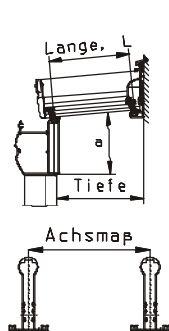
Tabelle Dachträger 150
Schneelast 750 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
Geländehöhe über NN bis 500 m
Schneelast: 0,75 kN/m²
Glas: 10 mm
Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
max. zul. Durchbiegung: 1/200
max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achsmaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V1	V1
350	V1	V1	V1	V1
375	V1	V1	V1	V1
400	V1	V1	V1	V1
425	V1	V1	V1	V1
450	V1	V1	V2	V2
475	V2	V2	V2	V2
500	V2	V2	V2	V2
525	V2	V2	V2	V2
550	V2	V2	V2	V2
575	V2	V2	V2	V2
600	V2	V2	V2	V2
625	V2	V2	V2	nicht möglich
650	V2	V2	nicht möglich	nicht möglich
675	V2	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
700	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	469	450	433	418
Maximalwert V2 in cm	686	660	639	619

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



V1	V2
Dachträger 150 ohne Stahl	Dachträger 150 mit Stahl

4.2.2

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE



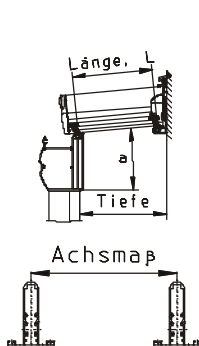
Tabelle Dachträger 110 Schneelast 1250 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
 Geländehöhe über NN bis 800 m
 Schneelast: 1,25 kN/m²
 Glas: 10 mm
 Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
 max. zul. Durchbiegung: l/200
 max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
 Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achsmaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V2	V2	V2
325	V2	V2	V2	V2
350	V2	V2	V2	V2
375	V2	V2	V2	V2
400	V2	V2	V2	V2
425	V2	V2	nicht möglich	nicht möglich
450	V2	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
475	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
500	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
525	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
550	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
575	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
600	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
625	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
650	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	311	298	287	277
Maximalwert V2 in cm	452	434	418	405

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



	V1	V2
	Dachträger 110 ohne Stahl	
		Dachträger 110 mit Stahl

4.2.3

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten



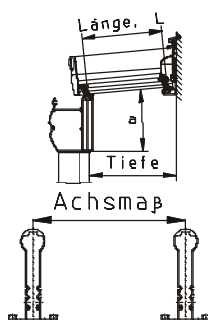
Tabelle Dachträger 150 Schneelast 1250 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
 Geländehöhe über NN: bis 800 m
 Schneelast: 1,25 kN/m²
 Glas: 10 mm
 Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
 max. zul. Durchbiegung: l/200
 max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
 Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achsmaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V1	V1
350	V1	V1	V1	V1
375	V1	V1	V1	V2
400	V1	V2	V2	V2
425	V2	V2	V2	V2
450	V2	V2	V2	V2
475	V2	V2	V2	V2
500	V2	V2	V2	V2
525	V2	V2	V2	V2
550	V2	V2	V2	V2
575	V2	V2	nicht möglich	nicht möglich
600	V2	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
625	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
650	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
675	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
700	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	417	399	384	371
Maximalwert V2 in cm	617	594	573	555

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



V1	V2
Dachträger 150 ohne Stahl	Dachträger 150 mit Stahl

4.2.4

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten



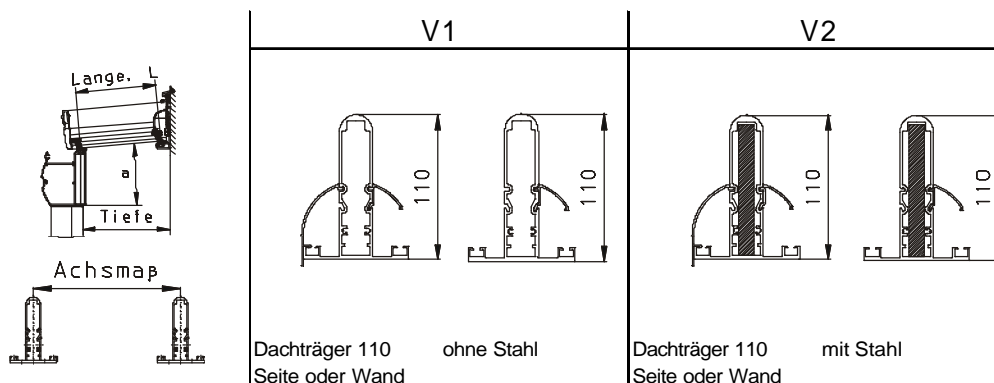
Tabelle Dachträger Seite 110
oder Dachträger Wand 110, Schneelast 750 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
Geländehöhe über NN bis 500 m
Schneelast: 0,75 kN/m²
Glas: 10 mm
Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
max. zul. Durchbiegung: l/200
max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achsmaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V1	V1
350	V1	V1	V1	V1
375	V1	V1	V1	V1
400	V1	V1	V1	V2
425	V1	V2	V2	V2
450	V2	V2	V2	V2
475	V2	V2	V2	V2
500	V2	V2	V2	V2
525	V2	V2	V2	V2
550	V2	V2	V2	V2
575	V2	V2	nicht möglich	nicht möglich
600	V2	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
625	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
650	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	438	420	405	391
Maximalwert V2 in cm	610	589	570	554

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



4.2.5

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

WeiTop Terrazza L



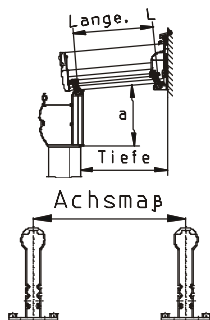
Tabelle Dachträger Seite 150
oder Dachträger Wand 150, Schneelast 750 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
Geländehöhe über NN: bis 500 m
Schneelast: 0,75 kN/m²
Glas: 10 mm
Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
max. zul. Durchbiegung: l/200
max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achsmaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V1	V1
350	V1	V1	V1	V1
375	V1	V1	V1	V1
400	V1	V1	V1	V1
425	V1	V1	V1	V1
450	V1	V1	V1	V1
475	V1	V1	V1	V1
500	V1	V1	V1	V1
525	V1	V1	V1	V2
550	V1	V1	V2	V2
575	V1	V2	V2	V2
600	V2	V2	V2	V2
625	V2	V2	V2	V2
650	V2	V2	V2	V2
675	V2	V2	V2	V2
700	V2	V2	V2	V2
Maximalwert V1 in cm	584	561	540	523
Maximalwert V2 in cm	820	794	771	750

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



V1		V2	
Dachträger 150 Seite oder Wand	ohne Stahl	Dachträger 150 Seite oder Wand	mit Stahl

4.2.6

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

WeiTop Terrazza S



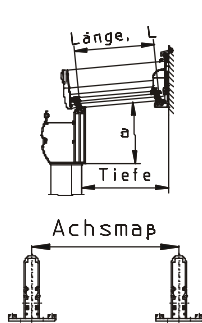
Tabelle Dachträger Seite 110
oder Dachträger Wand 110, Schneelast 1250 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
Geländehöhe über NN: bis 800 m
Schneelast: 1,25 kN/m²
Glas: 10 mm
Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
max. zul. Durchbiegung: l/200
max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achismaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V1	V1
350	V1	V1	V1	V2
375	V1	V2	V2	V2
400	V2	V2	V2	V2
425	V2	V2	V2	V2
450	V2	V2	V2	V2
475	V2	V2	V2	V2
500	V2	V2	V2	nicht möglich
525	V2	V2	nicht möglich	nicht möglich
550	V2	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
575	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
600	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
625	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
650	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	390	374	360	348
Maximalwert V2 in cm	553	532	515	499

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



V1		V2	
Dachträger 110 Seite oder Wand	ohne Stahl	Dachträger 110 Seite oder Wand	mit Stahl

4.2.7

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

WeiTop Terrazza L



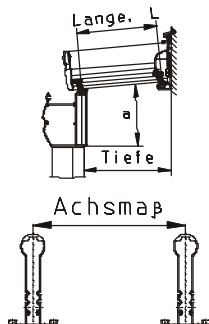
Tabelle Dachträger Seite 150
oder Dachträger Wand 150, Schneelast 1250 N/m²

Schneelastzone: 1 nach DIN 1055
Geländehöhe über NN bis 800 m
Schneelast: 1,25 kN/m²
Glas: 10 mm
Gewicht Glas: 0,25 kN/m² max. 10mm Glas; 2,5kg pro 1mm Glasstärke
max. zul. Durchbiegung: l/200
max. zul. Dachneigung: 5-45 Grad
Zur Ermittlung des Dachträgers müssen die tatsächliche Dachträgerlänge L und das Achsmaß bekannt sein.

Trägerlänge L in cm**	Achsmaß in cm*			
	70	80	90	100
225	V1	V1	V1	V1
250	V1	V1	V1	V1
275	V1	V1	V1	V1
300	V1	V1	V1	V1
325	V1	V1	V1	V1
350	V1	V1	V1	V1
375	V1	V1	V1	V1
400	V1	V1	V1	V1
425	V1	V1	V1	V1
450	V1	V1	V1	V1
475	V1	V1	V1	V2
500	V1	V2	V2	V2
525	V2	V2	V2	V2
550	V2	V2	V2	V2
575	V2	V2	V2	V2
600	V2	V2	V2	V2
625	V2	V2	V2	V2
650	V2	V2	V2	V2
675	V2	V2	V2	V2
700	V2	V2	V2	nicht möglich
Maximalwert V1 in cm	521	499	481	465
Maximalwert V2 in cm	748	722	700	680

* Mitte Dachträger bis Mitte Dachträger

** entspricht der wahren Dachträgerlänge L unten (Drehpunkt Dachrinne bis Drehpunkt Wandanschluss)



V1		V2	
	ohne Stahl		mit Stahl
Dachträger 150 Seite oder Wand		Dachträger 150 Seite oder Wand	

4.2.8

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE



Werte für Statikberechnung

Auf den nächsten Seiten finden Sie von verschiedenen Profilquerschnitten:

- die Trägheitsmomente in X- und Y- Richtung in cm^4
- die Widerstandsmomente in X- und Y- Richtung in cm^3
- sowie das Gewicht in kg/m

Alle Aluminiumprofile bestehen aus der Legierung AlMgSi0,5 in der Qualität F22.
Die Stahlprofile sind aus St37 verzinkt.

Sind weitere Angaben notwendig, z.B. Lage des Schwerpunktes, oder anderes, so können diese Angaben bei Weinor angefragt werden.



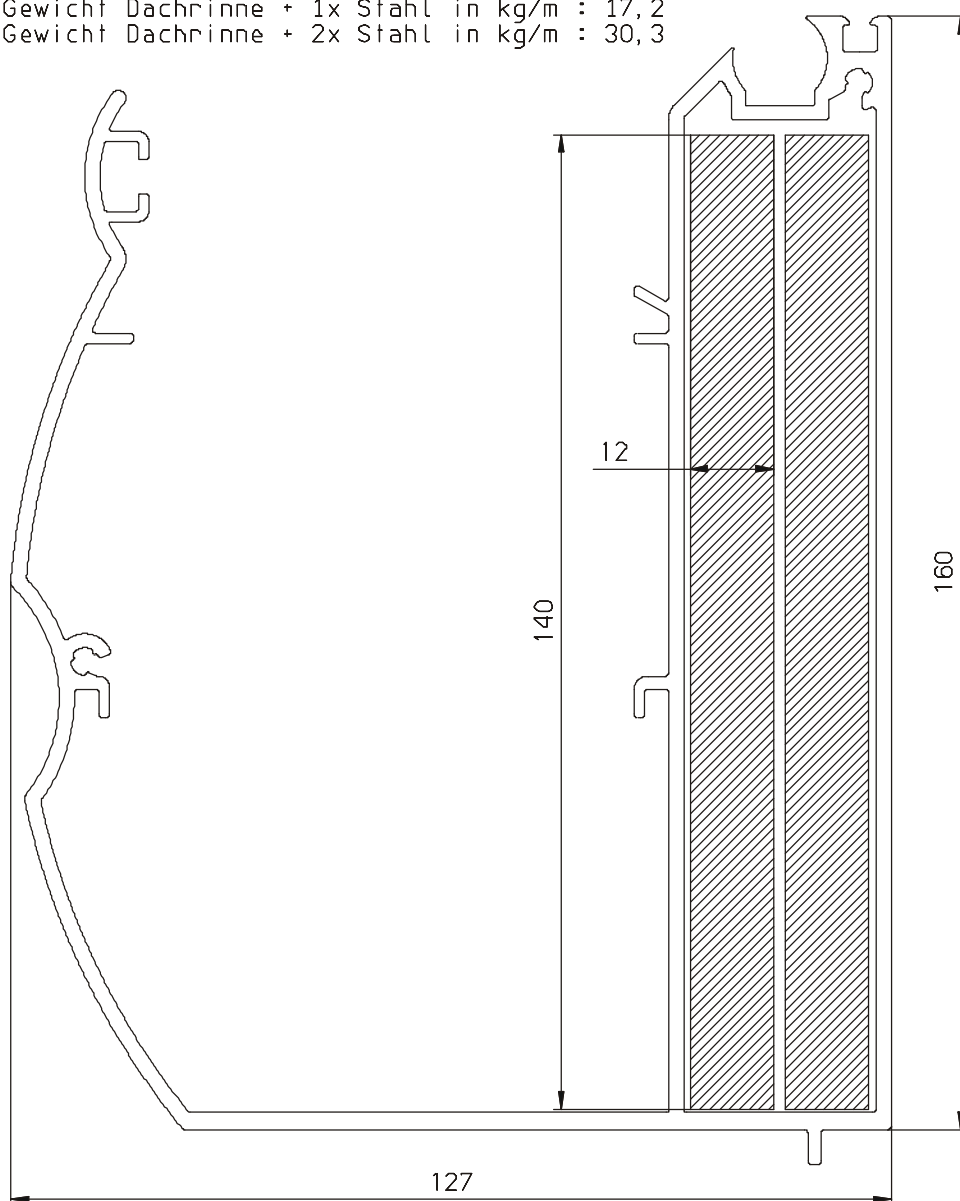
Werte für Statikberechnung Dachrinne

Dachrinne mit 1x, 2x, oder ohne Stahl:

I _x Dachrinne	in cm ⁴ : 420
I _y Dachrinne	in cm ⁴ : 322
I _x 1 Stahlprofil 140x12	in cm ⁴ : 274
I _y 1 Stahlprofil 140x12	in cm ⁴ : 2

W _x Dachrinne	in cm ³ : 47,2
W _y Dachrinne	in cm ³ : 41,8
W _x 1 Stahlprofil 140x12	in cm ³ : 39,1
W _y 1 Stahlprofil 140x12	in cm ³ : 3,3

Gewicht Dachrinne	in kg/m : 4,1
Gewicht 1 Stahlprofil 140x12	in kg/m : 13,1
Gewicht Dachrinne + 1x Stahl	in kg/m : 17,2
Gewicht Dachrinne + 2x Stahl	in kg/m : 30,3



- Stahl verzinkt
- Stahl Stirnseiten korrosionsgeschützt gestrichen

4.3.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

WeiTop Terrazza



Werte für Statikberechnung Dachträger

Dachträger 150:

Ix Dachträger 150	in cm ⁴ : 310
Iy Dachträger 150	in cm ⁴ : 29
Ix Stahlprofil 140x12	in cm ⁴ : 274
Iy Stahlprofil 140x12	in cm ⁴ : 2

Wx Dachträger 150	in cm ³ : 36,5
Wy Dachträger 150	in cm ³ : 7,4
Wx Stahlprofil 140x12	in cm ³ : 39,1
Wy Stahlprofil 140x12	in cm ³ : 3,3

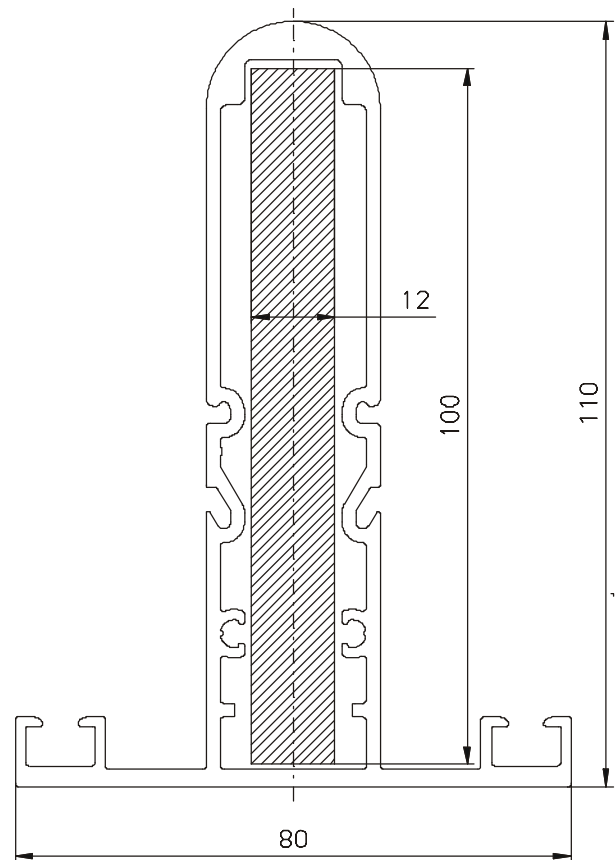
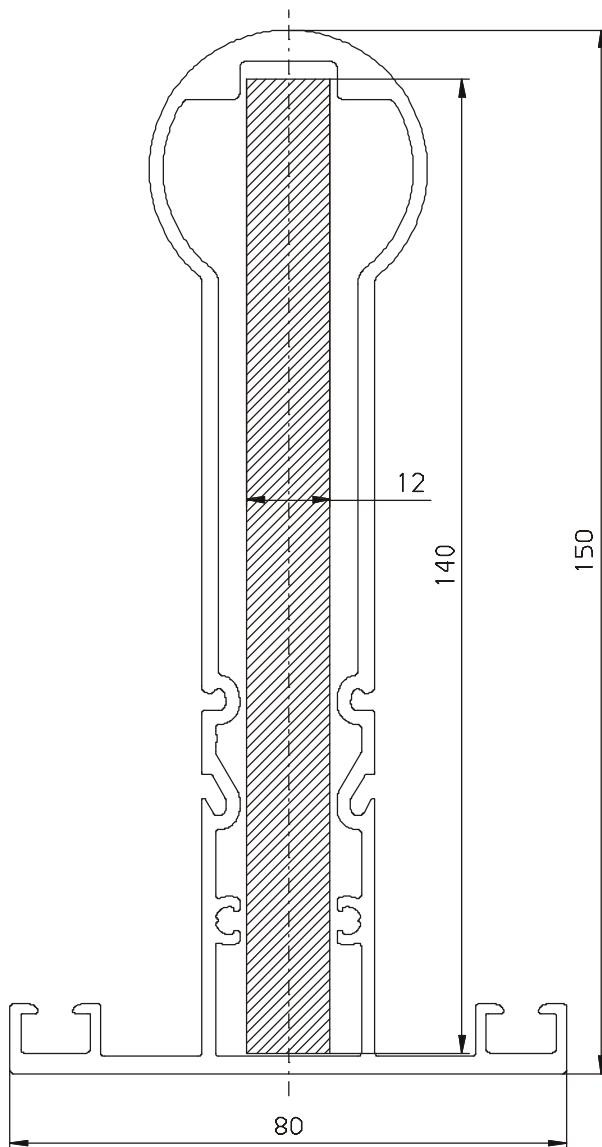
Gewicht Dachträger 150	in kg/m : 3,0
Gewicht Stahlprofil 140x12	in kg/m : 13,1

Dachträger 110:

Ix Dachträger 110	in cm ⁴ : 130
Iy Dachträger 110	in cm ⁴ : 25
Ix Stahlprofil 100x12	in cm ⁴ : 100
Iy Stahlprofil 100x12	in cm ⁴ : 1

Wx Dachträger 110	in cm ³ : 19,5
Wy Dachträger 110	in cm ³ : 6,2
Wx Stahlprofil 100x12	in cm ³ : 20,0
Wy Stahlprofil 100x12	in cm ³ : 2,4

Gewicht Dachträger 110	in kg/m : 2,5
Gewicht Stahlprofil 100x12	in kg/m : 9,4



- Stahl verzinkt
- Stahl Stirnseiten korrosionsgeschützt gestrichen

4.3.2

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

WeiTop Terrazza



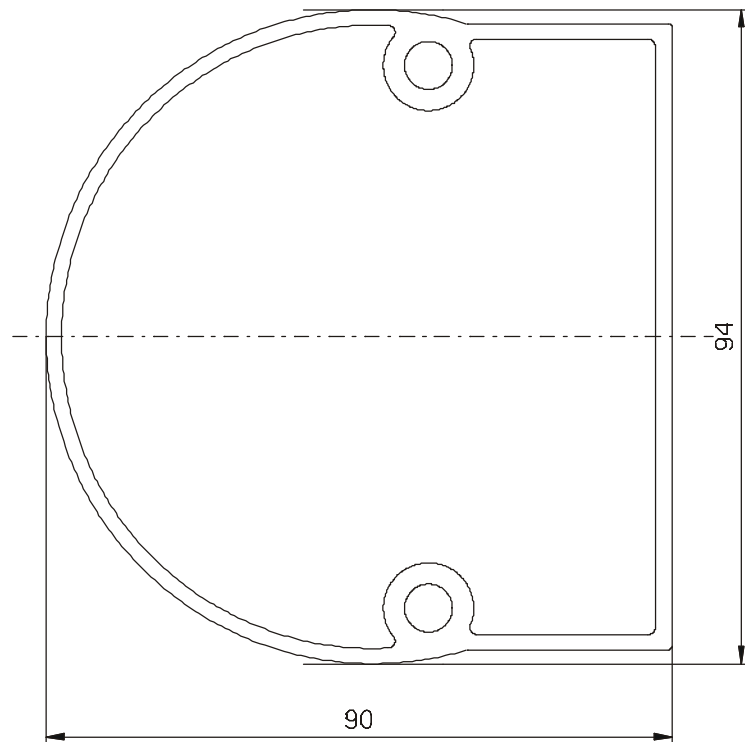
Werte für Statikberechnung
Pfosten

Pfosten:

Ix Pfosten in cm⁴: 109,6
Iy Pfosten in cm⁴: 79,8

Wx Pfosten in cm³: 23,3
Wy Pfosten in cm³: 15,2

Gewicht Pfosten in kg/m: 2,4

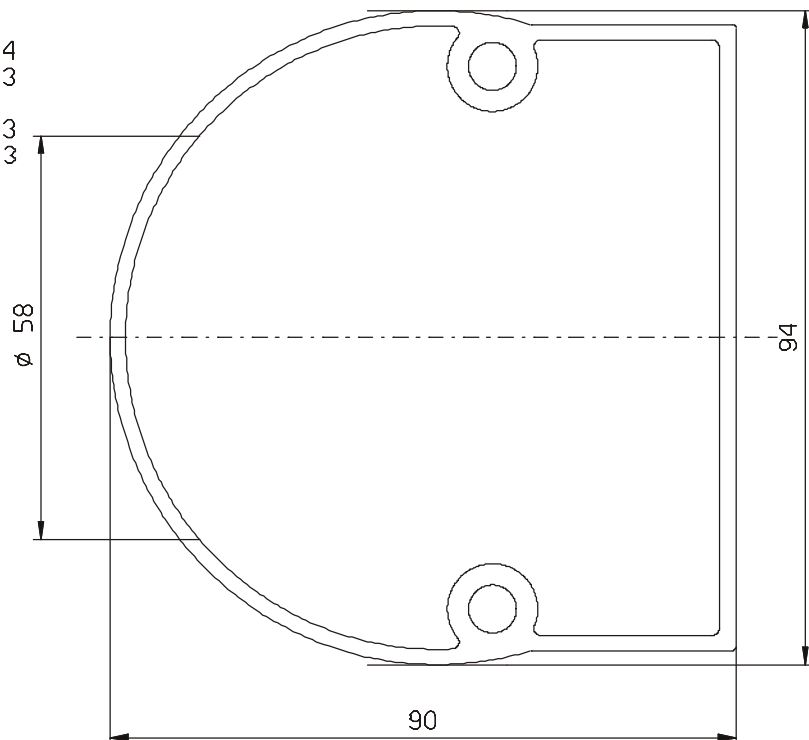


Pfosten (mit Ablauf):

Ix Pfosten in cm⁴: 105,4
Iy Pfosten in cm⁴: 42,3

Wx Pfosten in cm³: 22,3
Wy Pfosten in cm³: 8,3

Gewicht Pfosten in kg/m: 2,4



4.3.3

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



1. Allgemeine Hinweise:

Die in den nachfolgenden Tabellen ermittelten Werte geben Hinweise für die Ermittlung der Anzahl der einzusetzenden Pfosten für die Vorkalkulation und Kalkulation im Planungsstadium. Die angegebenen Werte gelten nur unter den angegebenen Rahmenbedingungen. Die Dimensionierung und Befestigung der Pfosten, der Pfostenstützfüße, sowie der Einsatz von Eckverbindern, Stützstreben usw. ist auftragsbezogen zu prüfen und anzufragen.

Bei allen Berechnungen ist davon ausgegangen worden, dass die Pfosten standardmäßig, also ganz außen sitzen.

Bei mehr als 2 Pfosten müssen diese symmetrisch aufgeteilt werden.

Höhere Schneelasten oder Dachbreiten bei anderen Ausgangsbedingungen auf Anfrage.

Die in den Tabellen abgebildeten Werte ergeben sich aus den Diagrammen des Kapitels 4.1.

Bei Schneelasten über 750 N/m^2 sind bei großen Tiefen zum Teil keine Achsmaße von 1 m mehr möglich. Die Achsmaße können teilweise nur noch 0,7 m betragen.

Bei Schneelasten größer als 750 N/m^2 muss grundsätzlich geprüft werden, ob die Dacheindeckung für die standardmäßig vorgegebenen Achsmaße zulässig ist.

Die abgebildeten Tabellen geben keinen Aufschluss über die Machbarkeit von großen Tiefen und großen Dachneigungen.

Beim Einsatz von Stahl in der Dachrinne sind immer besondere Auflagen zu erfüllen, z.B.:

- o Dach befindet sich zwischen 2 seitlichen Wänden
- o Pfosten müssen bauseits eingespannt werden
- o Eckverbinder oder Stützstreben sind erforderlich usw.

Bei Schneelasten über 125 kg/m^2 muss bei großen Tiefen auch die maximale Länge des Pfostens beachtet werden.

Je größer die Schneelast wird, um so kleiner werden die maximalen Tiefen und Pfostenabstände.

2. Legende:

- o DR - Dachrinne

3. Mögliche Dachrinnen:

Nachfolgend wird das Gewicht des DR- Profils mit evt. Verstärkung angegeben. An der DR angebrachte Teile sind im angegebenen Gewicht nicht enthalten. Ansichten der einzelnen DR finden Sie in der Produktmappe.

- o DR ohne Stahl
4,1 kg/m



- o DR mit Stahl
1x 140x12
17,2 kg/m



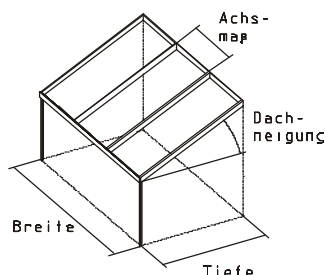
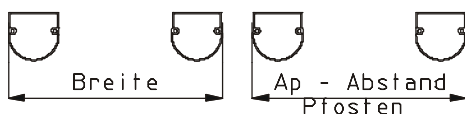
- o DR mit Stahl
2x 140x12
30,3 kg/m



Beachten Sie bitte, dass die Dachrinne je nach Typ und Länge bis 210 kg wiegen kann. Stellen Sie bei der Montage entsprechende Arbeitskräfte oder Hebemittel bereit.

4. Maße:

In den Abbildungen finden Sie die in den nachfolgenden Tabellen verwendeten Maße wieder.



5. Ablesen von Werten aus den Tabellen:

Auf den nachfolgenden Seiten sind in den Tabellen die für eine bestimmte Tiefe und Breite, die notwendige Mindestanzahl der Pfosten angegeben. Sie können also die notwendige Anzahl der Pfosten in Abhängigkeit der Breite, Tiefe und der verwendeten Dachrinne ablesen.

z.B. Für eine Tiefe von 4m soll beim Einsatz der DR ohne Stahl die maximale Breite beim Einsatz von 2 Pfosten und einer Schneelast von 750 N/m^2 ermittelt werden.

o Ermitteln der Werte in der Tabelle:

1. Suchen Sie die entsprechende Seite (DR ohne Stahl) und wählen Sie die entsprechende Tabelle aus (Schneelast 750 N/m^2).
2. Suchen Sie in der ersten Spalte die gewünschte Tiefe. (4m)
3. Gehen Sie in der entsprechenden Zeile soweit nach rechts bis die letzte entsprechende Pfostenzahl (2) finden.
4. Gehen Sie in der entsprechenden Spalte jetzt nach oben und lesen Sie die größtmögliche Tiefe (3,5 m) ab.

Genauere Werte können Sie aus den Tabellen und Diagrammen des Kapitels 4.1 ablesen.



Anzahl Pfosten bei Dachrinne ohne Stahl

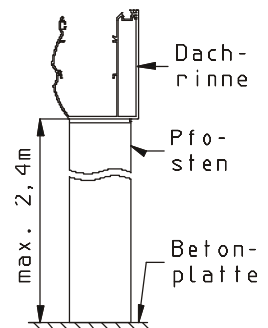
o Position Pfosten, standardmäßig ganz außen, mittige Pfosten symmetrisch aufgeteilt
o maximale Pfostenlänge 2,4 m

Schneelast 750 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2-teilig 2000	3-teilig 2500	3-teilig 3000	4-teilig 3500	4-teilig 4000	5-teilig 4500	5-teilig 5000	6-teilig 5500	6-teilig 6000		
1000	2	2	2	2	2	2	2	3	3		5300
1500	2	2	2	2	2	2	2	3	3		5000
2000	2	2	2	2	2	2	3	3	3		4500
2500	2	2	2	2	2	3	3	3	3		4000
3000	2	2	2	2	3	3	3	3	3		3700
3500	2	2	2	2	3	3	3	3	3		3600
4000	2	2	2	2	3	3	3	3	3		3500
4500	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3300
5000	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3200
5500	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3100
6000	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3050



Schneelast 750 N/m²

3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	7-teilig 6500	7-teilig 7000	8-teilig 7500	8-teilig 8000	9-teilig 8500	9-teilig 9000	10-teilig 9500	10-teilig 10000	11-teilig 10500		
1000	3	3	3	3	3	3	3	3	4		5300
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	4		5000
2000	3	3	3	3	3	3	3	4	4		4500
2500	3	3	3	3	4	4	4	4	4		4000
3000	3	3	4	4	4	4	4	4	4		3700
3500	3	3	4	4	4	4	4	4	4		3600
4000	3	3	4	4	4	4	4	4	4		3500
4500	4	4	4	4	4	4	4	4	5		3300
5000	4	4	4	4	4	4	4	5	5		3200
5500	4	4	4	4	4	4	5	5	5		3100
6000	4	4	4	4	4	4	5	5	5		3050



Schneelast 1250 N/m²

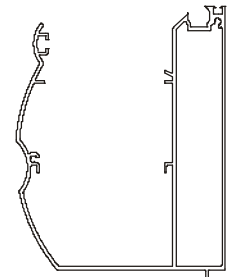
2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000		
1000	2	2	2	2	2	2	3	3	3		4800
1500	2	2	2	2	2	3	3	3	3		4200
2000	2	2	2	2	3	3	3	3	3		3800
2500	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3400
3000	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3200
3500	2	2	2	3	3	3	3	3	4		3000
4000	2	2	3	3	3	3	3	3	4		2900
4500	2	2	3	3	3	3	3	3	4		2800
5000	2	2	3	3	3	3	3	4	4		2700
5500	2	2	3	3	3	3	3	4	4		2600
6000	2	2	3	3	3	3	3	4	4		2600

kein Stahl in der Dachrinne



Schneelast 1250 N/m²

3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

6 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500		
1000	3	3	3	3	3	3	3	4	4		4800
1500	3	3	3	3	4	4	4	4	4		4200
2000	3	3	3	4	4	4	4	4	4		3800
2500	3	4	4	4	4	4	4	4	5		3400
3000	4	4	4	4	4	4	5	5	5		3200
3500	4	4	4	4	4	5	5	5	5		3000
4000	4	4	4	4	4	5	5	5	5		2900
4500	4	4	4	4	5	5	5	5	5		2800
5000	4	4	4	5	5	5	5	5	5		2700
5500	4	4	4	5	5	5	5	5	6		2600
6000	4	4	4	5	5	5	5	5	6		2600

4.4.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

WeiTop Terrazza



Anzahl Pfosten bei
Dachrinne mit 1x Stahl 140x12

- o Position Pfosten, standardmäßig ganz aussen, mittige Pfosten symmetrisch aufgeteilt
- o maximale Pfostenlänge 2,4 m

Schneelast 75 kg/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								
	2-teilig 2000	3-teilig 2500	3-teilig 3000	4-teilig 3500	4-teilig 4000	5-teilig 4500	5-teilig 5000	6-teilig 5500	6-teilig 6000
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2000	2	2	2	2	2	2	2	2	3
2500	2	2	2	2	2	2	2	3	3
3000	2	2	2	2	2	2	3	3	3
3500	2	2	2	2	2	2	3	3	3
4000	2	2	2	2	2	2	3	3	3
4500	2	2	2	2	2	3	3	3	3
5000	2	2	2	2	2	3	3	3	3
5500	2	2	2	2	2	3	3	3	3
6000	2	2	2	2	2	3	3	3	3

Schneelast 75 kg/m²

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								
	7-teilig 6500	7-teilig 7000	8-teilig 7500	8-teilig 8000	9-teilig 8500	9-teilig 9000	10-teilig 9500	10-teilig 10000	11-teilig 10500
1000	2	3	3	3	3	3	3	3	3
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2500	3	3	3	3	3	3	3	3	4
3000	3	3	3	3	3	3	3	4	4
3500	3	3	3	3	3	3	4	4	4
4000	3	3	3	3	3	4	4	4	4
4500	3	3	3	3	3	4	4	4	4
5000	3	3	3	3	4	4	4	4	4
5500	3	3	3	3	4	4	4	4	4
6000	3	3	3	4	4	4	4	4	4

Schneelast 125 kg/m²

2 Pfosten

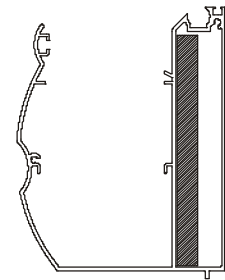
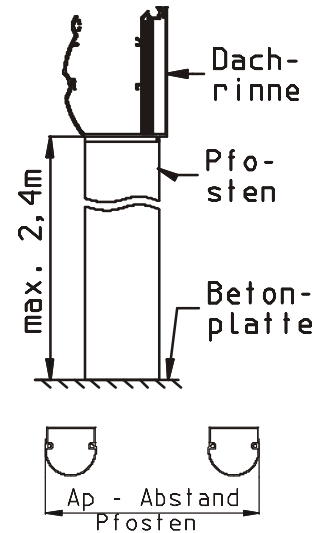
3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	3
2000	2	2	2	2	2	2	2	3	3
2500	2	2	2	2	2	2	3	3	3
3000	2	2	2	2	2	2	3	3	3
3500	2	2	2	2	2	3	3	3	3
4000	2	2	2	2	2	3	3	3	3
4500	2	2	2	2	2	3	3	3	3
5000	2	2	2	2	3	3	3	3	3
5500	2	2	2	2	3	3	3	3	3
6000	2	2	2	2	3	3	3	3	3

Schneelast 125 kg/m²

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								
	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500
1000	3	3	3	3	3	3	3	3	3
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	4
2500	3	3	3	3	3	3	3	4	4
3000	3	3	3	3	3	4	4	4	4
3500	3	3	3	3	3	4	4	4	4
4000	3	3	3	3	4	4	4	4	4
4500	3	3	3	4	4	4	4	4	4
5000	3	3	3	4	4	4	4	4	4
5500	3	3	4	4	4	4	4	4	4
6000	3	3	4	4	4	4	4	4	4



4.4.2

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE

WeiTop Terrazza



Anzahl Pfosten bei
Dachrinne mit 2x Stahl 140x12

o Position Pfosten, standardmäßig ganz aussen, mittige Pfosten symmetrisch aufgeteilt
o maximale Pfostenlänge 2,4 m

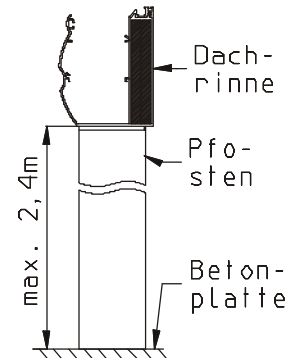
Schneelast 75 kg/m² 2 Pfosten

3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm									
	2-teilig 2000	3-teilig 2500	3-teilig 3000	4-teilig 3500	4-teilig 4000	5-teilig 4500	5-teilig 5000	6-teilig 5500	6-teilig 6000	
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
2000	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
2500	2	2	2	2	2	2	2	2	3	
3000	2	2	2	2	2	2	2	2	3	
3500	2	2	2	2	2	2	2	3	3	
4000	2	2	2	2	2	2	2	3	3	
4500	2	2	2	2	2	2	2	3	3	
5000	2	2	2	2	2	2	3	3	3	
5500	2	2	2	2	2	2	3	3	3	
6000	2	2	2	2	2	2	3	3	3	

Schneelast 75 kg/m² 4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm									
	7-teilig 6500	7-teilig 7000	8-teilig 7500	8-teilig 8000	9-teilig 8500	9-teilig 9000	10-teilig 9500	10-teilig 10000	11-teilig 10500	
1000	2	3	3	3	3	3	3	3	3	
1500	2	3	3	3	3	3	3	3	3	
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
2500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
3000	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
3500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
4000	3	3	3	3	3	3	3	3	4	
4500	3	3	3	3	3	3	3	4	4	
5000	3	3	3	3	3	3	3	4	4	
5500	3	3	3	3	3	3	4	4	4	
6000	3	3	3	3	3	3	4	4	4	



Schneelast 125 kg/m² 2 Pfosten

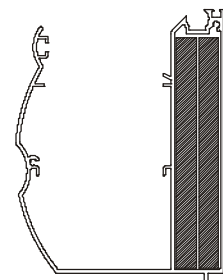
3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm									
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
2000	2	2	2	2	2	2	2	2	3	
2500	2	2	2	2	2	2	2	2	3	
3000	2	2	2	2	2	2	2	3	3	
3500	2	2	2	2	2	2	2	3	3	
4000	2	2	2	2	2	2	3	3	3	
4500	2	2	2	2	2	2	3	3	3	
5000	2	2	2	2	2	2	3	3	3	
5500	2	2	2	2	2	3	3	3	3	
6000	2	2	2	2	2	3	3	3	3	

Schneelast 125 kg/m² 4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm									
	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500	
1000	2	3	3	3	3	3	3	3	3	
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
2500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
3000	3	3	3	3	3	3	3	3	4	
3500	3	3	3	3	3	3	3	4	4	
4000	3	3	3	3	3	3	3	4	4	
4500	3	3	3	3	3	3	4	4	4	
5000	3	3	3	3	3	4	4	4	4	
5500	3	3	3	3	3	4	4	4	4	
6000	3	3	3	3	4	4	4	4	4	

kein Stahl in der
Dachrinne



4.4.3

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

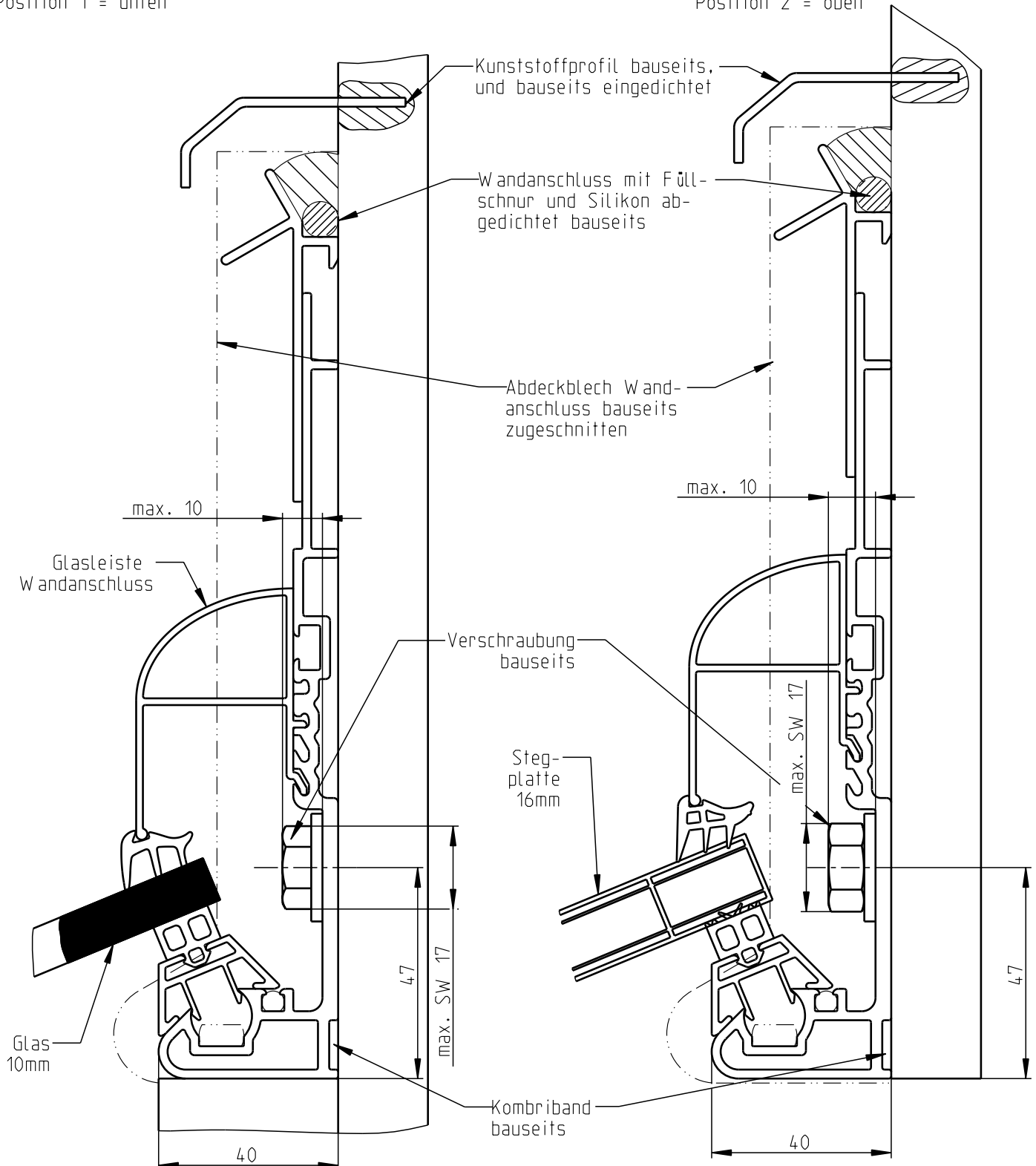
weiner
DIE MARKISE



Montage Hinweise Wandanschluss

Glasleiste Wandanschluss
Position 1 = unten

Glasleiste Wandanschluss
Position 2 = oben



Für die Montage der Glasleiste Wandanschluss gibt es zwei Positionen: "unten" und "oben". Die Position der Glasleiste Wandanschluss, sowie die Größe des Gummis für die Glasleiste ist von der Dicke der Eindeckung und der Dachneigung abhängig. Bei Auslieferung des Daches ist der Sitz der Glasleiste Wandanschluss und die Größe des Gummis für die Glasleiste in den Montageunterlagen angegeben.

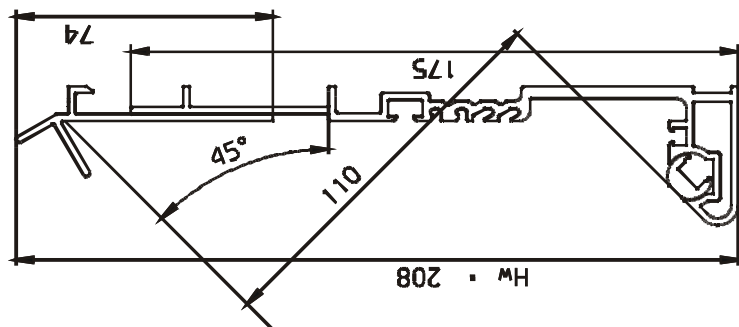
5.0

Stand 30.04.2009

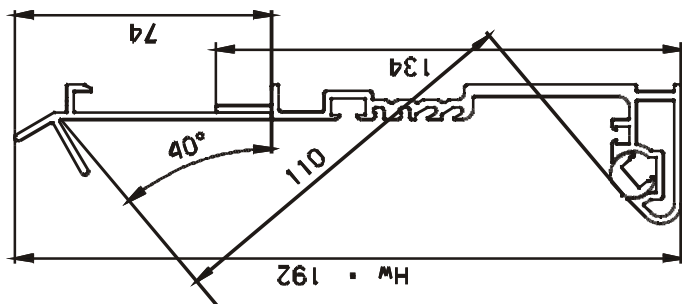
Technische Änderungen vorbehalten



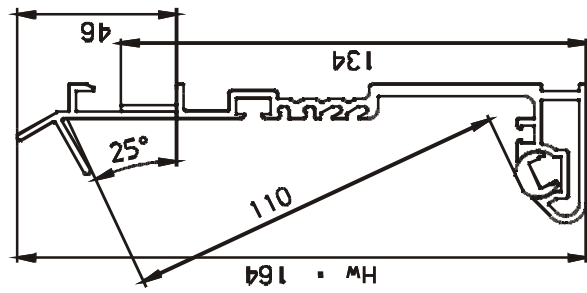
Einsatz Wandanschluss entsprechend der Dachneigung



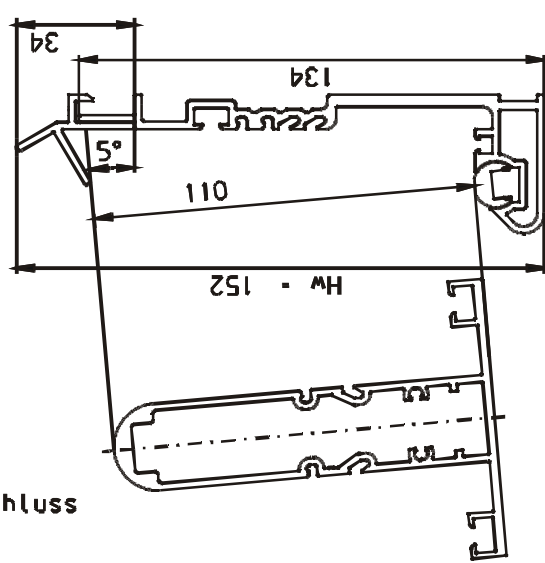
- a = 45°
- Wandanschluss 175
- Wandanschluss
- Oberenteil 74



- a = 40°
- Wandanschluss 134
- Wandanschluss
- Oberenteil 74



- a = 25°
- Wandanschluss 134
- Wandanschluss
- Oberenteil ge-
- schnitten



- a = 5°
- Wandanschluss 134
- Wandanschluss
- Oberenteil 34

Legende:

Hw = Höhe Wandanschluss
a = Dachneigung

Dachträger 110

Die Höhe des Wandanschlusses Hw hängt von der Dachneigung a ab.

Einsatz Wandanschluss 134: 5° < a <= 40°

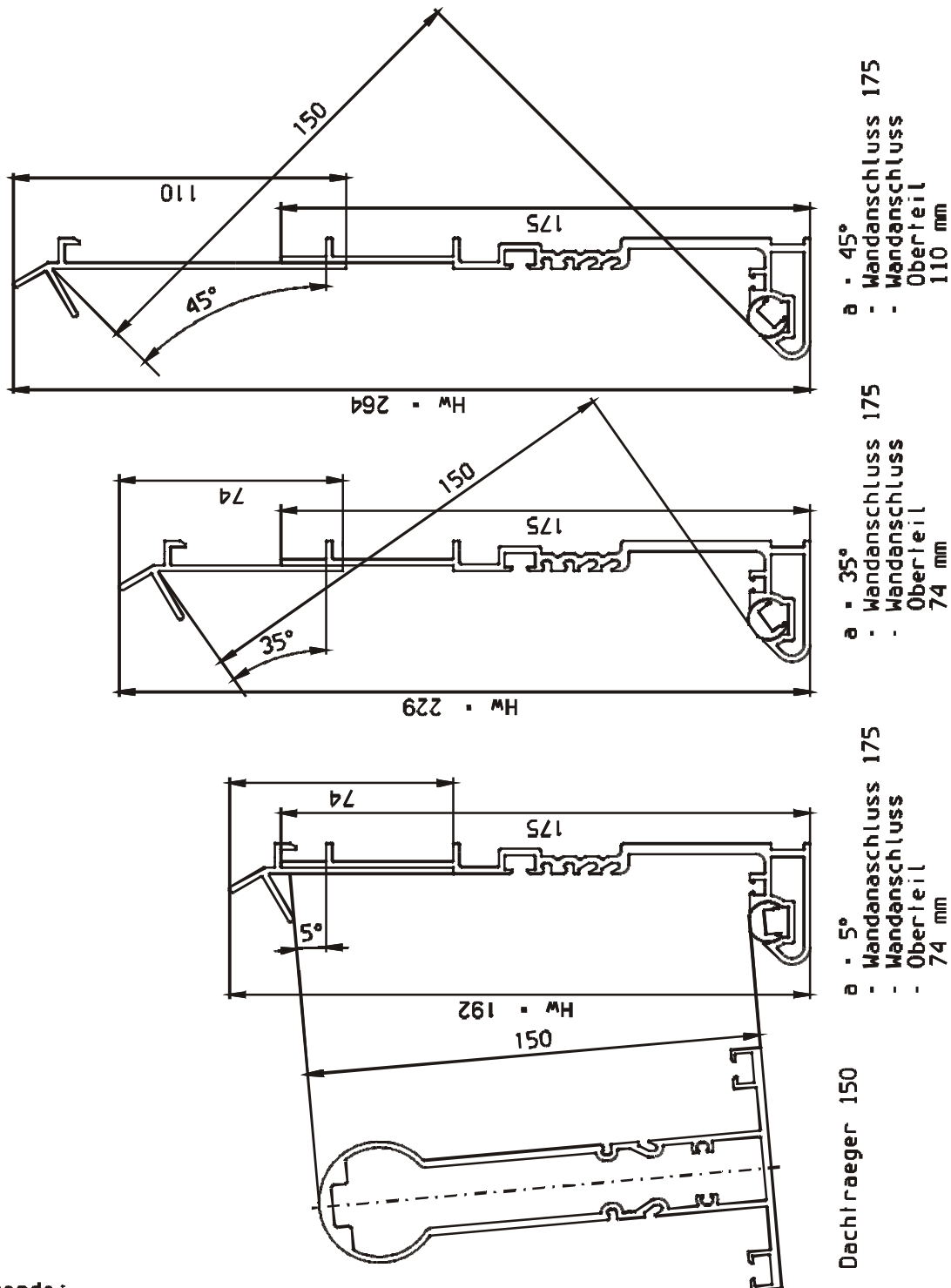
Einsatz Wandanschluss 175: 40° < a <= 45°

Einsatz Wandanschluss Oberenteil 34: 5° < a <= 20°

Einsatz Wandanschluss Oberenteil 74: 20° < a <= 45°; Längsschnitt bis 40° erforderlich



Einsatz Wandanschluss
entsprechend der Dachneigung



Die Höhe des Wandanschlusses Hw hängt von der Dachneigung a ab.
Einsatz Wandanschluss 175: 0°-45°
Einsatz Wandanschluss Oberseite 74: 5° < a < 35°
Einsatz Wandanschluss Oberseite 110: 35° < a < 45°

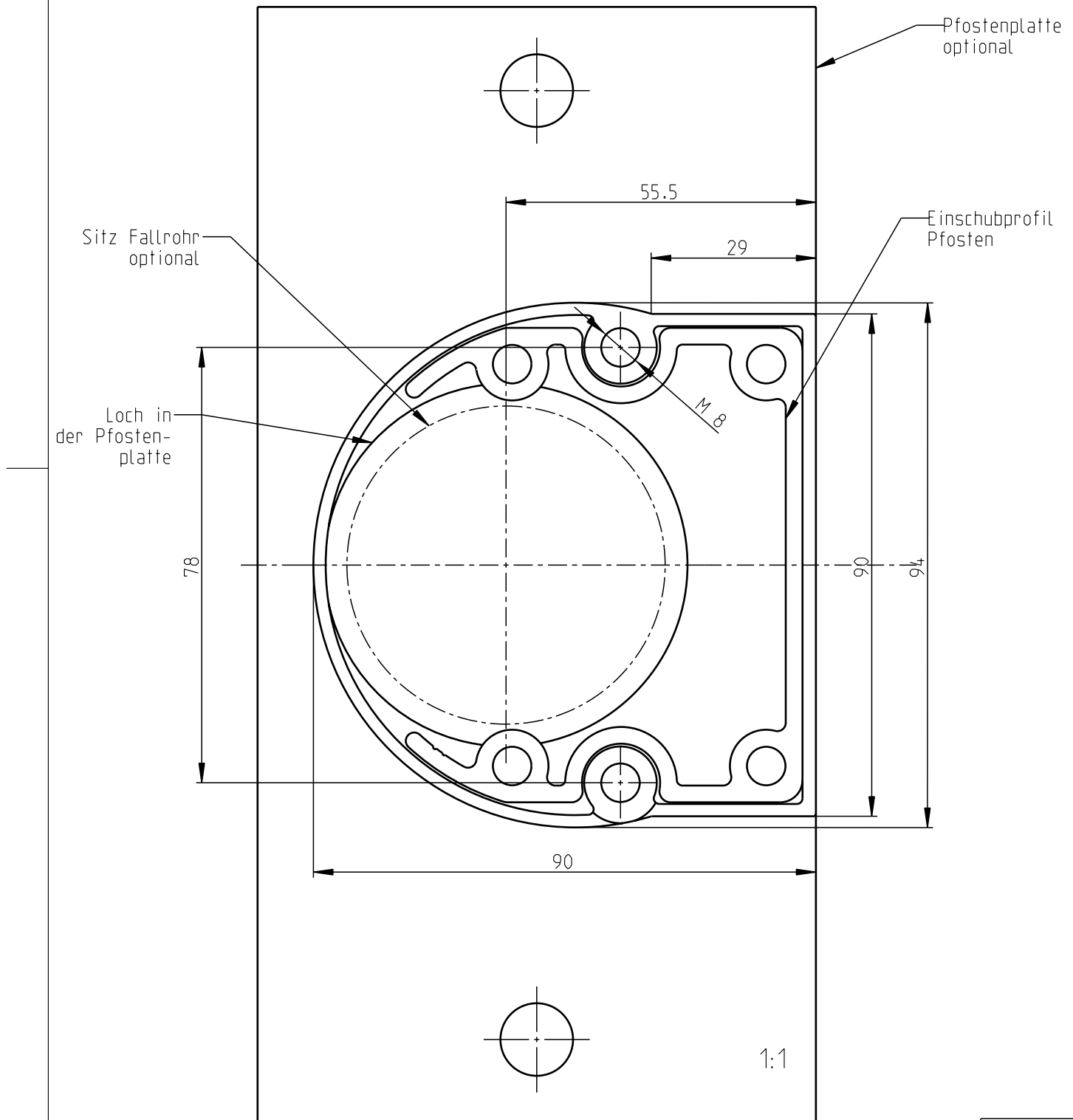
Legende:

Hw = Höhe Wandanschluss
a = Dachneigung



Pfosten

Die Standardlänge des Pfostens beträgt 3 m, so dass er bauseits einbetoniert werden kann. Die freitragende Länge des Pfostens ist auf 2,4 m begrenzt (gilt bis 1250 N/m²). Bei größerer Schneelast werden kürzere Pfosten eingesetzt. Beim Einsatz von Pfostenbefestigungen muss der Pfosten bauseits abgelängt werden. Optional kann der Pfosten auch werkseits auf Länge geschnitten werden. Im Pfosten kann ein Ablauf integriert werden. Der Ablauf ist so positioniert, dass auch beim Einsatz eines Alufußes zur Pfosten-einspannung der Ablauf integriert werden kann. Im Pfosten mit Ablauf durch den Pfosten immer ein Loch zur Entwässerung des Pfostens bauseits (siehe Blatt 6.3) bohren, um im Winter Eisbildung im Pfosten zu vermeiden. Beim Einsatz einer Pfostenplatte kann der Ablauf auch durch diese hindurch geführt werden.



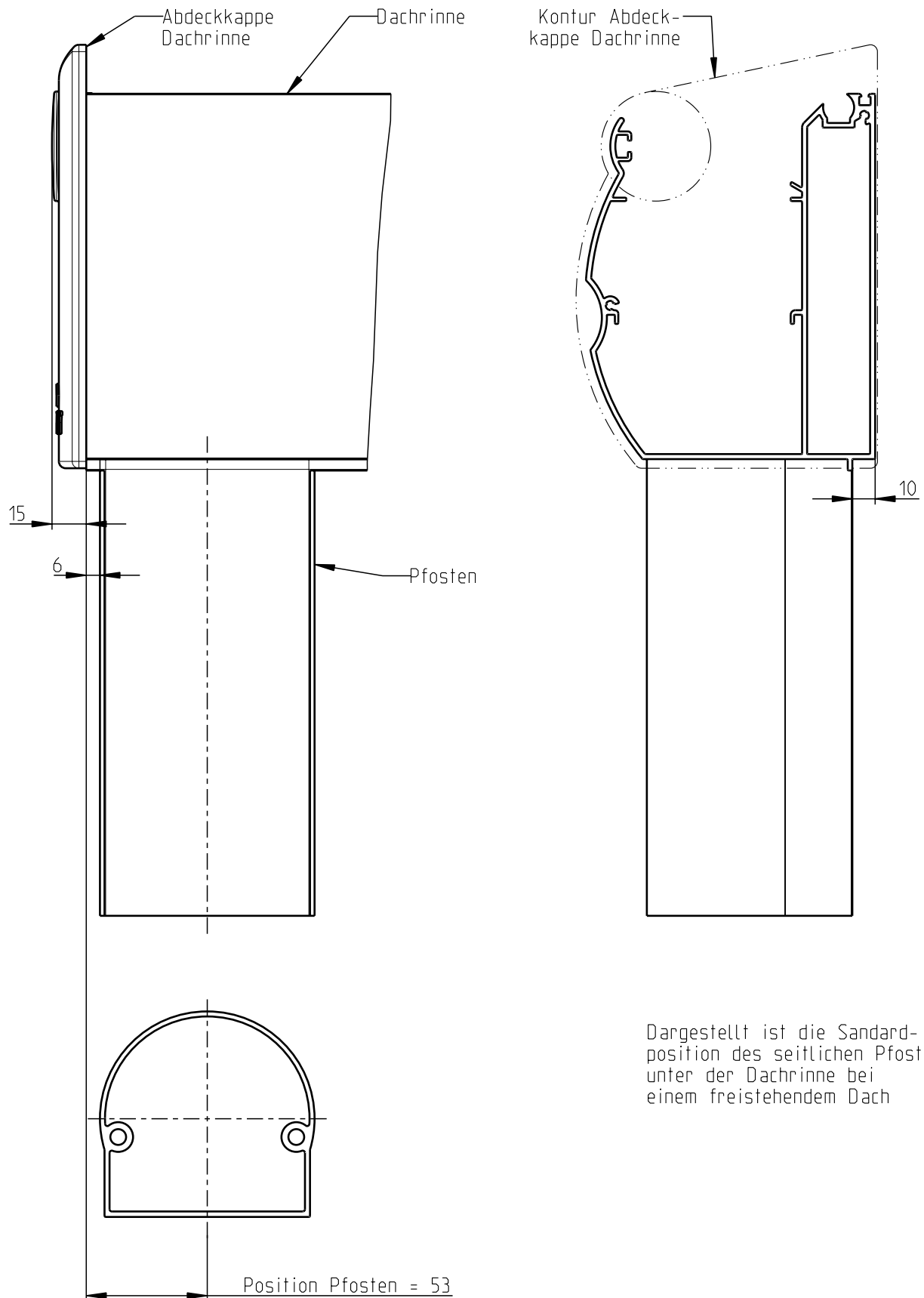
6.0

Stand 31.01.2007

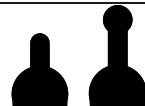
Technische Änderungen vorbehalten



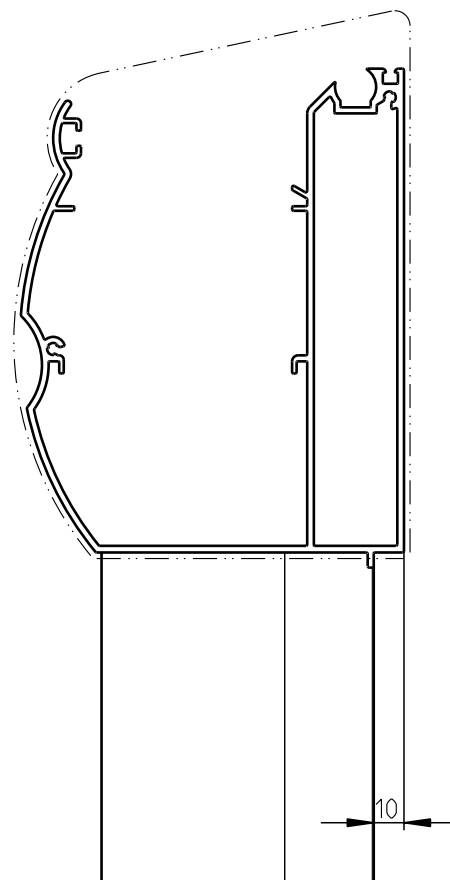
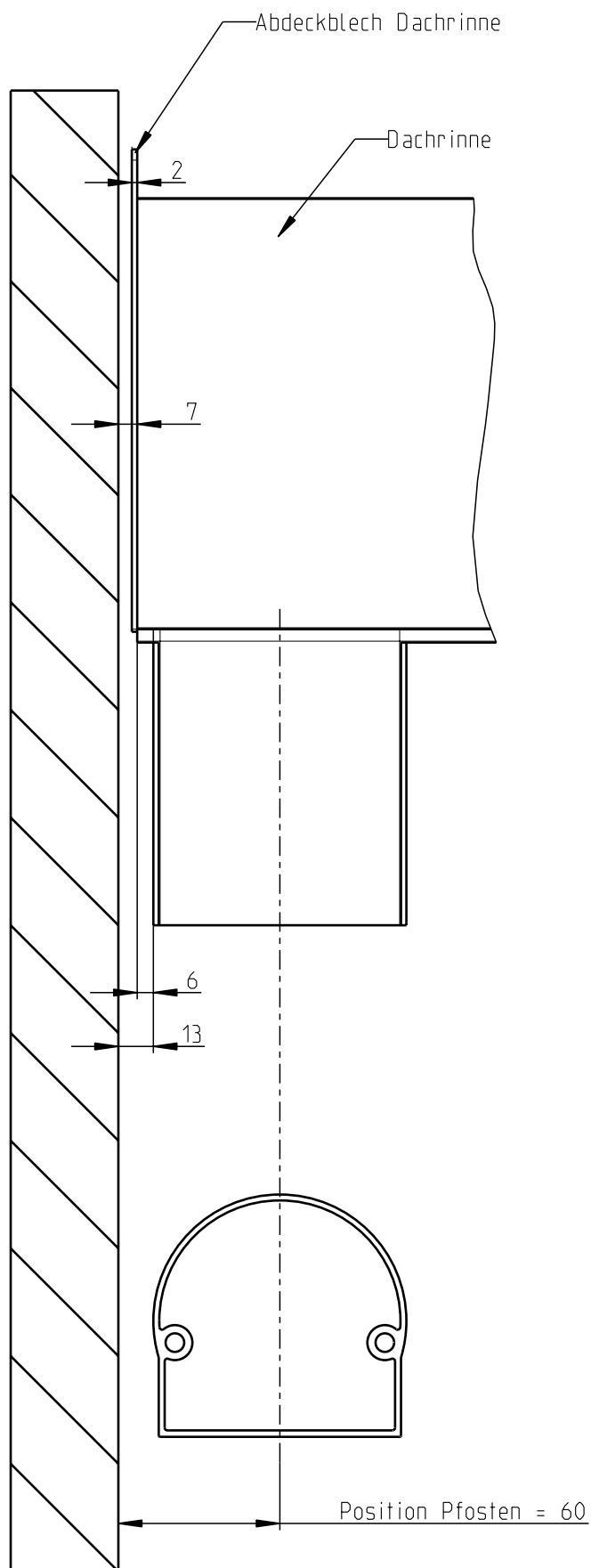
Position Pfosten Standard



Dargestellt ist die Standardposition des seitlichen Pfostens unter der Dachrinne bei einem freistehendem Dach



Position Pfosten Standard an der Wand



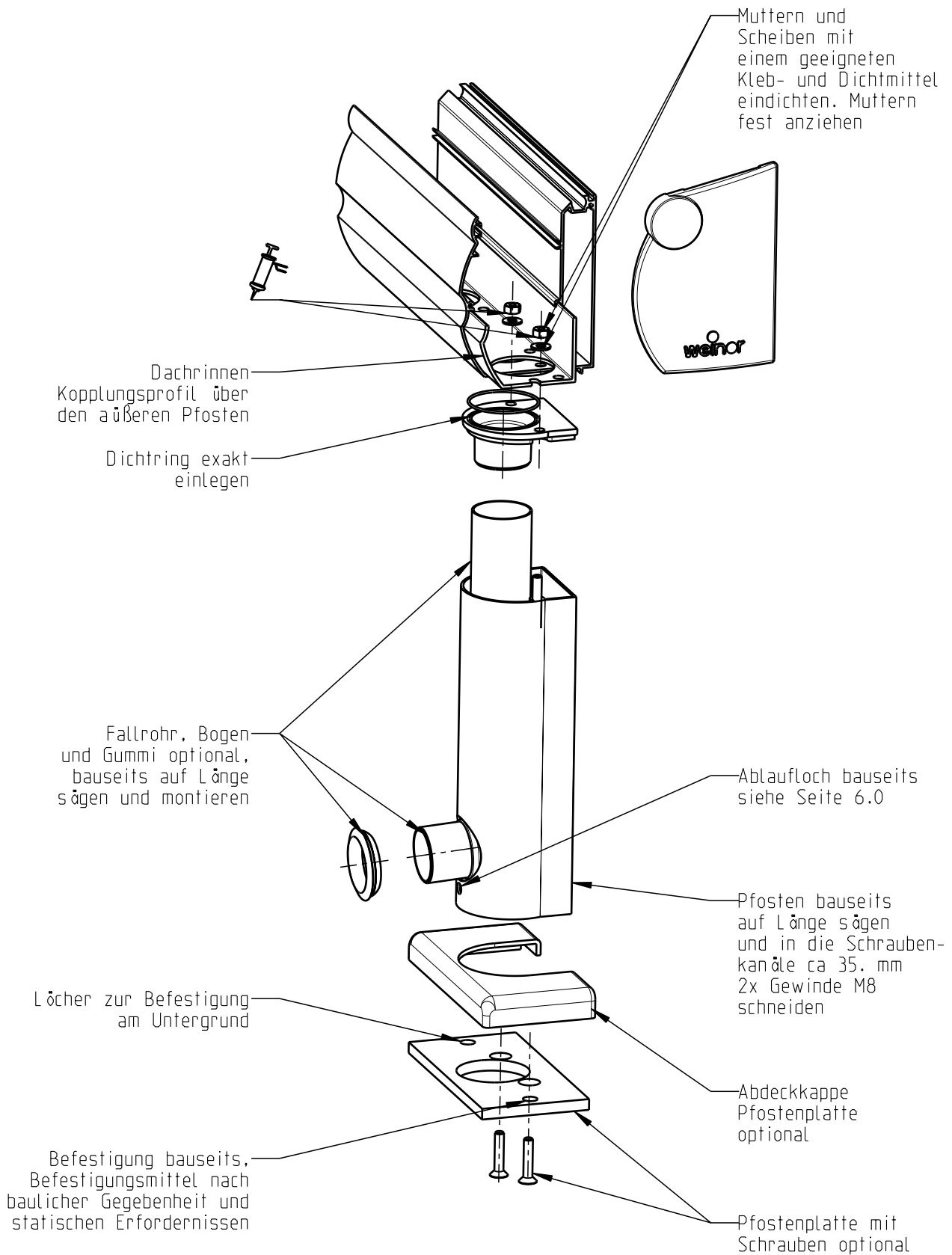
6.2

Stand 30.04.2009

Technische Aenderungen vorbehalten



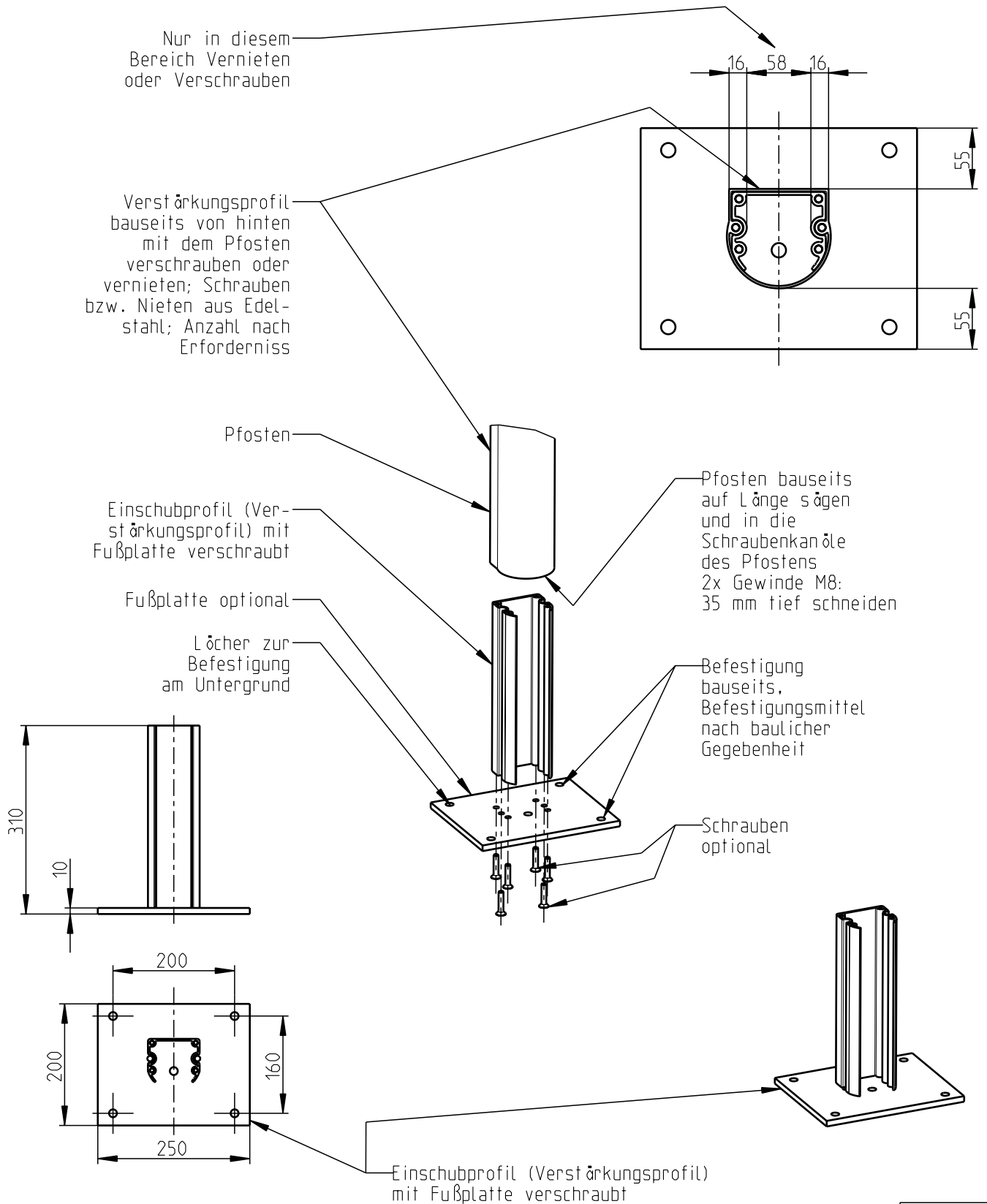
Pfosten mit integriertem Ablauf





Pfosten mit Alufuß für Pfosten

Der Alufuß für den Pfosten kann bei größeren Dächern zur Befestigung des Pfostens auf einem Köcherfundament oder auf einer Betonplatte verwendet werden. Dadurch, dass ein Einstabprofil (Verstärkungsprofil) 30 cm in den Pfosten hineingeht erhält dieser mehr Stabilität. Beim Alufuß ist auch der Abfluss durch den Pfosten möglich, jedoch kann der Abfluss nicht durch die Pfostenplatte hindurch geführt werden.



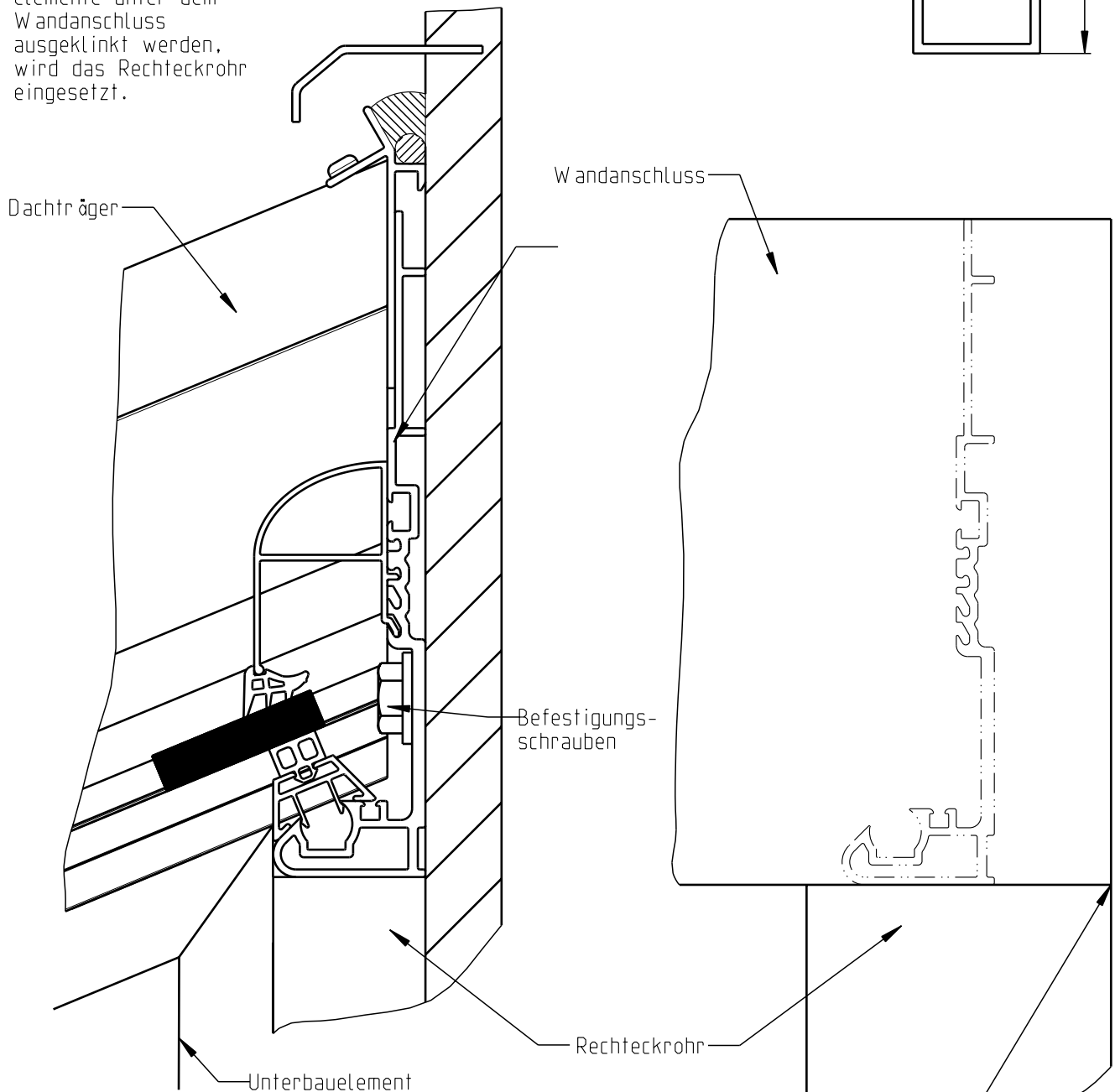
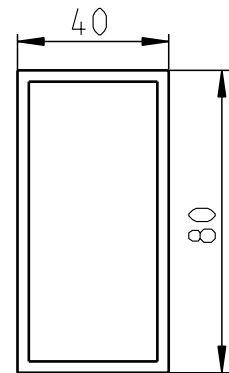


Pfosten unter dem Wandanschluss

Einsatzgründe
für Rechteckrohr
(z.B.: 80x40x4)

- Können die Befestigungsschrauben des Wandanschlusses nicht die möglichen Dachlasten aufnehmen, muss der Wandanschluss gestützt werden.
- Sollen die Unterbauelemente unter dem Wandanschluss ausgeklinkt werden, wird das Rechteckrohr eingesetzt.

- Das Rechteckrohr kann je nach Notwendigkeit und Wunsch außen und mittig unter den Wandanschluss gesetzt werden.
- Verschraubung des Rechteckrohrs an der Wand bauseits.



Bei der Bestellung von Weinor-Unterbauelementen beachten Sie bitte die Produktmappe "Unterbauelemente für WeiTop Terrazza"

Standardmäßiger Sitz
des Wandanschluss
Rechteckrohrs:
bündig mit dem
Wandanschluss

6.5

Stand 30.04.2009

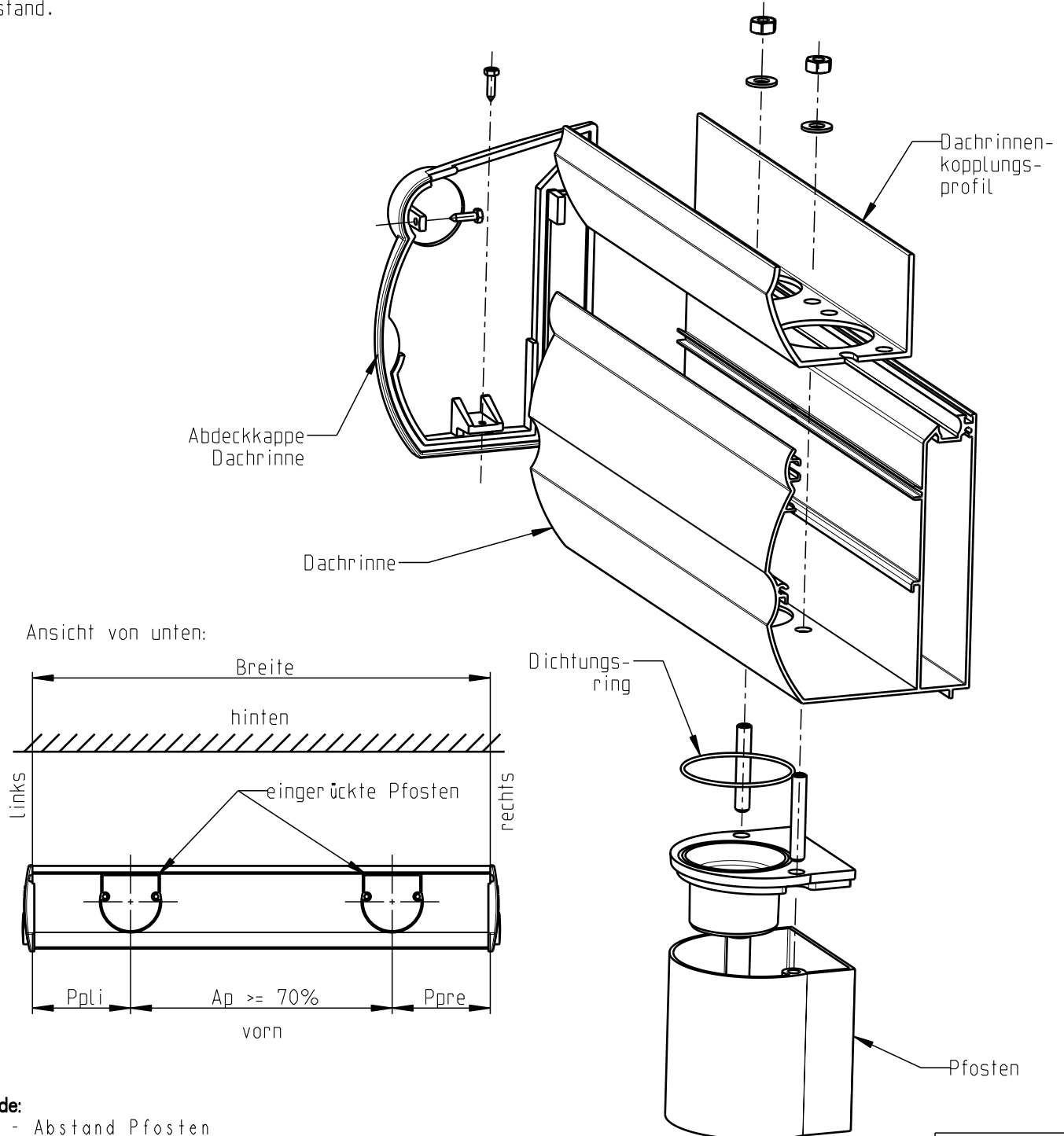
Technische Änderungen vorbehalten



Pfosten seitlich eingerueckt

Option "Seitlich eingerückter Pfosten" unter der normalen Dachrinne.

Der Pfosten kann seitlich eingerückt werden, dabei muss das Maß Ppli oder, und Ppre (Ende Dachrinne bis Mitte Pfosten) angegeben werden. Ppli und Ppre sind standardmäßig 53, bei seitlich eingerückten Pfosten können die Maße Ppli und Ppre 165 bis 1000 mm (gilt für 750 N/mm²) und bis 800 mm (gilt für 1250 N/mm²) betragen. Bei seitlich eingerückten Pfosten, muss der Abstand zwischen den 2 äußeren Pfosten Ap mindestens 70% der Breite B betragen. Die Maße Ppli und Ppre dürfen einzeln maximal 20% und zusammen maximal 30% der Breite B betragen (siehe Skizze). Eingerückte Pfosten bei größeren Schneelasten auf Anfrage. Über allen seitlich eingerückten Pfosten wird ein Dachrinnen- Kopplungsprofil in die Dachrinne eingeschoben. Dieses ist immer roh, d.h. unbeschichtet. Der Aufpreis je eingerückter Pfosten ist der Preisliste zu entnehmen. Bei der Option "seitlich eingerückter Pfosten" muss der Pfosten mit dem Alufuß an einer Betonplatte (mind. B25) befestigt werden oder der Pfosten muss in ein Köcher- oder anderes Fundament (mind. B25) einbetoniert werden. Diese Festlegung gelten nicht für Pfosten unter dem Querträger bei der Option Dachüberstand.



Legende:

Ap - Abstand Pfosten
Ppli - Position Pfosten links
Ppre - Position Pfosten rechts

6.6

Stand 31.01.2007

Technische Änderungen vorbehalten

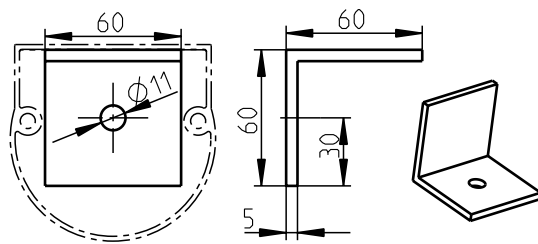


Pfosten Zubehoer

Für den Pfosten steht verschiedenes Zubehör zur Verfügung. Je nach den baulichen Gegebenheiten muss die richtige Pfostenbefestigung ausgewählt werden. Hier werden Ihnen Hinweise zur Auswahl gegeben. Die Entscheidung über die richtige Pfostenbefestigung trifft der Fachbauleiter. Die sicherste Befestigung ist immer das Einbetonieren des Pfostens. Größere Dächer mit nur 2 Pfosten sollten immer einbetoniert werden.

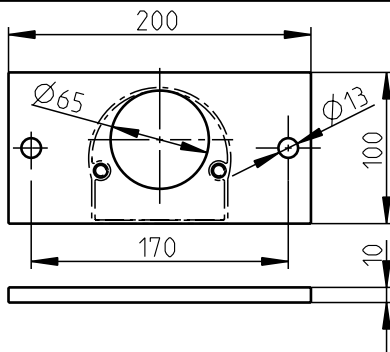
Bei der Auswahl der richtigen Befestigung sollten auch nachfolgende Hinweise beachtet werden:

- Dächer zwischen 2 Wänden sind gegen seitliche Krafteinwirkungen unanfällig
- Dächer mit mindestens 3 Pfosten sind gegen seitliche Krafteinwirkungen unanfälliger
- je länger die Pfosten sind, um so wichtiger ist deren Befestigung und Verstärkung
- die Randabstände der Verschraubung zum Ende des Köcherfundamentes oder der Betonplatte müssen beachtet werden.



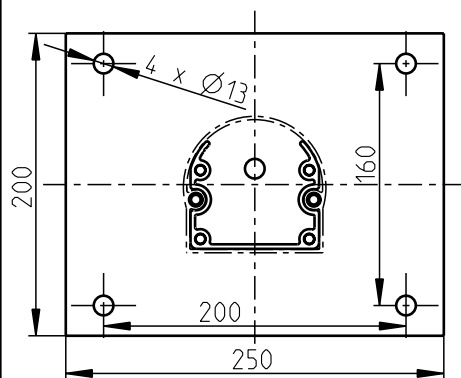
Winkel zur Pfostenbefestigung:

- der Winkel darf nur im Innenbereich eingesetzt werden, wo Wind- und Schneelasten ausgeschlossen werden können.



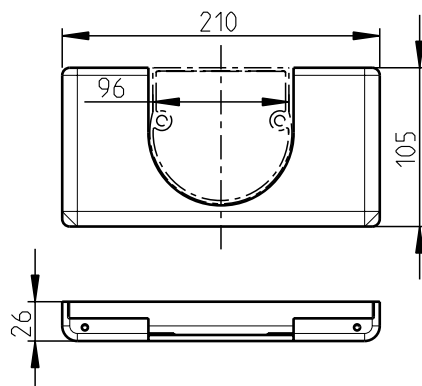
Pfostenplatte:

- zum Einsatz bei Dächern mit geringen Ausfall (ca. 3 m) und geringen Wind und Schneelasten (max 750 N/m²)
- Befestigung am Köcherfundament (mindestens B 25) oder auf einer Betonplatte (mindestens B 25 und mindestens 15 cm dick)



Alufuß zur Pfosteneinspannung:

- zum Einsatz bei Dächern mit größeren Ausfällen und geringen Wind- und Schneelasten (max. 750 N/m²)
- Befestigung am Köcherfundament (mindestens B 25) oder auf einer Betonplatte (mindestens B 25 und mindestens 15 cm Dicke)



Abdeckkappe Pfostenplatte:

- zur Abdeckung der Befestigungsschrauben der Pfostenplatte



Allgemeine Angaben

1. Weitop Terrazza, Musterdächer, Handmuster:

Für Ausstellungen können 2 Standardmuster zu günstigen Konditionen erworben werden.

2. Weitop Terrazza mit WGM:

In mehreren Produktmappenseiten wird die Ermittlung der Größe einer Wintergartenmarkise (WGM) und die Anbringung einer WGM auf einem Weitop Terrazzadach erläutert.

3. Weitop Terrazza mit WGM Sottezza:

In mehreren Produktmappenseiten wird die Ermittlung der Größe einer WGM Sottezza und die Anbringung einer WGM Sottezza unter einem Weitop Terrazzadach erläutert.

4. Weitop Terrazza, Zubehör und sonstige Optionen:

In den Produktmappenseiten wird optionales Zubehör und dessen Einsatz aufgeführt. Ebenso wird die Auslegung der Fundamente und die Anbringung von Vertikalelementen beschrieben.

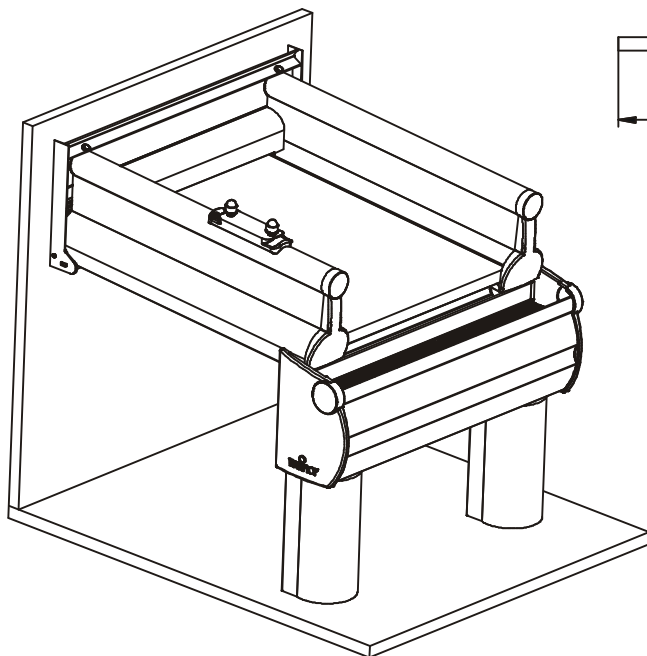
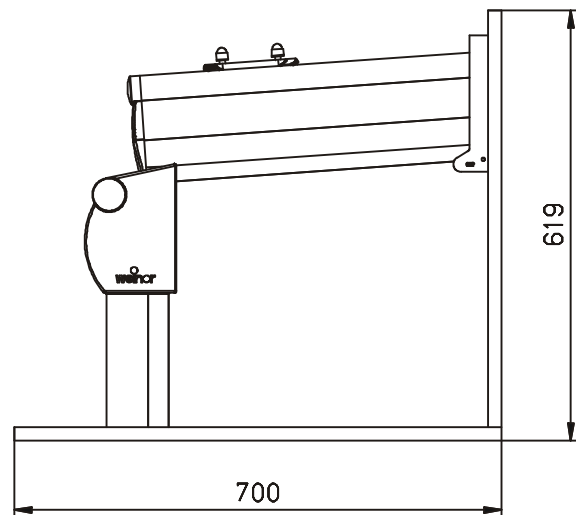
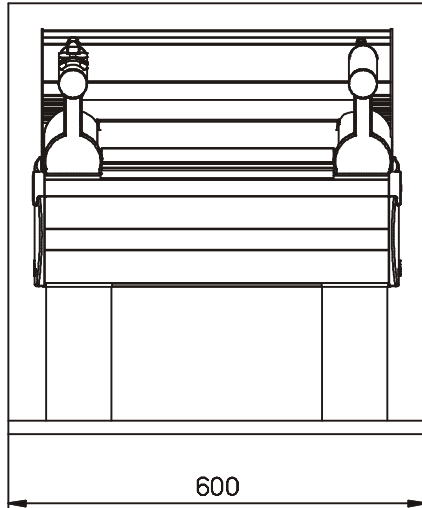
8.0

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten



Ausstellungsmuster
WeiTop Terrazza L

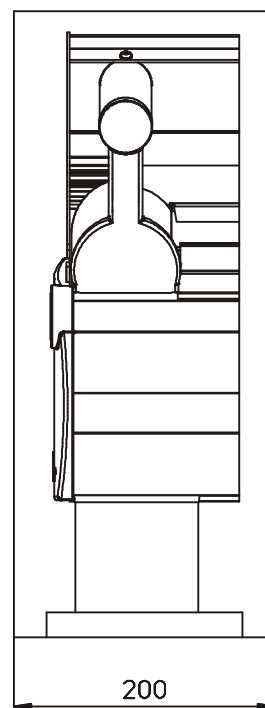
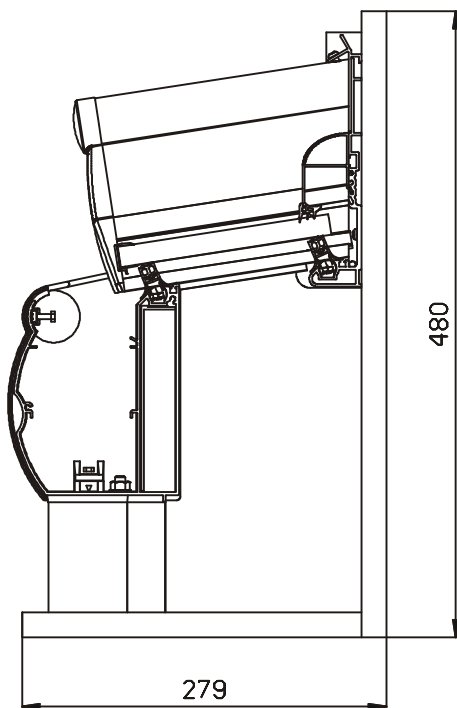
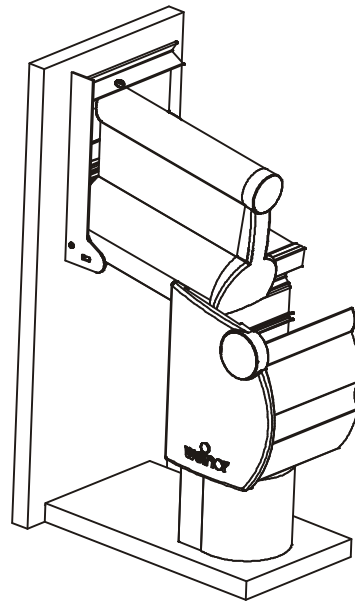
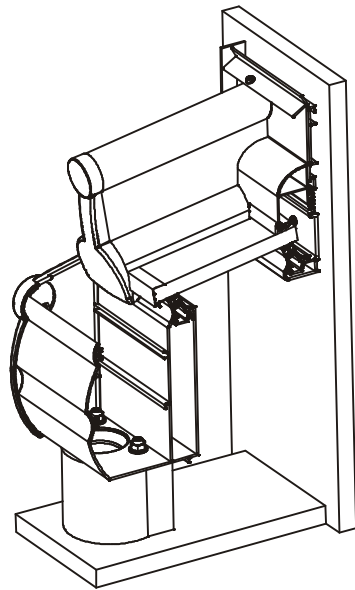


8.1

WeiTop Terrazza L



Handmuster
WeiTop Terrazza L



8.2

Stand 01.04.2004
Technische Aenderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

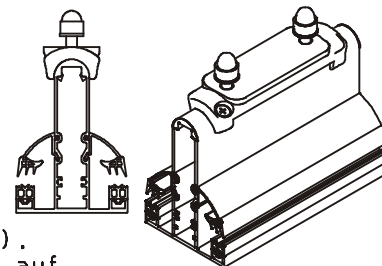
WeiTop Terrazza



WeiTop Terrazza mit WGM, Stützfußvorbereitung für WGM

Allgemeine Erläuterungen (gilt für WGM 1000 und 2020):

Das WeiTop Terrazza kann man auch mit einer WGM bestellen. Anhand der Terrazzamappe kann die Größe der WGM bestimmt werden. Das WeiTop Terrazza kann auch mit der Option Stützfußvorbereitung bestellt werden, d.h. auf den Dachträgern sind die notwendigen Montageplatten, zur Befestigung der WGM bereits an den richtigen Stellen montiert. An den Montageplatten sind die notwendigen Verschraubungen zur Befestigung der WGM-Stützfüße bereits montiert (siehe Skizze). Bei der Bestellung der WGM kann der Ausfall der Beschattung auf 2 Weisen ermittelt werden. Diese sind unten näher beschrieben.

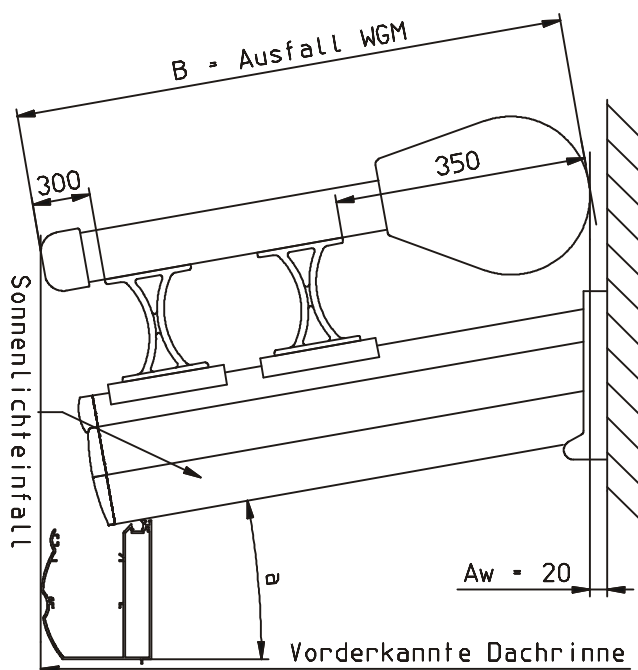


Ausfall WGM bis ...

Ende Dachrinne Weitop Terrazza

Erläuterungen:

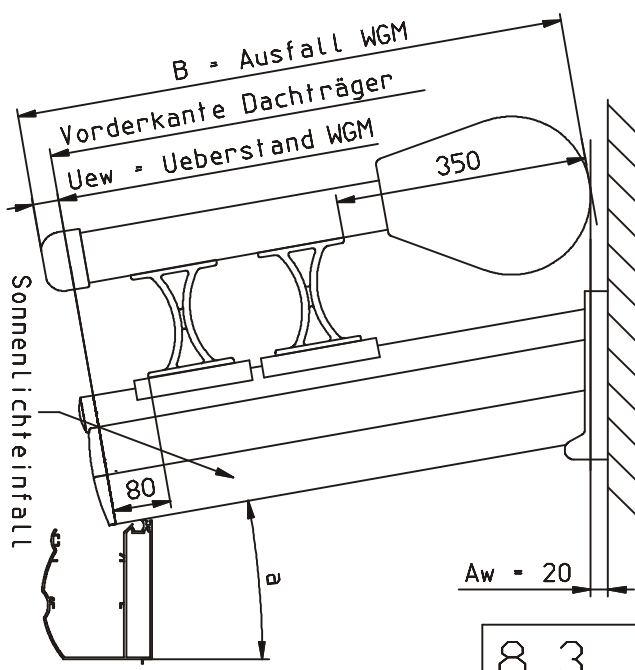
- Die WGM endet immer mit der Vorderkante der Dachrinne, somit ist der Ausfall B der WGM stützfußhöhenunabhängig.
- Die Position der Befestigung oben ist standardmäßig 350 mm.
- Die Position der Befestigung unten ist standardmäßig 300 mm.
- Der Abstand zur Wand A_w beträgt standardmäßig 20 mm.
- Je nach Standort des Daches, Sonnenstand und Stützfußhöhe fällt mehr oder weniger Sonnenlicht zwischen der WGM und der Dachrinne ein.



Ende Dachträger Weitop Terrazza

Erläuterungen:

- die WGM endet standardmäßig mit der Vorderkante des Dachträgers, somit ist der Ausfall B der WGM stützfußhöhenabhängig, d.h. mit zunehmender Stützfußhöhe wird der Ausfall B der WGM größer.
- Zusätzlich kann ein Ueberstand für die WGM, U_{ew} angegeben werden, so dass die WGM über die Dachträger übersteht. $0 \leq U_{ew} \leq 720$ mm
- Die Position der Befestigung oben ist standardmäßig 350 mm, die Position der Befestigung unten standardmäßig 80 mm.
- Der Abstand zur Wand A_w beträgt standardmäßig 20 mm.
- Je nach Standort des Daches, Sonnenstand und Stützfußhöhe fällt mehr oder weniger Sonnenlicht zwischen der WGM und der Dachrinne ein. Durch die Wahl eines Ueberstandes U_{ew} kann der Sonneneinfall minimiert werden.



8.3

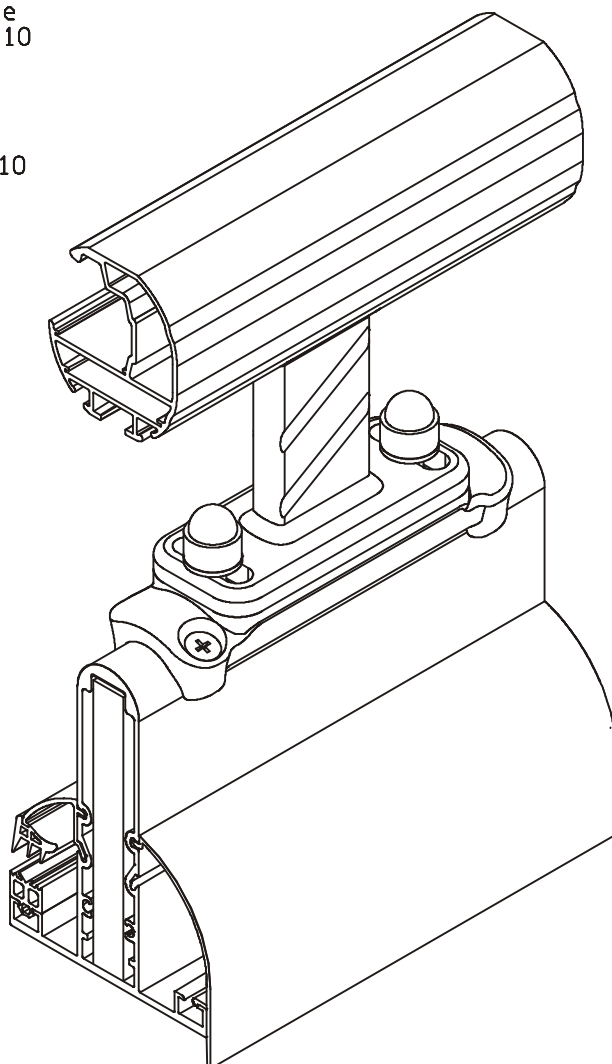
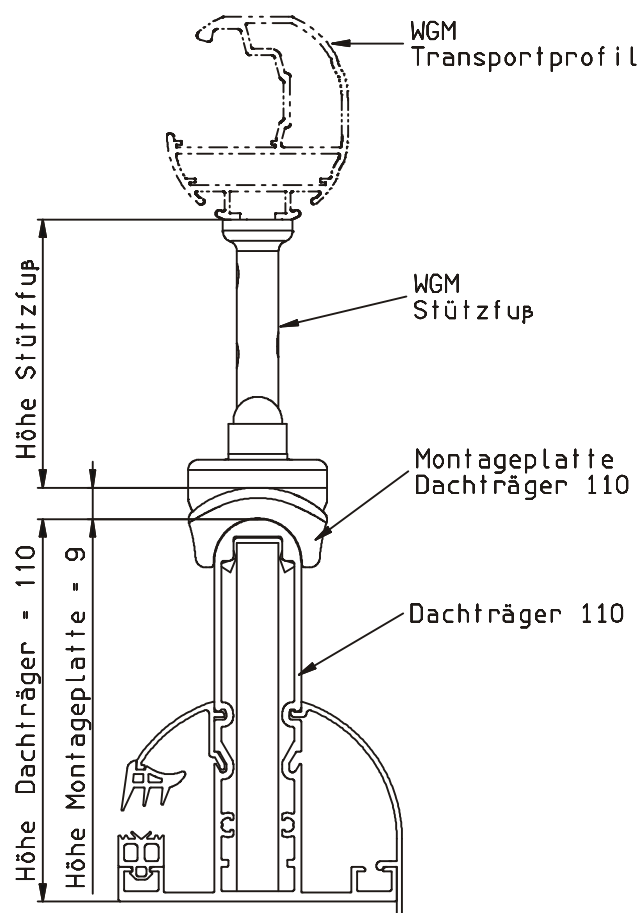
Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



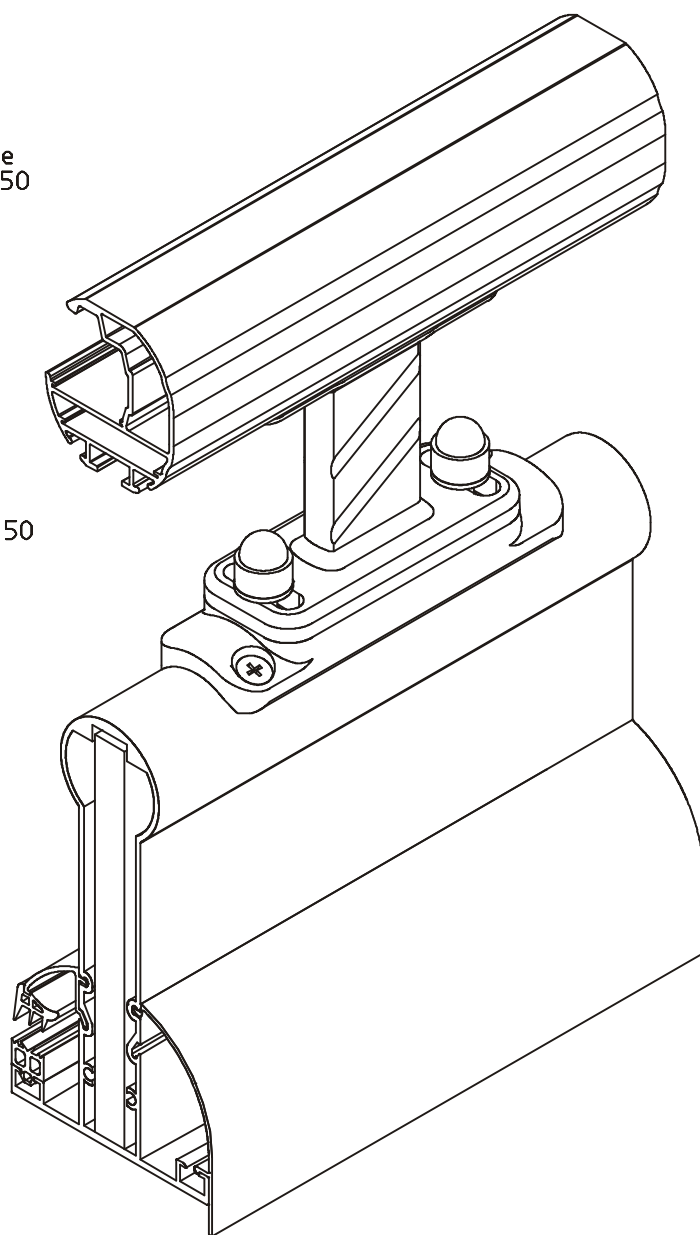
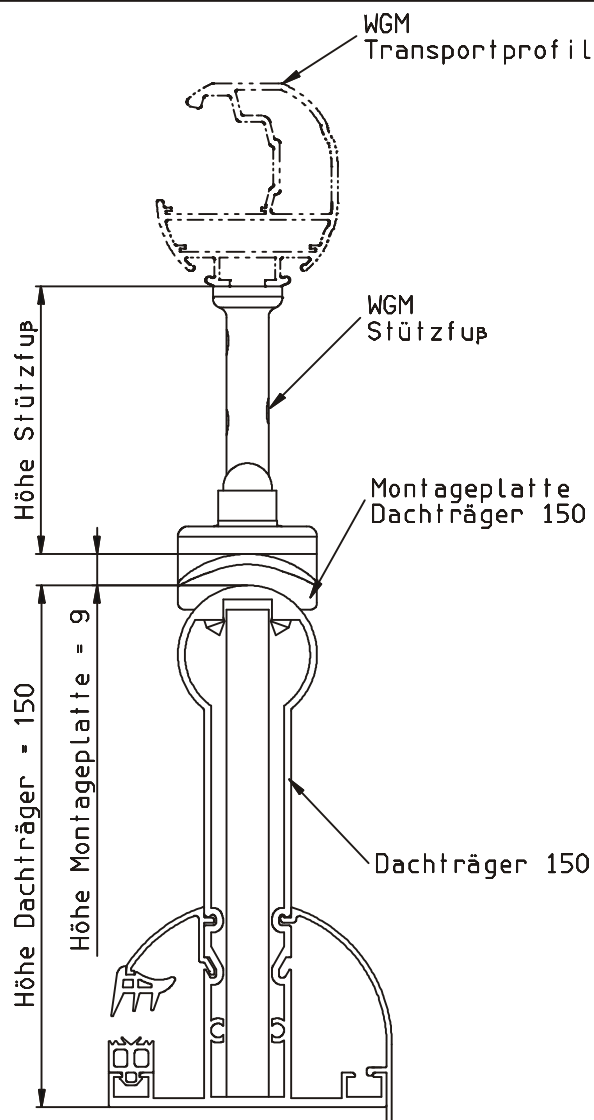
Weitop Terrazza mit WGM Stützfußmontage WGM Dachträger 110



8.6



WeiTop Terrazza mit WGM
Stützfußmontage WGM Dachträger 150



8.7

WeiTop Terrazza



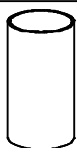
Abflusszubehör

Das hier aufgeführte Abflusszubehör kann einzeln oder im Set optional hinzu bestellt werden. Es wird benötigt um z.B. das Regenwasser aus der Dachrinne, durch den Pfosten in den Garten zu leiten.

Die abgebildeten Teile gibt es in weiß ähnlich RAL 9016 und in braun ähnlich RAL 8017.

Die einzelnen Abflussteile müssen mit Spezialkleber verbunden werden. Dazu ist, unter Umständen, ein Reinigen mit Reiniger notwendig. Reiniger und Spezialkleber können ebenfalls bestellt werden.

Fallrohr 53, 2,5 m:

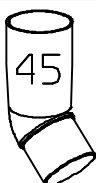


Schelle 53, Beutel - 2 Stk.:

- zur Befestigung des Fallrohres

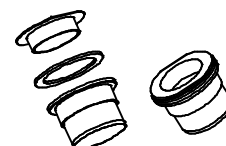


Bogen 53, 45°:

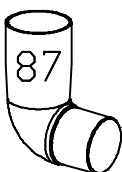


Schraubstutzen 50:

- zum Einschrauben in die Dachrinne



Bogen 53, 87°:



Rohrmuffe 53:

- (Verlängerung) zum Verbinden von 2 Fallrohren



Marley Kleber:

- zum Verkleben der Rohre



Marley Reiniger:

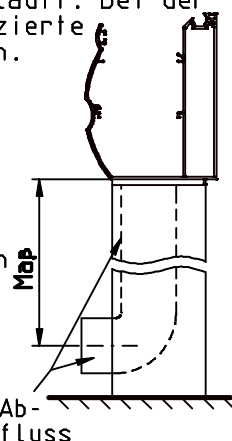
- zum Reinigen der Rohre



Abfluss durch den Pfosten:

Die Entwässerung des Pfostens erfolgt durch ein Kunststoffrohr, welches im Inneren des Pfostens verläuft. Bei der Bestellung ist die skizzierte Höhenangabe erforderlich. Die Lieferung erfolgt im Beipack.

Bei der Option Abfluss durch den Pfosten ist ein Fallrohr 2,5 m und ein Bogen 87° im Lieferumfang enthalten. Der Abfluss ist nur nach vorn (wie gezeichnet) und mit einem 87° Bogen möglich. Das Fallrohr muss bauseits abgelängt und in den Pfosten eingebaut werden.



Abfluss ohne Pfosten:

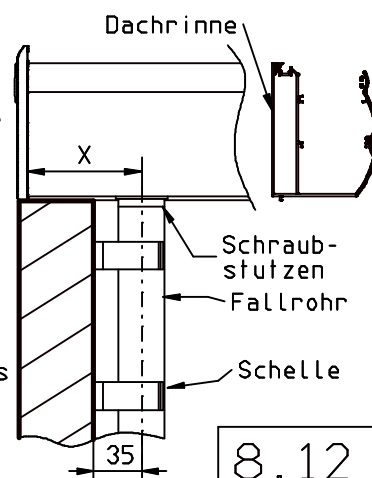
Bei der Bestellung muss das Maß X angegeben werden.

Im Lieferumfang enthalten sind:

- 1 Schraubstutzen,
- 1 Fallrohr 2,5m
- 2 Schellen,
- 1 Bogen 87°

Die Lieferung erfolgt im Beipack. Das Fallrohr muss bauseits abgelängt werden.

Bei der alten Schelle beträgt das Maß von Wand bis Mitte Fallrohr 60 mm bei der neuen 35 mm.



8.12

Stand 01.01.2005

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



Abdeckprofile für die Dacheindeckung

- Man benötigt die Abdeckprofile, um den Vorderbereich des Glases oder der Stegplatten im Bereich der Dachrinne zu schützen.
- Die Abdeckprofile 16 mm und 10 mm sind immer silber eloxiert und können in 1 m Längen bestellt werden.
- Der Zuschnitt und die Montage der Abdeckprofile erfolgt bauseits.

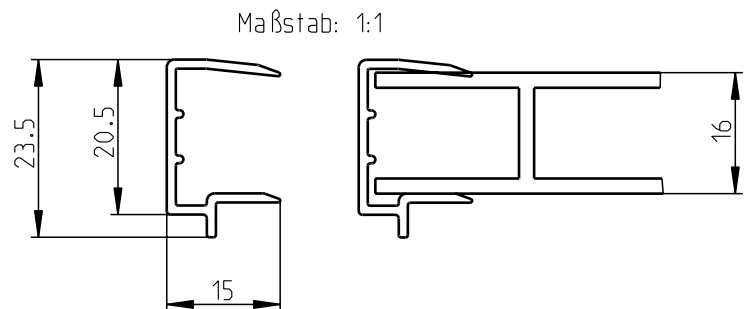
Abdeckprofil 16 mm (für Stegplatten 16 mm dick):

Vorteile:

- Mit dem Abdeckprofil 16 mm wird der Vorderbereich der Stegplatten geschützt.
- Es wird das Eindringen von Ungeziefer und Schmutz vermieden.
- Der vordere Bereich der Stegplatten wird durch das Abdeckprofil vor mechanischer Beschädigung geschützt.

Nachteile:

- Es sammelt sich auf dem Dach Schmutz vor dem Abdeckprofil.



Abdeckprofil 10 mm (für Glas):

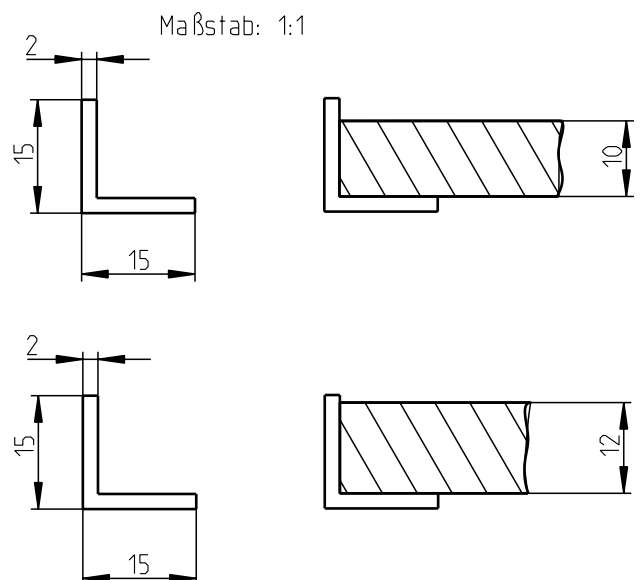
Vorteile:

- Mit dem Abdeckprofil 10 mm ist der Vorderbereich des Glases (vordere Schnittkanten) geschützt.
- Bei der Reinigung des Daches oder der Dachrinne wird somit die Verletzungsgefahr an den vorderen Schnittkanten des Glases eingeschränkt.

Nachteile:

- Es sammelt sich auf dem Dach Schmutz vor dem Abdeckprofil.

Die mögliche Verletzungsgefahr, an den Schnittkanten des Glases kann auch durch die Bestellung von geschliffenem Glas eingeschränkt werden.





Waende seitlich Variante 1 und Variante 2

Bei der Angabe von seitlichen Wänden kann man zwischen 2 Optionen wählen, welche aufpreispflichtig sind.

Variante 1:

Die seitliche Wand läuft über das gesamte Dach.

- das Abdeckblech Dachrinne, anstatt der Abdeckkappe
- das Abdeckblech Dachträger zur Wand und der Wandanschluss seitlich.

Zuschnitt bauseits:

- Der Wandanschluss seitlich läuft vom Wandanschluss bis zur Vorderkante des Dachträgers

Variante 2:

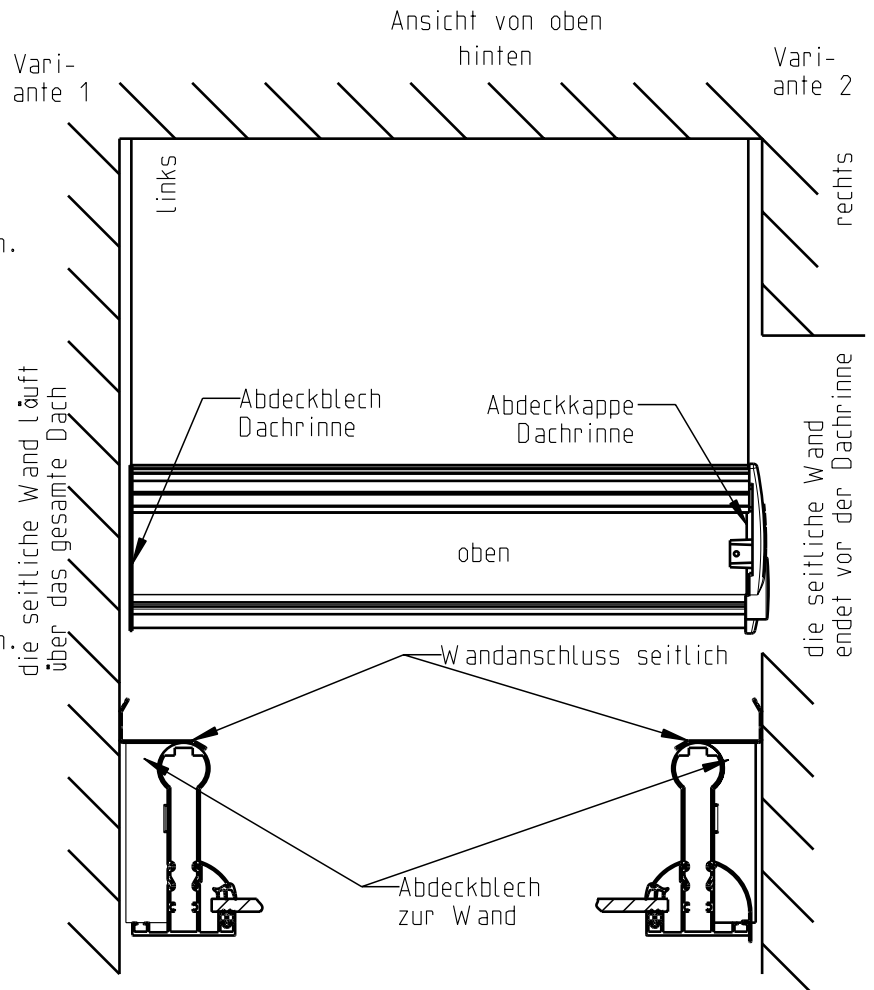
Die seitliche Wand endet vor der Dachrinne.

Zum Lieferumfang gehören:

- die Abdeckleiste Dachträger Seite
- das Abdeckblech Dachträger zur Wand und der Wandanschluss seitlich.

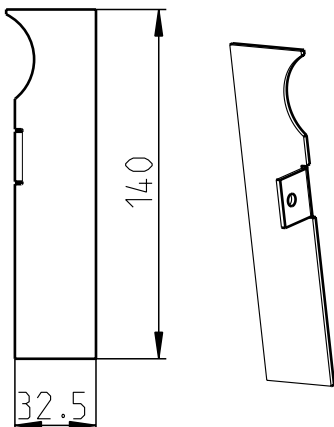
Zuschnitt bauseits:

- Der Wandanschluss seitlich läuft vom Wandanschluss bis zum Ende der seitlichen Wand
- die Abdeckleiste Dachträger Seite läuft vom Abdeckblech Dachträger zur Wand bis zur Vorderkante des Dachträgers

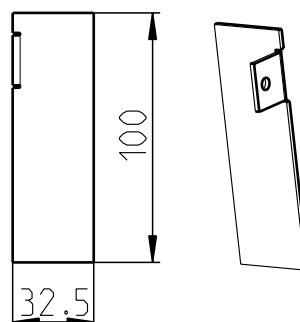


Bei beiden Varianten müssen bauseits der Wandanschluss seitlich und bei der Variante 2, die Abdeckleiste Dachträger Seite, entsprechend den baulichen Gegebenheiten zugeschnitten werden.
Das Abdeckblech Dachträger zur Wand wird bauseits am Dachträger verschraubt.

Abdeckblech Dachträger 150
zur Wand für Terrazza "L"



Abdeckblech Dachträger 110
zur Wand für Terrazza "S"



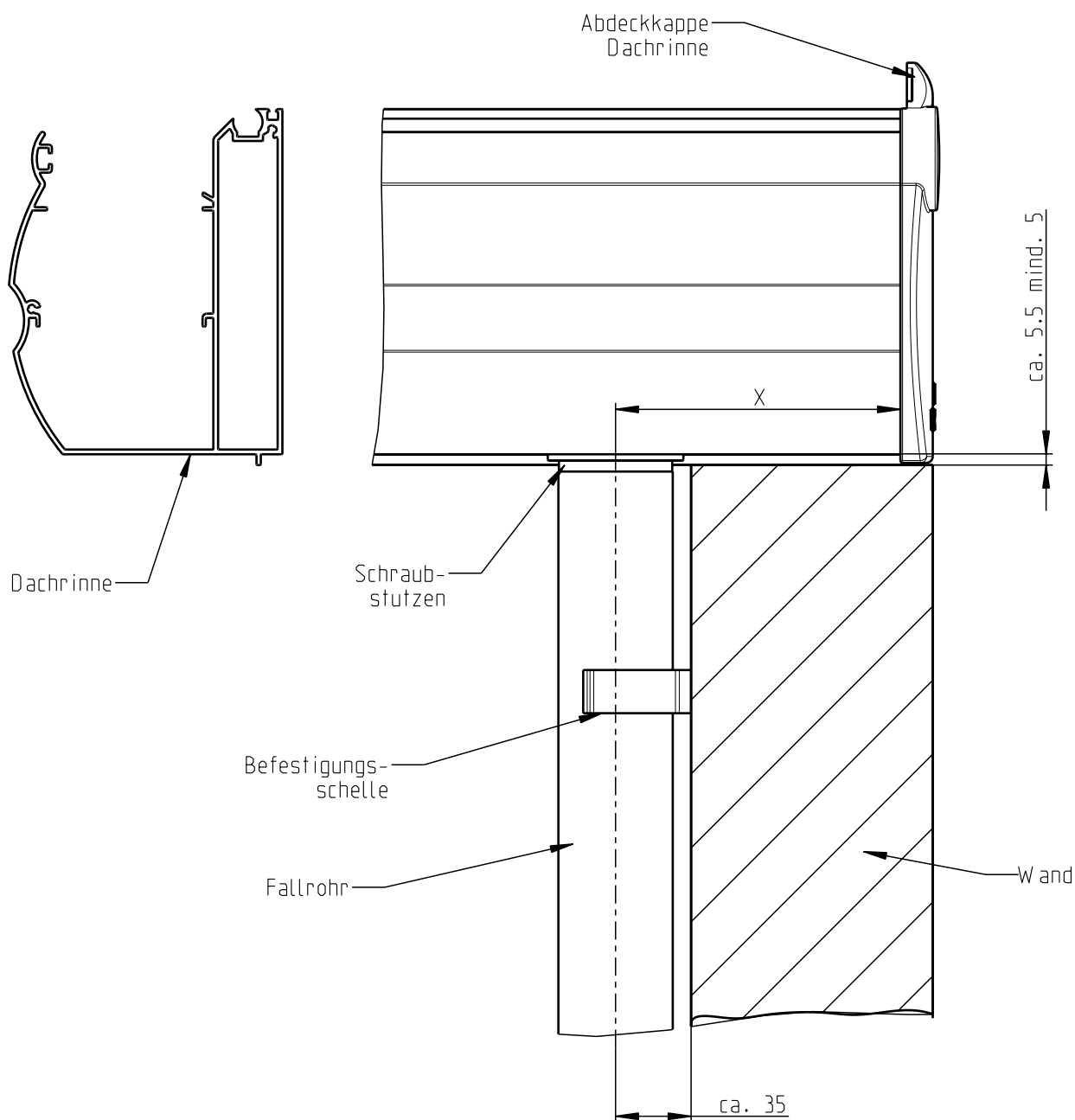
8.14

Stand 31.01.2007

Technische Änderungen vorbehalten



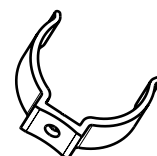
Dachrinne auf der Wand ohne Pfosten mit Abflussrohr



- Das Maß X (Ende DR-Mitte Loch) muss bei der Bestellung angegeben werden, damit das Ablaufloch in der Dachrinne gebohrt werden kann!
- Wenn ein Zubehörset erwünscht ist, muss dieses auf dem Bestellformular angegeben werden.

- Das Abflussrohr mit Befestigungsschellen wird eingesetzt, wenn kein Pfosten vorhanden ist, und die Dachrinne auf einer oder gegebenenfalls auf zwei Wänden (Mauern) aufliegt.
- Die Dachrinne muss dort, wo sie auf der Wand (Mauer) aufliegt, unterlegt und befestigt werden.

Schelle:



8.15

Stand 31.01.2007

Technische Änderungen vorbehalten



Fundament fuer Weitop Terrazza

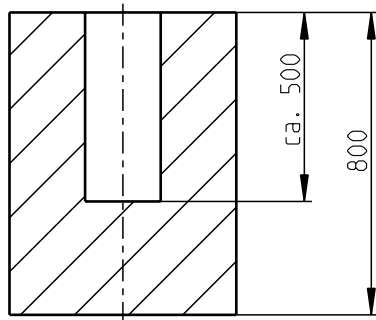
Das Weitop Terrazza sollte immer auf oder in einem Punktfundament (Köcherfundament) oder einer Betonplatte (mind. 15 cm dick) befestigt werden. Die beste und stabilste Möglichkeit ist das Einbetonieren der Pfosten. Beim Einbetonieren ist unbedingt auf einen geeigneten Korrosionsschutz zwischen dem Aluminiumpfosten und dem Beton zu achten, um die Langlebigkeit des Pfostens zu gewährleisten.

Der Beton muss immer mindestens die Qualität B25 haben. Die Angaben gelten für normale Standorte bei denen ein 80 cm tiefes Fundament ausreicht. An Standorten mit tieferen Frostböden, muss das Fundament tiefer sein.

Die Abmessungen der Fundamente gelten für Pfosten von max. 2,4 m Länge und für maximal 1250 N/m² Schneelast beim Sitz des Fundamentes in festem Boden (z.B. Lehm).

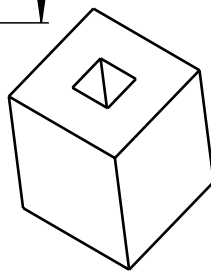
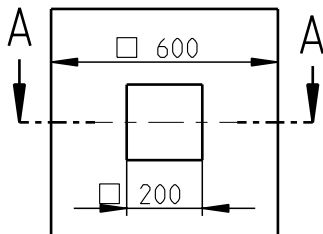
Bei der Verschraubung der angebotenen Pfostenbefestigungen muss immer darauf geachtet werden, dass die zulässigen Randabstände (Ende Fundament bis Mitte Schraube) nicht unterschritten werden. (siehe auch Typenstatik)

A-A



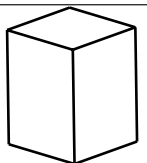
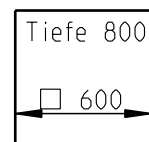
Um den Pfosten in ein Fundament einbetonieren zu können, wird in dem Fundament zunächst ein Loch gelassen, um den Pfosten bei der Montage noch ausrichten zu können. Um den Halt des Pfostens im Fundament zu gewährleisten, muss dieser so bearbeitet werden, dass man ihn nicht aus dem Fundament herausziehen kann. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, welche auch miteinander kombiniert werden können.

- nach dem Ablängen des Pfostens wird in die vorhandenen Schraubnuten auf der Unterseite des Pfostens ca. 35 mm ein Gewinde M8 geschnitten; darin werden z.B. Sechskantschrauben befestigt
- möglich ist auch das seitliche Eindrehen von Schrauben oder
 - das seitliche, mehrmalige Anbohren des Pfostens (mind. Ø13 mm), damit in die Löcher Beton fließen kann



Vor dem Einsetzen des Pfostens in das Fundament muss dieser vor Korrosion geschützt werden. Dazu eignen sich Schutzmittel in denen Chromate oder Silikate enthalten sind, aber auch haftende Bitumanstriche.

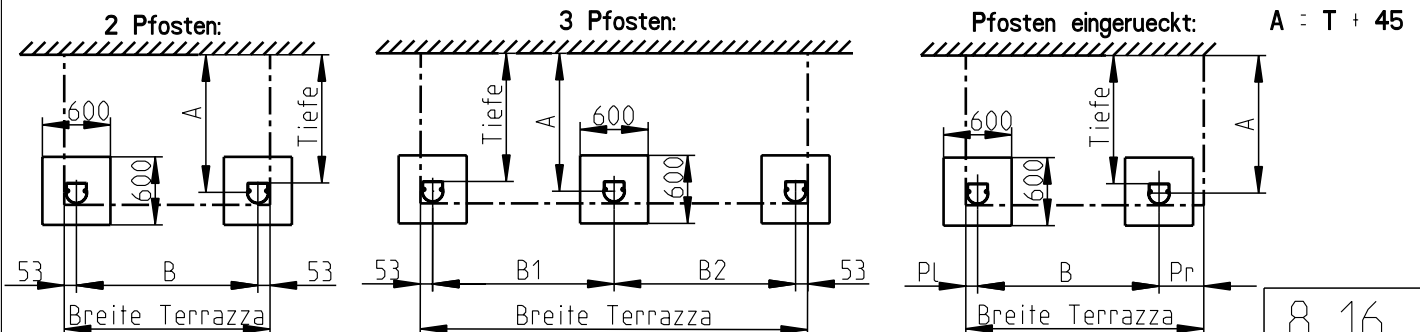
Bei einem Fundament ohne Loch oder einer Betonplatte wird der Pfosten mit der Pfostenplatte oder mit dem Alufuß mit der Fußplatte auf dem Fundament befestigt.



Auf Wunsch wird mit der Auftragsbestätigung ein Fundamentplan mitgesendet, nach welchem die Fundamente für das Dach gegossen werden können. Dabei werden die in den Skizzen angegebenen Maße B, B1, B2, ... und A angegeben. Die Maße B gehen jeweils von Mitte Fundament bis Mitte Fundament, was dem Maß Mitte Pfosten bis Mitte Pfosten entspricht. Das Maß A gibt den Abstand von der Wand bis Mitte Fundament bzw. Mitte Pfosten an.

Bei eingerückten Pfosten geben die Maße Pl und Pr den Abstand vom Ende des Daches (Ende Dachrinne ohne Abdeckkappe) bis Mitte Fundament an.

In den Skizzen sind einige Beispiele angegeben



8.16

Stand 31.01.2007

Technische Änderungen vorbehalten



1. Produktbeschreibung, Produkthinweise

Ein WeiTop Terrazza mit Dachüberstand kann nur für die Dachträgervariante Typ "L" geliefert werden. Die Option Dachüberstand gibt es nur für rechteckige Dächer. Bitte beachten Sie, dass es dafür ein separates Bestellformular gibt.

Beim Dachüberstand werden unter einem Querträger eckige Pfosten (70x70mm) eingesetzt. Die Pfosten sitzen standardmäßig immer ganz außen und werden standardmäßig in 3 m Längen, ohne Befestigungsmaterial (z.B. Alufuß) geliefert.

Standardmäßig wird eine Dachrinne mitgeliefert, welche gegen Minderpreis auch weggelassen werden kann. Die Dachneigung des Daches kann von 5° bis 45° jeden Wert annehmen. Beachten Sie, dass bei großen Dachneigungen und großem Dachüberstand die Unterkante der Dachrinne niedriger als die Unterkante des Querträgers sein kann.

2. Pfosten- und Querträgerauswahl

Bei der Option Dachüberstand ist die standardmäßige Anzahl der Pfosten entsprechend der Preislise. Auf Grund der anderen statischen Gegebenheiten, ist es möglich, dass schon im Standardfall (750N/m²), Stahl im Querträger eingesetzt werden muss. Dieser Stahl ist bereits im Mehrpreis enthalten.

Ob und wenn welcher Stahl im Querträger eingesetzt wird, können Sie den folgenden Tabellen entnehmen. Werden weniger Pfosten gewünscht, als standardmäßig vorgegeben, so sind die Machbarkeit, die Ausführung, die Einschränkungen, eventuelle Mehrpreise usw. anzufragen.

Dasselbe gilt für größere Schneelasten als 750 N/m² und höhere Windlasten.

3. Dachträgerauswahl

Für die Auswahl der Dachträger können die Tabellen des Kapitels 4.2.0 verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass grundsätzlich alle Hinweise, Festlegungen usw. ebenso für den Dachüberstand gelten.

Das Maß "L" geht beim Dachüberstand vom Drehpunkt im Wandanschluss bis zum Drehpunkt im Querträger.

Dieses Maß ist entscheidend für den Einsatz von Stahl in den Dachträgern. In dem Bereich des Dachträgers, vor dem Querträger, also zur Dachrinne hin, wird standardmäßig kein Stahl eingesetzt.

4. Technische Einschränkungen

Der Dachüberstand muss mindestens 220 mm und kann maximal 1000 mm betragen; dabei muss die Tiefe mindestens 2/3 der gesamten Tiefe betragen (siehe auch nächste Seiten).

5. Bestellung der WGM Sottezza mit dem WeiTop Terrazza

Wird die WGM Sottezza mit dem WeiTop bestellt, sitzen die Befestigungen an den Außenträgern standardmäßig ganz außen (siehe Produktmappe). Bei gekoppelten oder Reihenanlagen sitzen die Befestigungen an den Stoßstellen standardmäßig mittig unter den Dachträgern (siehe Produktmappe). Wird eine andere Position der Befestigung gewünscht, muss dies bei der Bestellung angegeben werden, bzw. der Kunde gibt uns die Kastenbreite vor.

Beim Dachüberstand sitzt die WGM Sottezza standardmäßig zwischen dem Wandanschluss und dem Querträger. Die Abmessungen der WGM Sottezza können angefragt werden. Eine Option Haltervorbereitung gibt es bei der Option Dachüberstand nicht.

6. Bestellung WGM mit WeiTop Terrazza

Wird eine WGM mit dem WeiTop Terrazza bestellt, so können die WGM-Maße aus der WeiTop Terrazza-Bestellung abgeleitet werden. Achsmaß, Kastenbreite und Ausfall brauchen also bei der WGM-Bestellung nicht angegeben werden, wenn keine Sonderwünsche berücksichtigt werden müssen.

Eine Stützfußvorbereitung gibt es bei der Option Dachüberstand nicht.

7. Preisermittlung

Die Grundpreisermittlung erfolgt wie beim WeiTop Terrazza "L", nur dass die Tiefe gesamt Tg (siehe auch nächste Seiten) ausschlaggebend ist. Wie die Aufpreise für die Option Dachüberstand ermittelt werden, können Sie der Preislise entnehmen.

Schnittdarstellung Dachrinnenbereich

WeiTop Terrazza L



Option
Dachüberstand

Standard:

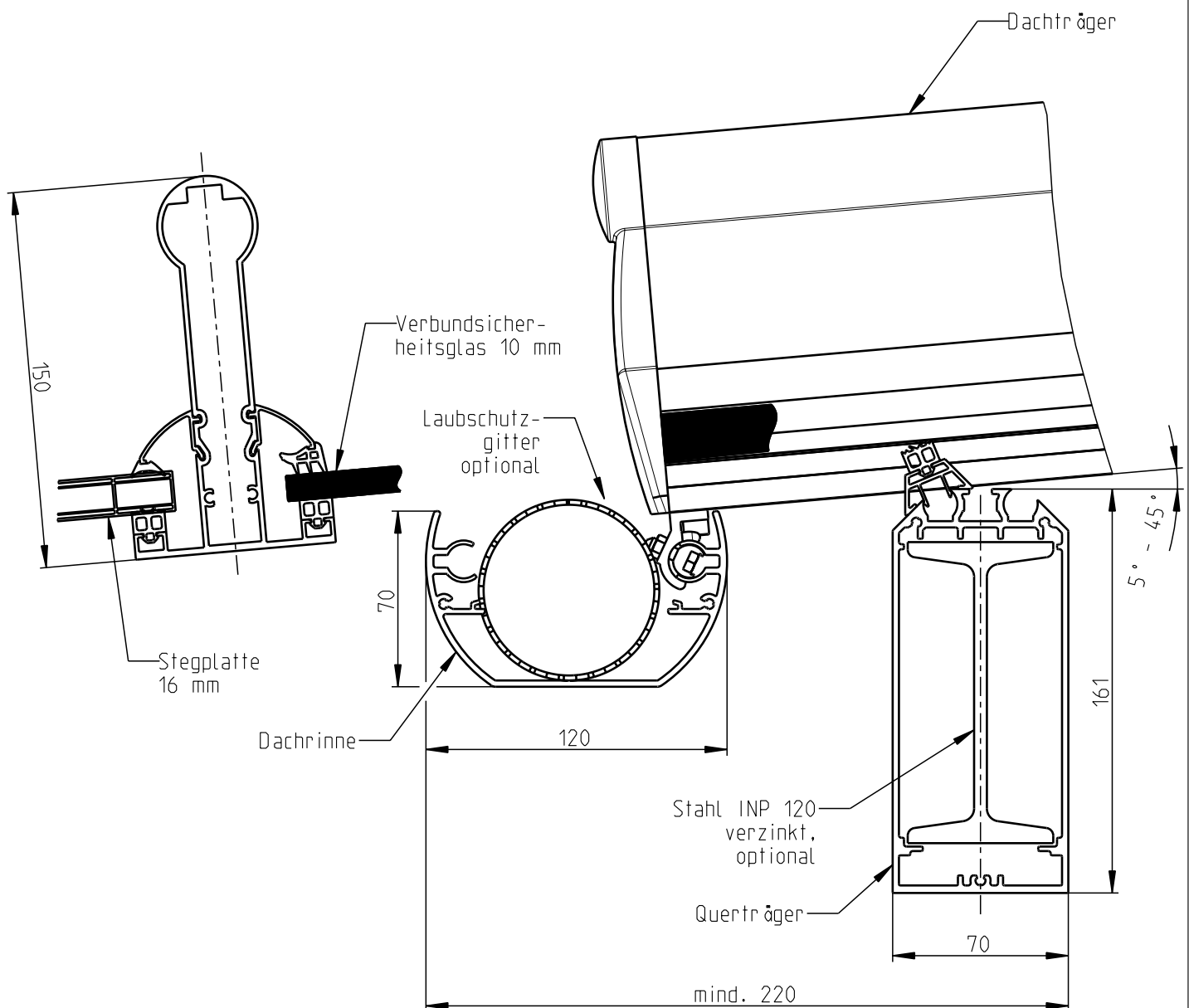
- Dachträger 150
- Querträger
- Dachrinne

Optional mit Mehrpreis:

- Laubschutzgitter
- Stahl im Querträger
(1x oder 2x)

Optional mit Minderpreis:

- ohne Dachrinne

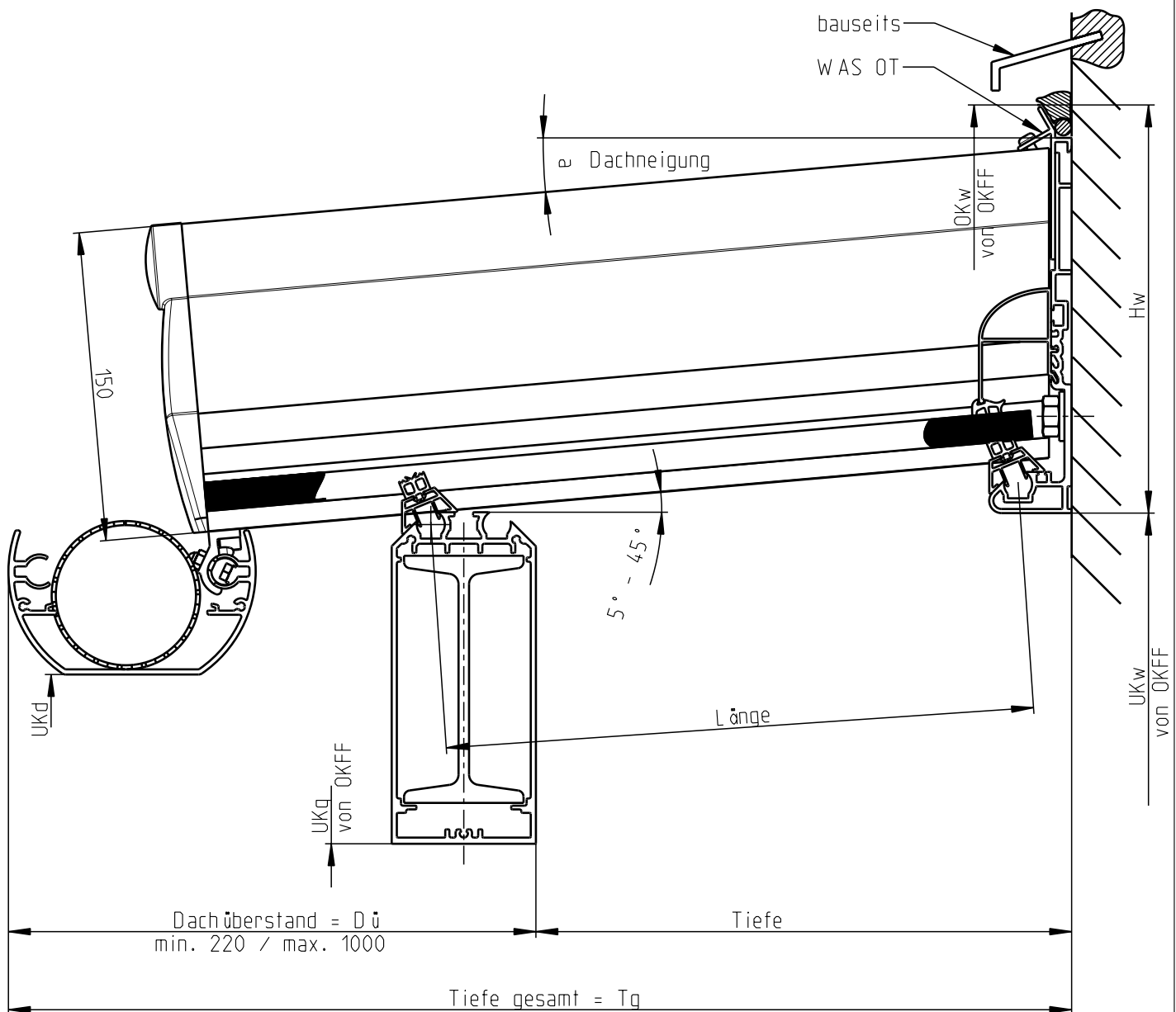


9.1

Stand 30.04.2009

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



Der Dachüberstand ist maximal 1/3 von der Tiefe gesamt.
 $DÜ \leq 1/3 \times Tg = Tg/3$

Dachneigung a	5°	10°	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°
Hw in mm	192	194	197	202	208	217	229	245	264
Wandanschluss Oberteil	74	74	74	74	74	74	74	110	110

Legende:

WAS OT - Wandanschluss Oberteil
 UKq - Unterkante Querträger
 Hw - Höhe Wandanschluss
 Tg - Tiefe gesamt
 OKFF - Oberkante Fertigfußboden
 UKw - Unterkante Wandanschluss
 OKw - Oberkante Wandanschluss
 DÜ - Dachüberstand

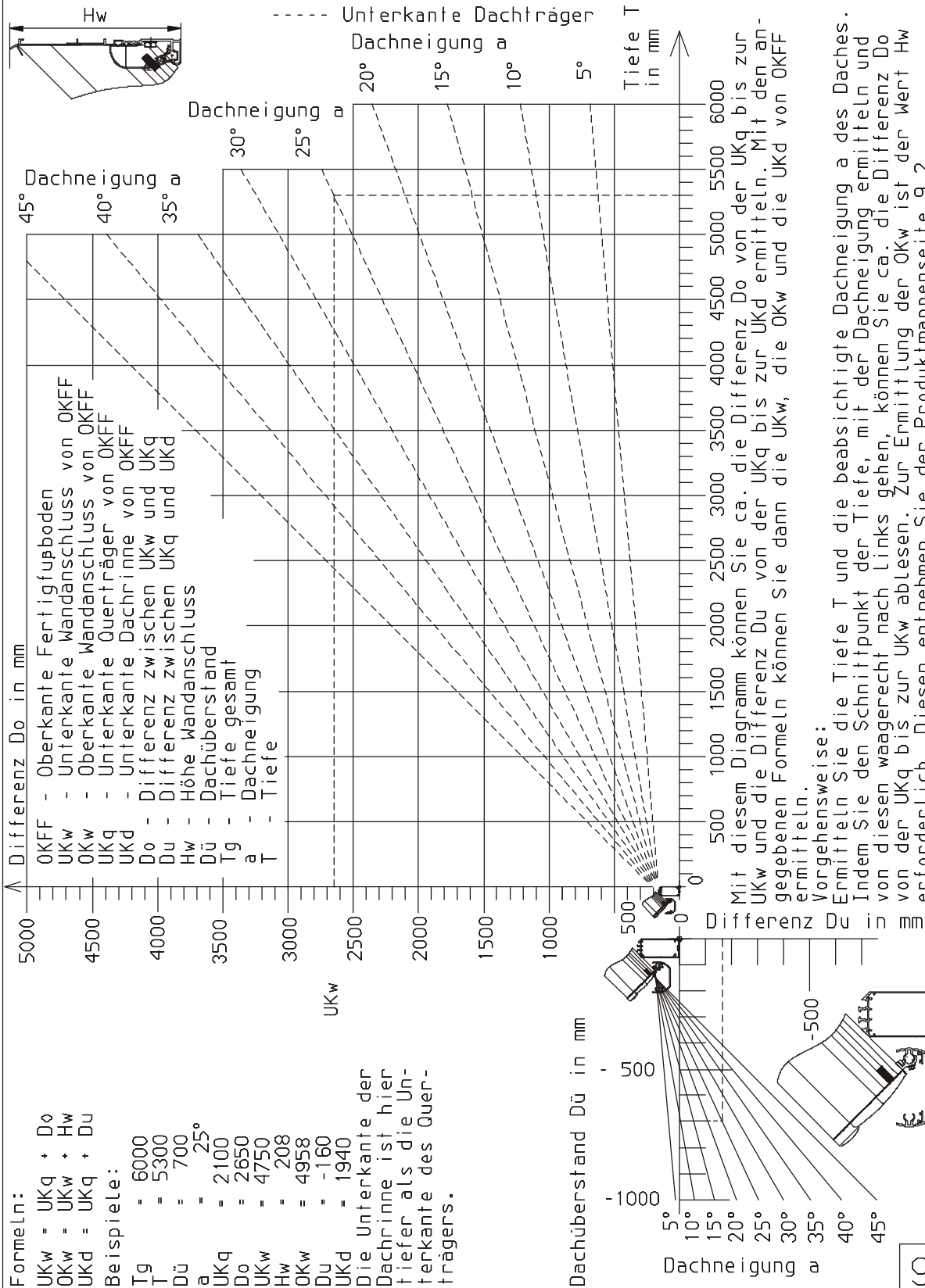
9.2

Stand 30.04.2009

Technische Änderungen vorbehalten

Diagramm Höhenangaben

WeiTop Terrazza L Option Dachüberstand



Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

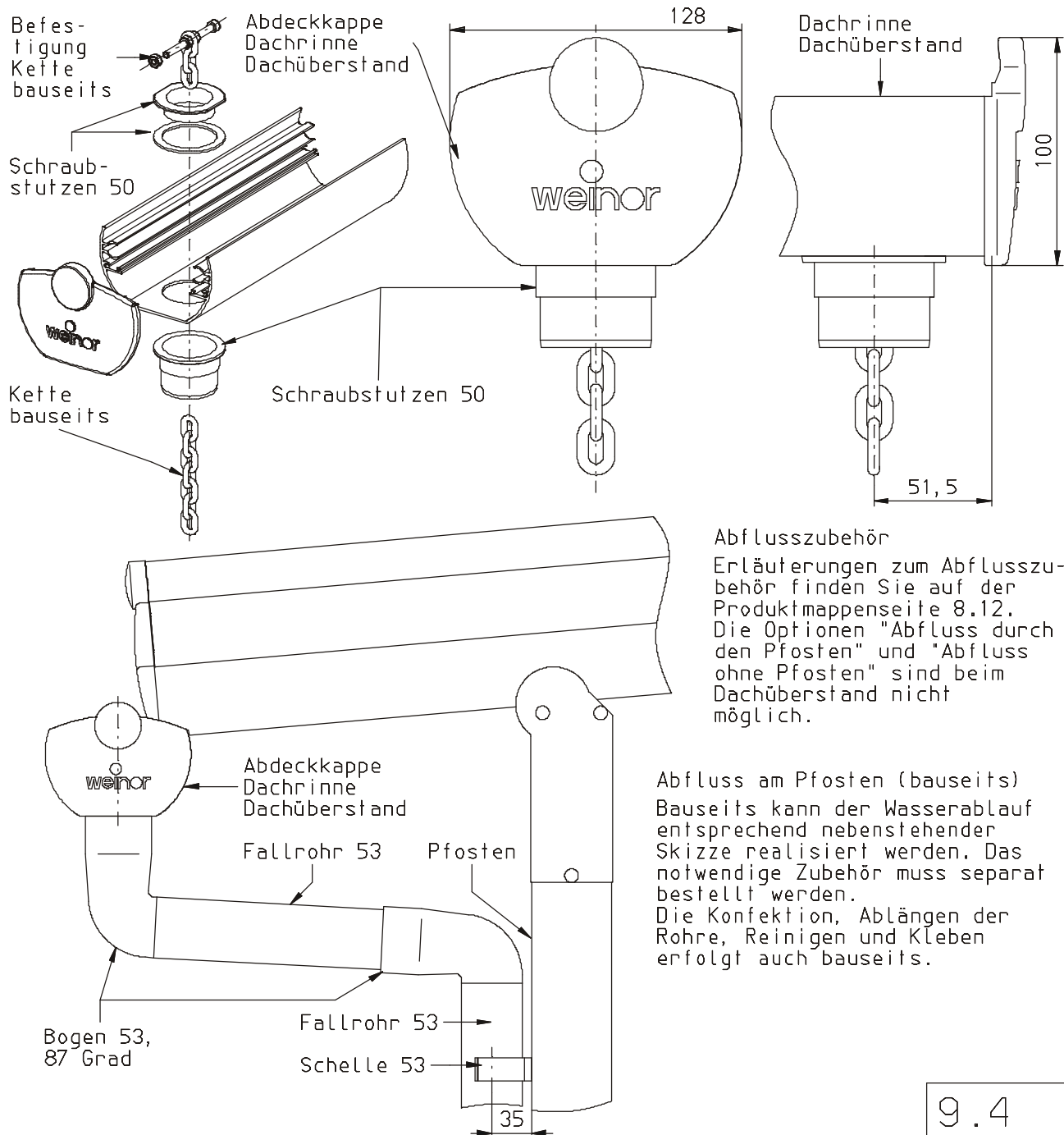
weiner
DIE MARKISE



Pro 20 m² Grundfläche des Daches muss mindestens ein Ablauf in der Dachrinne vorge-
sehen werden. Dies wird automatisch berücksichtigt. Bei der Bestellung muss bei
einem Ablauf die Seite angegeben werden.

Der Ablauf sitzt standardmäßig 51,5 mm vom Ende der Dachrinne zur Mitte hin. Zum
Lieferumfang gehört je Ablauf ein Schraubstutzen 50, welcher dem Dach beigelegt
wird und bauseits zu montieren ist.

Um einen kontrollierten Ablauf zu gewährleisten, kann bauseits im Schraubstutzen
eine Kette (vorzugsweise aus Kunststoff) angebracht werden (siehe Skizze).



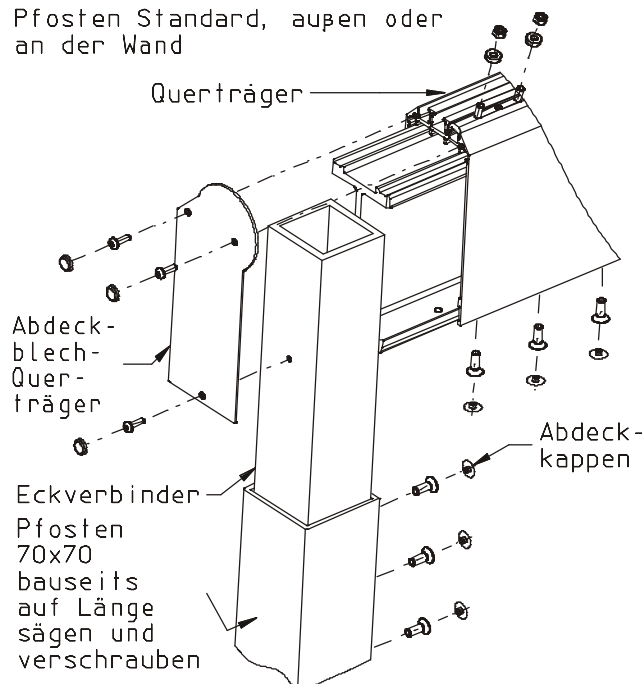


Allgemeine Erläuterungen:

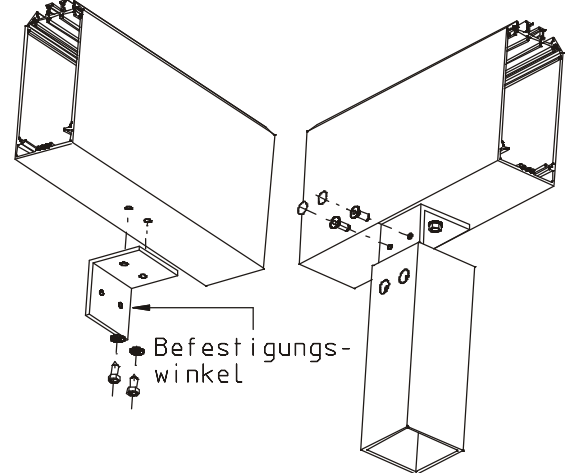
Die standardmäßige Anzahl der Pfosten ist der Preisliste zu entnehmen. Werden weniger Pfosten gewünscht, als standardmäßig vorgegeben, so sind die Machbarkeit, Ausführung, Einschränkungen und eventueller Mehrpreis usw. anzufragen. Dies gilt auch bei größerer Schneelast als 750 N/m² und bei höheren Windlasten. Die Standardlänge des Pfostens beträgt 3 m, so dass er bauseits einbetoniert werden kann. Die freitragende Länge des Pfostens ist auf 2,4 m begrenzt. Dies gilt bis zu einer Schneelast von 1250 N/m², bei größerer Schneelast werden kürzere Pfosten eingesetzt. Beim Einsatz von Pfostenbefestigungen muss der Pfosten bauseits abgelängt werden. Optional kann der Pfosten auch werkseits auf Länge geschnitten werden.

Im Pfosten kann kein Ablauf integriert werden.

Pfosten Standard, außen oder an der Wand



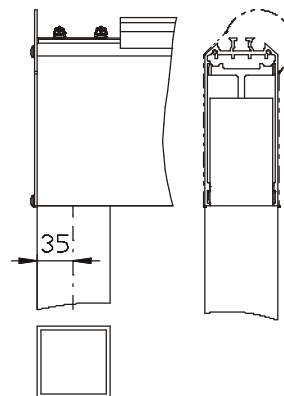
Pfosten in der Mitte



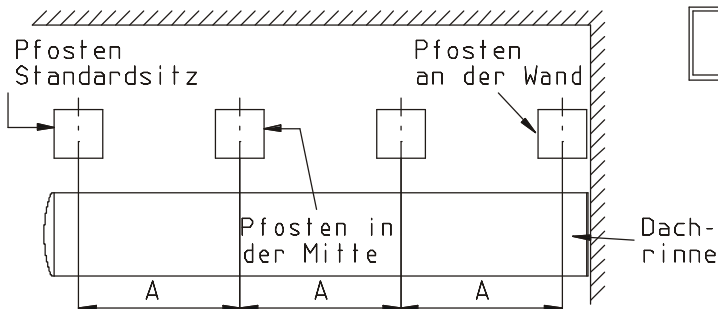
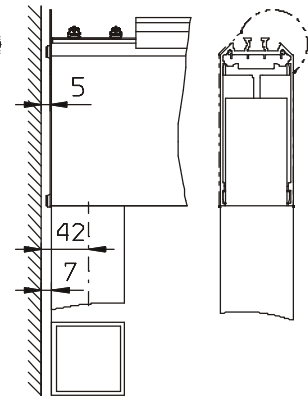
Position Pfosten:

- Standardmäßig sitzen die Pfosten immer ganz außen
- notwendige Pfosten in der Mitte werden standardmäßig immer symmetrisch aufgeteilt; siehe Skizze unten
- Standardmäßig beträgt der Abstand des Pfostens zur Wand immer 7 mm

Position Pfosten, Standard



Position Pfosten, Standard an der Wand



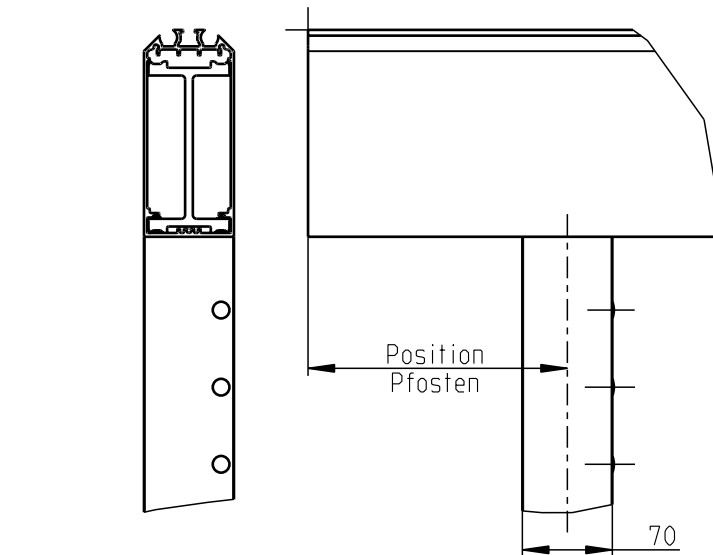


Pfosten seitlich eingerueckt

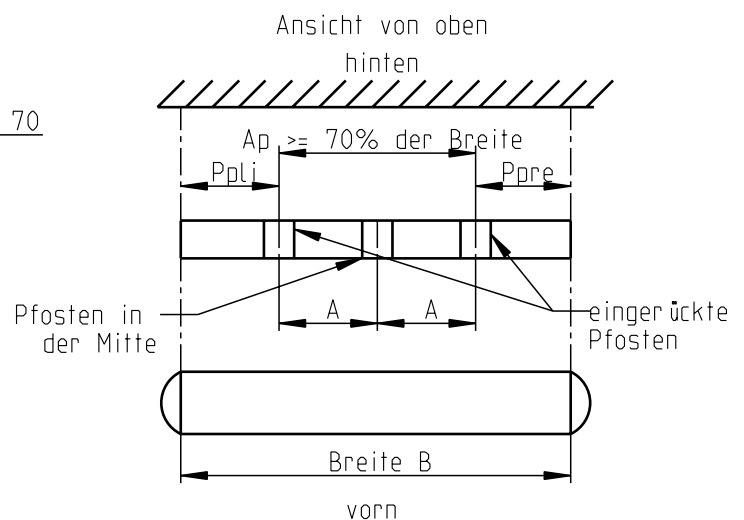
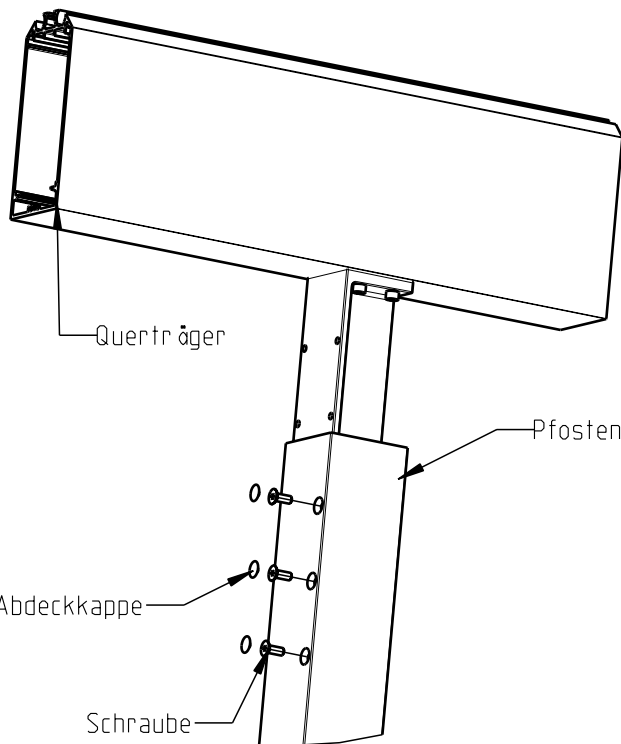
Option
Dachüberstand

Option "Seitlich eingerückter Pfosten" unter dem Querträger

- Der Pfosten kann seitlich eingerückt werden, dabei müssen die Maße Ppli und Ppre (Ende Querträger bis Mitte Pfosten seitlich) angegeben werden.
- Ppli und Ppre sind standardmäßig 35 mm, bei seitlich eingerückten Pfosten können die Maße Ppli und Ppre 155 bis 900 mm (gilt für 750 N/m²) und 155 bis 700 mm (gilt für 1250 N/m²) betragen; Zwischenmaße (>35 bis <155mm) sind technisch nicht möglich; Ppli und Ppre bei größeren Schneelasten auf Anfrage.
- Bei seitlich eingerückten Pfosten, muss der Abstand zwischen den 2 äußeren Pfosten Ap mindestens 70% der Breite B betragen; die Maße Ppli und Ppre dürfen einzeln maximal 20% und zusammen maximal 30% der Breite B betragen (siehe Skizze).
- Bei der Option "seitlich eingerückter Pfosten" muss der Pfosten mit dem Abfluß für Pfosten 70x70 an einer Betonplatte (mind. B25) einbetoniert werden (siehe auch Produktmappe 8.16).
- Seitlich eingerückte Pfosten sind aufpreispflichtig (siehe Preistliste).



- Bei seitlich eingerückten Pfosten werden mittlere Pfosten immer standardmäßig symmetrisch aufgeteilt.



Legende:

Ap - Abstand Pfosten
Ppli - Position Pfosten links
Ppre - Position Pfosten rechts

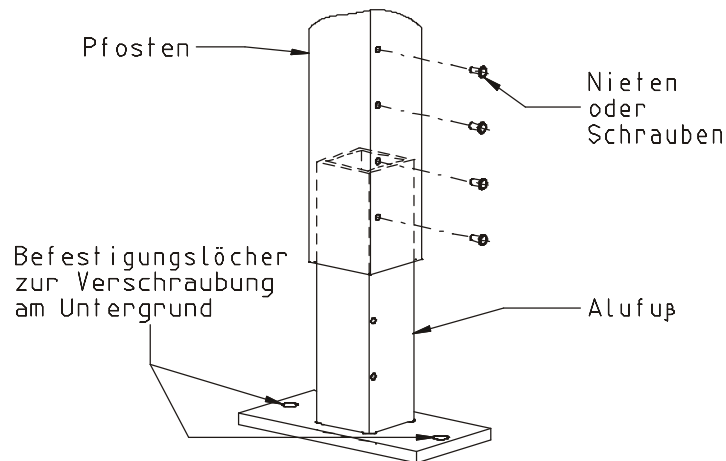
9.5.1

Stand 31.01.2007

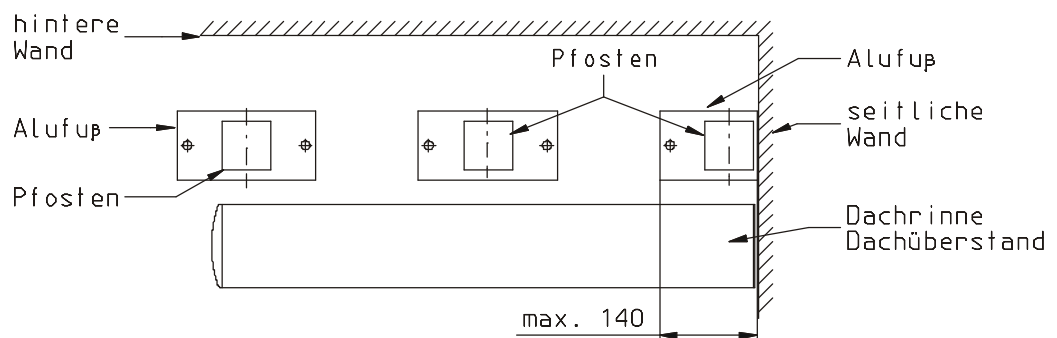
Technische Änderungen vorbehalten



Der Alufuß muss bauseits mit dem Pfosten verschraubt oder vernietet werden. Die Anzahl und Größe der Befestigungsmittel richtet sich nach den baulichen Gegebenheiten, der Größe des Daches und den auftretenden Schnee- und Windlasten. Die Auswahl der Befestigungsmittel erfolgt also bauseits. Der Pfosten muss vor der Montage auf die erforderliche Länge gesägt werden. Beim Einsatz einer Abdeckkappe für Pfosten 70x70 muss die Abdeckkappe vor dem Aufstecken des Pfostens auf den Alufuß, über den Pfosten geschoben werden. Die Verschraubung des Alufußes am Untergrund erfolgt ebenfalls bauseits. Die Auswahl der Befestigungsschrauben erfolgt unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten und den statischen Erfordernissen.



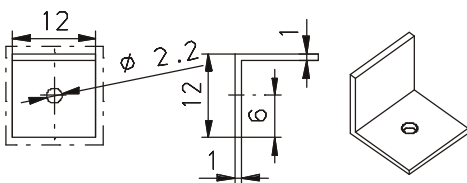
Der Alufuß für den Pfosten 70x70 muss immer rechtwinklich zum Verlauf der Dachträger montiert werden (siehe Skizze), damit das Dach eine größere Stabilität erreicht. Bei der Montage an einer seitlichen Wand ist der Alufuß vor der Montage, bauseits zu kürzen.





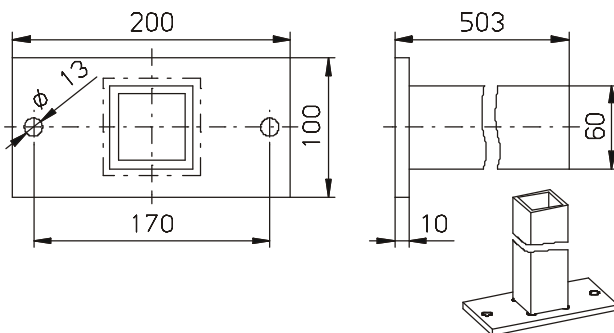
Für den Pfosten steht verschiedenes Zubehör zur Verfügung. Je nach den baulichen Gegebenheiten muss die richtige Pfostenbefestigung ausgewählt werden. Hier werden Ihnen Hinweise zur Auswahl gegeben. Die Entscheidung über die richtige Pfostenbefestigung trifft der Fachbauleiter.
Die sicherste Befestigung ist immer das Einbetonieren des Pfostens. Größere Dächer mit nur 2 Pfosten sollten immer einbetoniert werden.
Bei der Auswahl der richtigen Befestigung sollten auch nachfolgende Hinweise beachtet werden:

- Dächer zwischen 2 Wänden sind gegen seitliche Krafteinwirkungen unanfällig
- Dächer mit mindestens 3 Pfosten sind gegen seitliche Krafteinwirkungen unanfälliger
- je länger die Pfosten sind, um so wichtiger ist deren Befestigung
- die Randabstände der Verschraubungen zum Ende des Köcherfundamentes oder der Betonplatte müssen beachtet werden (siehe auch Kapitel 8.16)



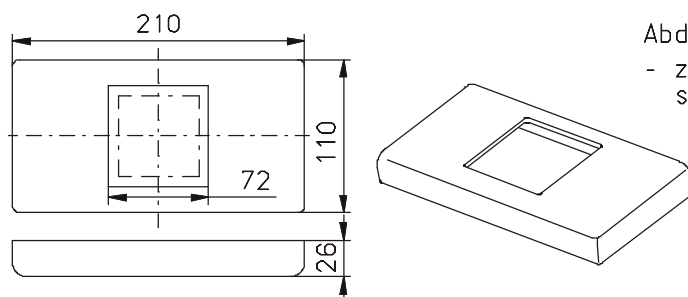
Winkel zur Pfostenbefestigung:

- der Winkel darf nur im Innenbereich, eingesetzt werden, wo Wind- und Schneelasten ausgeschlossen werden können



Alufuß für Pfosten 70x70:

- zum Einsatz bei Dächern mit gesamt Tiefen (bis ca. 4 m bei 2 Pfosten, bis ca. 5 m bei 3 Pfosten und bis ca. 6 m bei 4 Pfosten) und geringen Wind- und Schneelasten (max. 750 N/m²)
- Befestigung am Köcherfundament (mindestens B 25) oder auf einer Betonplatte (mindestens B25 und mindestens 15 cm Dicke)



Abdeckkappe Alufuß 70x70:

- zur Abdeckung der Befestigungsschrauben des Alufußes 70x70

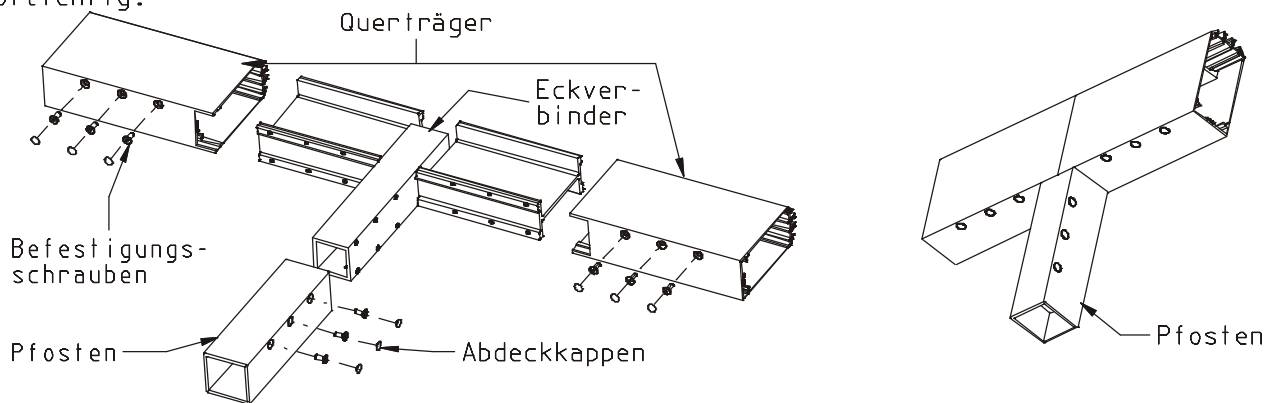


Kopplung, Querträger, Dachrinne und Wandanschluss Dachüberstand

Dächer über ca. 6,8 m Breite müssen mindestens 2-teilig (2 oder mehrere Profile nebeneinander) ausgeliefert werden. Dazu werden Kopplungsstellen für die verschiedenen Profile definiert.

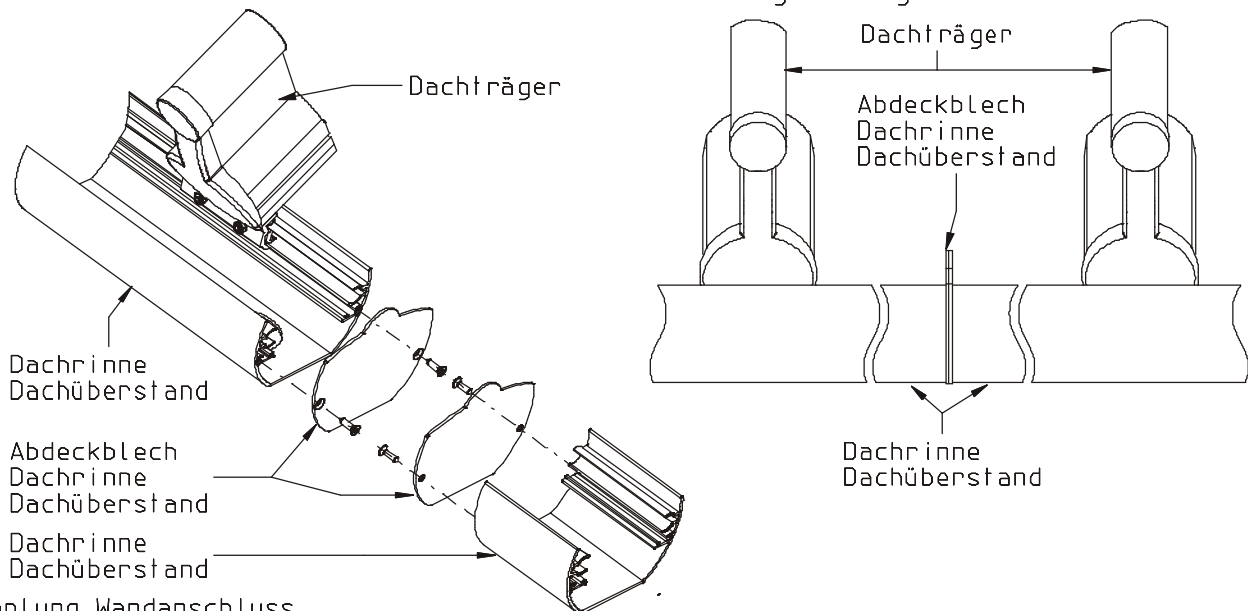
Kopplung Querträger

2 Querträger werden mit einem T-förmigen Eckverbinder miteinander und am darunter stehenden Pfosten verschraubt. Die Verschraubung erfolgt bauseits. Der Sitz der Kopplungsstelle der Querträger wird entsprechend den statischen Erfordernissen festgelegt. Besondere Wünsche müssen bei der Bestellung angegeben werden, um deren Realisierbarkeit zu prüfen. Sonderwünsche sind größtenteils aufpreispflichtig.



Kopplung Dachrinne

Für jedes Anlagenteil wird eine separate Dachrinne mit separaten Ablauf ausgeliefert. Die Anzahl der Abläufe je Anlagenteil richtet sich nach der angeschlossenen Dachfläche. An der Stopstelle von 2 Dachrinnen werden Abdeckbleche eingesetzt. Die Stopstelle der Dachrinnen muss immer zwischen den Dachträgern liegen.



Kopplung Wandanschluss

Für jedes Anlagenteil wird ein separater Wandanschluss geliefert. Die Wandanschlüsse werden direkt nebeneinander an der bauseits vorhandenen Wand verschraubt.



Auf den nächsten Seiten finden Sie von verschiedenen Profilquerschnitten:

- Die Trägheitsmomente in X- und Y- Richtung in cm^4
- die Widerstandsmomente in X- und Y- Richtung cm^3
- sowie das Gewicht in kg/m

Die Angaben für die Dachträgerprofile finden Sie in der Produktmappe auf Seite 4.3.2

Alle Aluminiumprofile bestehen aus der Legierung AlMgSi 0,5 in der Qualität F22. Die Stahlprofile sind aus S235JR (St 37) verzinkt.

Sind weitere Angaben notwendig, z.B. Lage des Schwerpunktes, oder anderes, so können diese bei Weinor angefragt werden.

Hinweise zur Dachträgerauswahl finden Sie in den Produktmappenseiten 4.2.0 bis 4.2.8 und auf Seite 9.0

WeiTop Terrazza L



Werte für Statikberechnung
Querträger

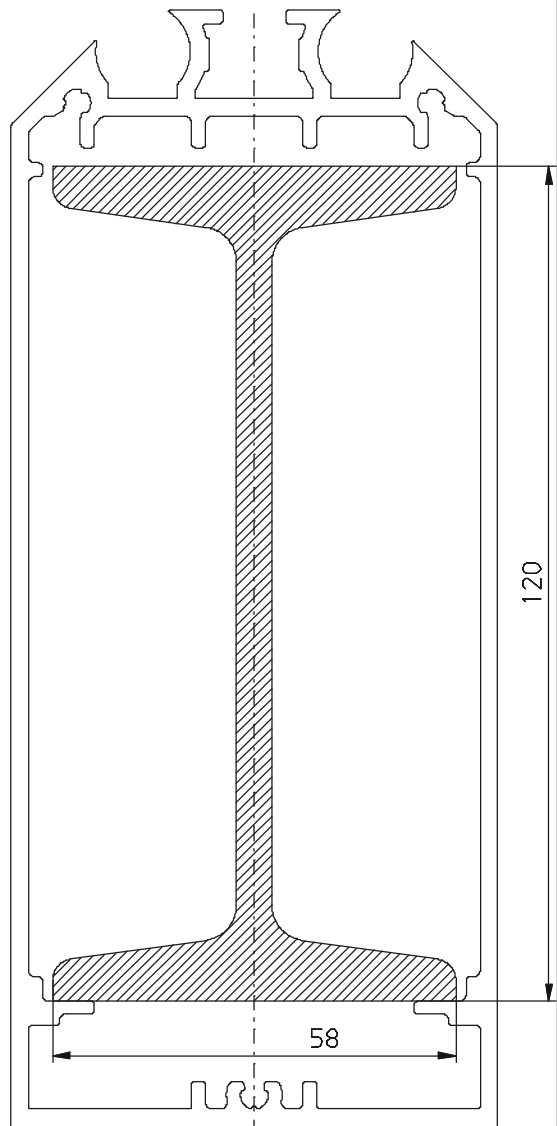
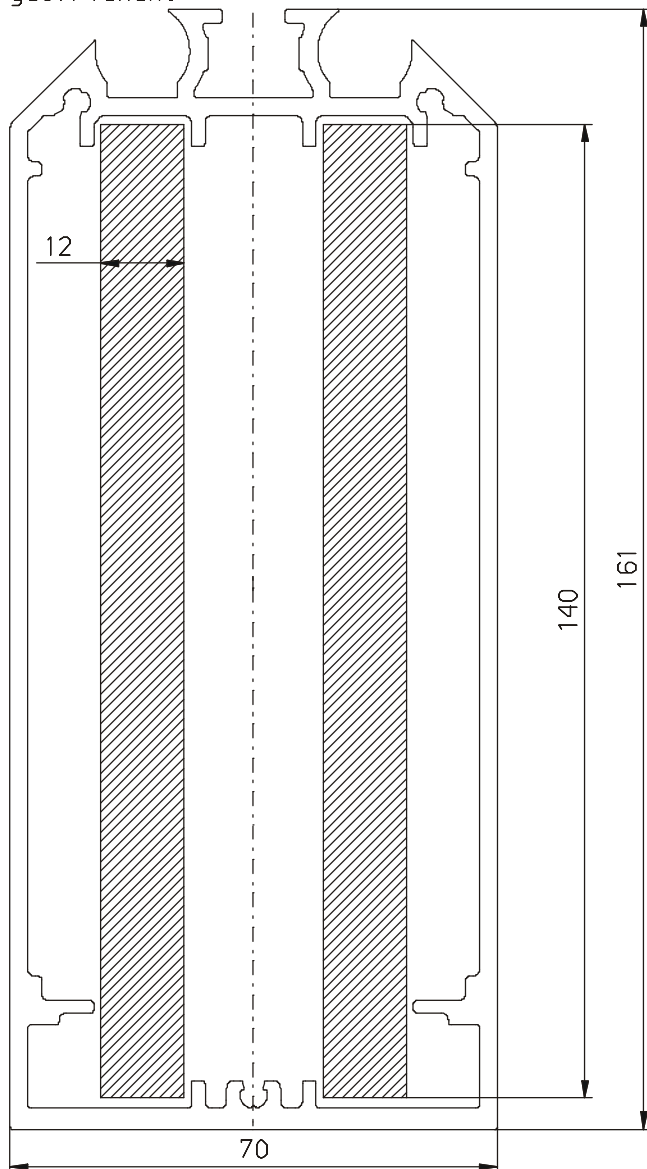
Option
Dachüberstand

Querträger, ohne Stahl, mit 1x I-Stahl oder 2x Stahl 140x12

Ix Querträger	in cm ⁴ : 471	Gewicht Querträger	in kg/m : 3,7
Iy Querträger	in cm ⁴ : 108	Gewicht 1 I-Stahl 120x58	in kg/m : 11,1
Ix 1 Stahlprofil 140x12	in cm ⁴ : 274	Gewicht 1 Stahlprofil 140x12	in kg/m : 13,1
Iy 1 Stahlprofil 140x12	in cm ⁴ : 2	Gewicht Querträger + 1x I-Stahl	in kg/m : 14,8
Ix 1 I-Stahl 120x58	in cm ⁴ : 327	Gewicht Querträger + 2x Stahl	in kg/m : 29,9
Iy 1 I-Stahl 120x58	in cm ⁴ : 21		

Wx Querträger	in cm ³ : 57,04
Wy Querträger	in cm ³ : 30,86
Wx 1 Stahlprofil 140x12	in cm ³ : 39,10
Wy 1 Stahlprofil 140x12	in cm ³ : 3,30
Wx 1 I-Stahl 120x58	in cm ³ : 54,50
Wy 1 I-Stahl 120x58	in cm ³ : 7,20

Der eingesetzte Stahl ist verzinkt und die Stirnseiten werden korrosionsgeschützt gestrichen.



9.7.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

Werte für Statikberechnung
Pfosten

WeiTop Terrazza L
Option
Dachüberstand

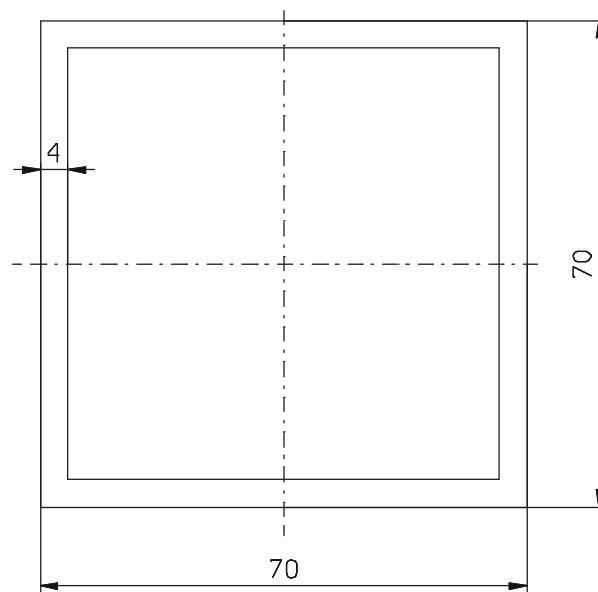


Pfosten

Ix Pfosten in cm⁴: 76,9
Iy Pfosten in cm⁴: 76,9

Wx Pfosten in cm³: 22
Wy Pfosten in cm³: 22

Gewicht Pfosten in kg/m: 2,85



9.7.2

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



1. Allgemeine Hinweise:

Die in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen ermittelten Werte geben Hinweise für die Ermittlung des einzusetzenden Querträgers für die Vorkalkulation und Kalkulation im Planungsstadium. Die angegebenen Werte gelten nur unter den angegebenen Rahmenbedingungen. Die Dimensionierung und Befestigung der Pfosten und der Pfostenstützfüße ist auftragsbezogener zu prüfen.

Bei allen Berechnungen wurde davon ausgegangen, dass die Pfosten standardmäßig, d.h. ganz außen sitzen.

Höhere Schneelasten oder Dachbreiten bei anderen Ausgangsbedingungen auf Anfrage.

Wenn im Nachfolgenden von der Tiefe die Rede ist, ist die Tiefe gesamt, d.h. mit Dachüberstand, gemeint.

2. Legende:

- | | | | | | |
|------|---|--------------------------|------|---|--------------|
| o QT | - | Querträger | o DT | - | Dachträger |
| o WG | - | Wintergarten/Überdachung | o f | - | Durchbiegung |

3. Gewichte:

Nachfolgend wird das Gewicht des QT- Profils mit evt. Verstärkung angegeben. An dem QT angebrachte Teile sind im angegebenen Gewicht nicht enthalten. Ansichten der einzelnen QT finden Sie in der Produktmappe.

- o QT ohne Stahl
3,7 kg/m



- o QT mit Stahl
1x INP 120
14,8 kg/m



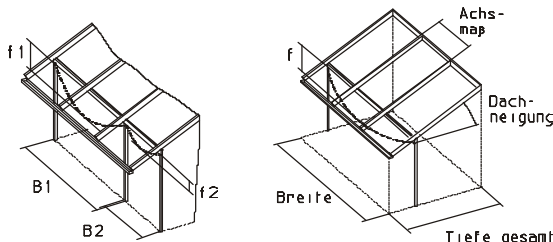
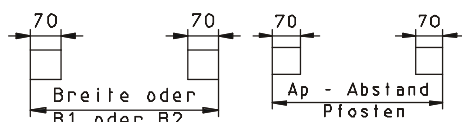
- o QT mit Stahl
2x 140x12
29,9 kg/m



Beachten Sie bitte, daß der Querträger je nach Typ und Länge bis 210 kg wiegen kann. Stellen Sie bei der Montage entsprechende Arbeitskräfte oder Hebemittel bereit.

4. Maße:

In den nebenstehenden Abbildungen finden Sie die in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen verwendeten Maße wieder.



5. Ablesen von Werten aus den Diagrammen und Tabellen:

Auf den nachfolgenden Seiten sind in den Diagrammen und Tabellen die für eine bestimmte Tiefe max. mögliche Breite (auch B1) ohne zusätzlichen Pfosten angegeben. Dabei können Sie die Breite in Abhängigkeit des verwendeten QT ablesen.

z.B. Für eine Tiefe von 4m soll beim Einsatz des QT ohne Stahl die maximale Breite bzw. der maximale Abstand von 2 Pfosten (A_p = Pfosten außen bis Pfosten außen) ermittelt werden. (750 N/m² Schneelast)

o Ermitteln der Werte im Diagramm:

- Suchen Sie auf der X- Achse die gewünschte Tiefe. (4m)
- Gehen Sie senkrecht nach oben bis zum Schnittpunkt der jeweiligen QT- Kennlinie. (QT ohne Stahl)
- Gehen Sie am Schnittpunkt horizontal nach links um die entsprechende Breite abzulesen. (2,4m)

o Ermitteln der Werte in der Tabelle:

- Suchen Sie in der obersten Tabellenzeile die gewünschte Tiefe. (4m)
- Suchen Sie jetzt in der linken Tabellenspalte den gewünschten Querträgertyp. (QT ohne Stahl)
- Am Schnittpunkt von gewählter Spalte und Zeile finden Sie den Wert für die entsprechende Breite. (2,4m)

Die ermittelte Breite von 2,4m gibt an, wie weit 2 Pfosten auseinander stehen dürfen (A_p = Pfosten außen bis Pfosten außen).

Daraus folgt, daß ein Dach, unter den gegebenen Bedingungen, ohne zusätzlichen Pfosten max. 2,4m breit sein darf.

Bei einem breiteren Dach darf der Abstand der Pfosten (B1 oder B2, siehe Skizze oben) nicht mehr als 2,4m betragen.

Es können z.B. auch nachfolgende Werte aus den Diagrammen und Tabellen ermittelt werden:

bekannt		gesucht
o gewünschte Dachbreite ohne Pfosten in der Mitte	o Tiefe	o QT- Typ
o gewünschte Dachbreite ohne Pfosten in der Mitte	o QT- Typ	o Tiefe

9.8

Tabelle Querträger Schneelast 750 N/m²

WeiTop Terrazza L Option Dachüberstand



1. Ausgangsdaten:

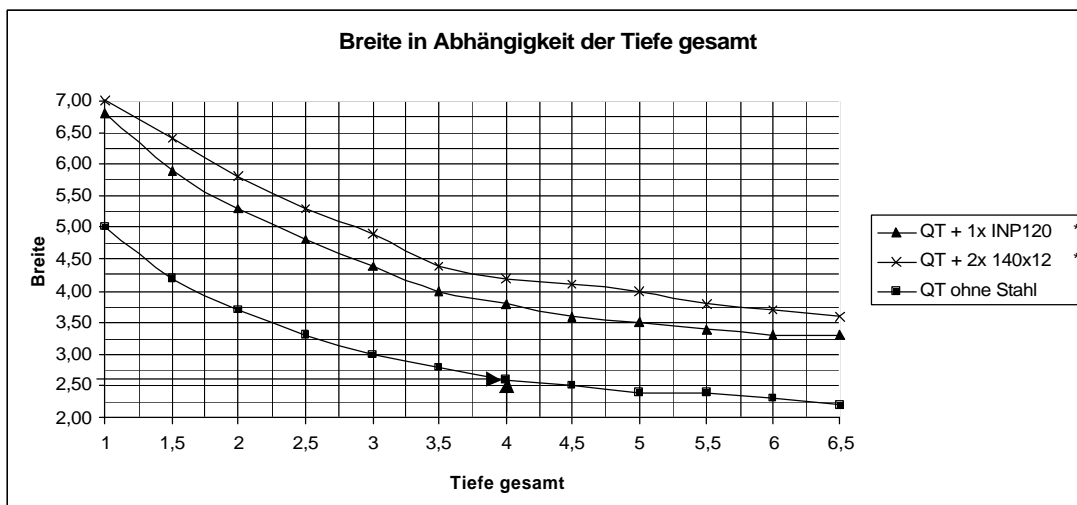
Schneelast: 750 N/m² <-- lt. DIN 1055 Teil 5
Windlast: 500 N/m² <-- lt. DIN 1055 Teil 4 und 5; bis 8m Geländehöhe
Glaslast: 250 N/m² <-- entspricht max. 10 mm Glas
Dachneigung: 5 bis 45 Grad

Min. Achsmaß: 70 cm
Max. Gewicht DT: 170 N/m
Max. QT-Durchbiegung, f: L/200 mm

2. Tabelle:

QT-Typ \ Tiefe ges. in m		max. Breite in m											
		1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5
QT ohne Stahl		5,00	4,20	3,70	3,30	3,00	2,80	2,60	2,50	2,40	2,40	2,30	2,20
QT + 1x INP120 *		6,80	5,90	5,30	4,80	4,40	4,00	3,80	3,60	3,50	3,40	3,30	3,30
QT + 2x 140x12 *		7,00	6,40	5,80	5,30	4,90	4,40	4,20	4,10	4,00	3,80	3,70	3,60

3. Diagramm:



Legende:
DT - Dachträger
QT - Querträger

ges. - gesamt

* auf Anfrage und nur mit bestimmten Auflagen möglich

9.8.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

Tabelle Querträger, Schneelast 1250 N/m²

WeiTop Terrazza L Option Dachüberstand



1. Ausgangsdaten:

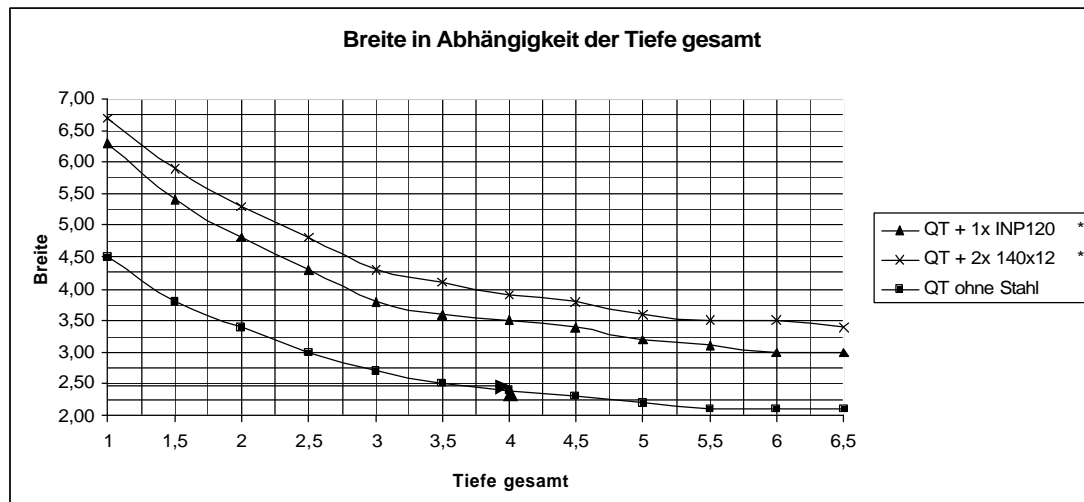
Schneelast:	1250 N/m²	<--	lt. DIN 1055 Teil 5
Windlast:	500 N/m²	<--	lt. DIN 1055 Teil 4 und 5; bis 8m Geländehöhe
Glaslast:	250 N/m²	<--	entspricht max. 10 mm Glas
Dachneigung:	5 bis 45 Grad		

Min. Achsmaß:	70 cm
Max. Gewicht DT:	170 Nm
Max. QT-Durchbiegung, f:	L/200 mm

2. Tabelle:

Tiefe ges. in m		max. Breite in m											
		1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5
QT-Typ		4,50	3,80	3,40	3,00	2,70	2,50	2,40	2,30	2,20	2,10	2,10	2,10
QT ohne Stahl		4,50	3,80	3,40	3,00	2,70	2,50	2,40	2,30	2,20	2,10	2,10	2,10
QT + 1x INP120 *		6,30	5,40	4,80	4,30	3,80	3,60	3,50	3,40	3,20	3,10	3,00	3,00
QT + 2x 140x12 *		6,70	5,90	5,30	4,80	4,30	4,10	3,90	3,80	3,60	3,50	3,50	3,40

3. Diagramm:



Legende:
DT - Dachträger
QT - Querträger

ges. - gesamt

* auf Anfrage und nur mit bestimmten Auflagen möglich

9.8.2

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



1. Allgemeine Hinweise:

Die in den nachfolgenden Tabellen ermittelten Werte geben Hinweise für die Ermittlung der Anzahl der einzusetzenden Pfosten für die Vorkalkulation und Kalkulation im Planungsstadium. Die angegebenen Werte gelten nur unter den angegebenen Rahmenbedingungen. Die Dimensionierung und Befestigung der Pfosten und der Pfostenstützfüße ist auftragsbezogen zu prüfen.

Bei allen Berechnungen wurde davon ausgegangen, dass die Pfosten standardmäßig, d.h. ganz außen sitzen.

Bei mehr als 2 Pfosten müssen diese symmetrisch aufgeteilt werden.

Höhere Schneelasten oder Dachbreiten bei anderen Ausgangsbedingungen auf Anfrage.

Die in den Tabellen abgebildeten Werte ergeben sich aus den Diagrammen des Kapitels 9.8.

Bei Schneelasten über 750 N/m^2 sind bei großen Tiefen zum Teil keine Achsmaße von 1 m mehr möglich. Die Achsmaße können teilweise nur noch 0,7 m betragen.

Bei Schneelasten größer als 750 N/m^2 muss grundsätzlich geprüft werden, ob die Dacheindeckung für die standardmäßig vorgegebenen Achsmaße zulässig ist.

Die abgebildeten Tabellen geben keinen Aufschluss über die Machbarkeit von großen Tiefen und großen Dachneigungen.

Beim Einsatz von Stahl in dem Querträger sind immer besondere Auflagen zu erfüllen, z.B:

- o Dach befindet sich zwischen 2 seitlichen Wänden
- o Pfosten müssen bauseits eingespannt werden

Bei Schneelasten über 1250 N/m^2 muss bei großen Tiefen auch die maximale Länge des Pfostens beachtet werden.

Je größer die Schneelast wird, um so kleiner werden die maximalen Tiefen und Pfostenabstände.

Wenn im Nachfolgenden von der Tiefe die Rede ist, ist die Tiefe gesamt, d.h. mit Dachüberstand, gemeint.

2. Legende:

- o QT - Querträger

3. Mögliche Querträger:

Nachfolgend wird das Gewicht des QT- Profils mit evt. Verstärkung angegeben. An dem QT angebrachte Teile sind im angegebenen Gewicht nicht enthalten. Ansichten der einzelnen QT finden Sie in der Produktmappe.

- o QT ohne Stahl
3,7 kg/m



- o QT mit Stahl
1x INP 120
14,8 kg/m



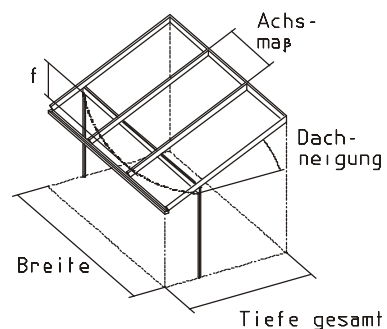
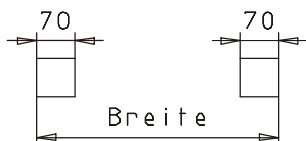
- o QT mit Stahl
2x 140x12
29,9 kg/m



Beachten Sie bitte, dass der Querträger je nach Typ und Länge bis 210 kg wiegen kann. Stellen Sie bei der Montage entsprechende Arbeitskräfte oder Hebemittel bereit.

4. Maße:

In den Abbildungen finden Sie die in den nachfolgenden Tabellen verwendeten Maße wieder.



5. Ablesen von Werten aus den Tabellen:

Auf den nachfolgenden Seiten sind in den Tabellen die für eine bestimmte Tiefe und Breite notwendige Mindestanzahl Pfosten angegeben. Sie können somit die notwendige Anzahl der Pfosten in Abhängigkeit der Breite, Tiefe und des verwendeten Querträgers ablesen.

z.B. Für eine Tiefe von 4 m beim Einsatz des QT ohne Stahl, soll beim Einsatz von 2 Pfosten und einer Schneelast von 750 N/m^2 die maximale Breite ermittelt werden.

o Ermitteln der Werte in der Tabelle:

1. Suchen Sie die entsprechende Seite (QT ohne Stahl) und wählen Sie die entsprechende Tabelle aus (Schneelast 750 N/m^2).
2. Suchen Sie in der ersten Spalte die gewünschte Tiefe. (4m)
3. Gehen Sie in der entsprechenden Zeile soweit nach rechts bis Sie die letzte entsprechende Pfostenzahl (2) finden.
4. Gehen Sie in der entsprechenden Spalte jetzt nach oben und lesen Sie die größtmögliche Breite (2,5 m) ab.

Genauere Werte können Sie aus den Tabellen und Diagrammen des Kapitels 9.8 ablesen.

9.9

WeiTop Terrazza L

Anzahl Pfosten bei
Querträger ohne Stahl

Option
Dachüberstand



- o Position Pfosten, standardmäßig ganz außen, mittige Pfosten symmetrisch aufgeteilt
- o maximale Pfostenlänge 2,4 m

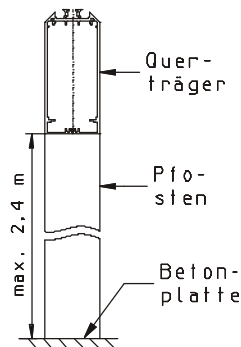
Schneelast 750 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2-teilig 2000	3-teilig 2500	3-teilig 3000	4-teilig 3500	4-teilig 4000	5-teilig 4500	5-teilig 5000	6-teilig 5500	6-teilig 6000		
1000	2	2	2	2	2	2	2	3	3		5000
1500	2	2	2	2	2	3	3	3	3		4200
2000	2	2	2	2	3	3	3	3	3		3700
2500	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3300
3000	2	2	2	3	3	3	3	3	4		3000
3500	2	2	3	3	3	3	3	3	4		2800
4000	2	2	3	3	3	3	3	4	4		2600
4500	2	2	3	3	3	3	4	4	4		2500
5000	2	3	3	3	3	3	4	4	4		2400
5500	2	3	3	3	3	3	4	4	4		2400
6000	2	3	3	3	3	3	4	4	4		2300



Schneelast 750 N/m²

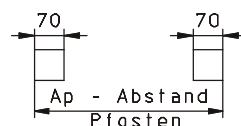
3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

6 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	7-teilig 6500	7-teilig 7000	8-teilig 7500	8-teilig 8000	9-teilig 8500	9-teilig 9000	10-teilig 9500	10-teilig 10000	11-teilig 10500		
1000	3	3	3	3	3	3	3	4	4		5000
1500	3	3	3	3	4	4	4	4	4		4200
2000	3	3	4	4	4	4	4	4	4		3700
2500	3	4	4	4	4	4	4	5	5		3300
3000	4	4	4	4	4	5	5	5	5		3000
3500	4	4	4	4	5	5	5	5	5		2800
4000	4	4	4	5	5	5	5	5	6		2600
4500	4	4	5	5	5	5	5	6	6		2500
5000	4	4	5	5	5	5	6	6	6		2400
5500	4	4	5	5	5	5	6	6	6		2400
6000	4	5	5	5	5	6	6	6	6		2300



Schneelast 1250 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000		
1000	2	2	2	2	2	2	3	3	3		4500
1500	2	2	2	2	3	3	3	3	3		3800
2000	2	2	2	3	3	3	3	3	3		3400
2500	2	2	2	3	3	3	3	3	4		3000
3000	2	2	3	3	3	3	3	4	4		2700
3500	2	2	3	3	3	3	4	4	4		2500
4000	2	3	3	3	3	3	4	4	4		2400
4500	2	3	3	3	3	3	4	4	4		2300
5000	2	3	3	3	3	4	4	4	4		2200
5500	2	3	3	3	3	4	4	4	4		2100
6000	2	3	3	3	3	4	4	4	4		2100

kein Stahl im
Querträger



Schneelast 1250 N/m²

3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

6 Pfosten

7 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500		
1000	3	3	3	3	3	4	4	4	4		4500
1500	3	3	3	4	4	4	4	4	4		3800
2000	4	4	4	4	4	4	4	4	5		3400
2500	4	4	4	4	4	5	5	5	5		3000
3000	4	4	4	5	5	5	5	5	5		2700
3500	4	4	5	5	5	5	6	6	6		2500
4000	4	4	5	5	5	5	6	6	6		2400
4500	4	5	5	5	5	6	6	6	6		2300
5000	4	5	5	5	5	6	6	6	6		2200
5500	5	5	5	5	6	6	6	6	7		2100
6000	5	5	5	5	6	6	6	6	7		2100

9.9.1

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

WeiTop Terrazza L

Anzahl Pfosten Querträger
mit 1x Stahl INP 120

Option
Dachüberstand



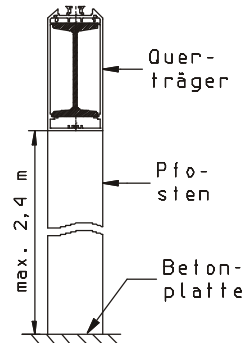
o Position Pfosten, standardmäßig ganz außen, mittige Pfosten symmetrisch aufgeteilt
o maximale Pfostenlänge 2,4 m

Schneelast 750 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2-teilig 2000	3-teilig 2500	3-teilig 3000	4-teilig 3500	4-teilig 4000	5-teilig 4500	5-teilig 5000	6-teilig 5500	6-teilig 6000
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	3
2000	2	2	2	2	2	2	2	3	3
2500	2	2	2	2	2	2	3	3	3
3000	2	2	2	2	2	3	3	3	3
3500	2	2	2	2	2	3	3	3	3
4000	2	2	2	2	3	3	3	3	3
4500	2	2	2	2	3	3	3	3	3
5000	2	2	2	2	3	3	3	3	3
5500	2	2	2	3	3	3	3	3	3
6000	2	2	2	3	3	3	3	3	3



Schneelast 750 N/m²

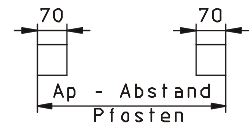
2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	7-teilig 6500	7-teilig 7000	8-teilig 7500	8-teilig 8000	9-teilig 8500	9-teilig 9000	10-teilig 9500	10-teilig 10000	11-teilig 10500
1000	2	3	3	3	3	3	3	3	3
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2500	3	3	3	3	3	3	3	4	4
3000	3	3	3	3	3	4	4	4	4
3500	3	3	3	4	4	4	4	4	4
4000	3	3	3	4	4	4	4	4	4
4500	3	3	4	4	4	4	4	4	4
5000	3	4	4	4	4	4	4	4	5
5500	3	4	4	4	4	4	4	4	5
6000	3	4	4	4	4	4	4	5	5



Schneelast 1250 N/m²

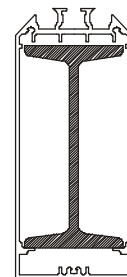
2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2
1500	2	2	2	2	2	2	2	3	3
2000	2	2	2	2	2	2	3	3	3
2500	2	2	2	2	2	3	3	3	3
3000	2	2	2	2	3	3	3	3	3
3500	2	2	2	2	3	3	3	3	3
4000	2	2	2	2	3	3	3	3	3
4500	2	2	2	3	3	3	3	3	3
5000	2	2	2	3	3	3	3	3	3
5500	2	2	2	3	3	3	3	3	3
6000	2	2	2	3	3	3	3	3	4

1x Stahl im
Querträger



Schneelast 1250 N/m²

3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm								Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500
1000	3	3	3	3	3	3	3	3	3
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2000	3	3	3	3	3	3	3	4	4
2500	3	3	3	3	3	4	4	4	4
3000	3	3	3	4	4	4	4	4	4
3500	3	3	4	4	4	4	4	4	4
4000	3	4	4	4	4	4	4	4	5
4500	3	4	4	4	4	4	4	4	5
5000	4	4	4	4	4	4	5	5	5
5500	4	4	4	4	4	4	5	5	5
6000	4	4	4	4	4	5	5	5	5

9.9.2

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE

WeiTop Terrazza L

Anzahl Pfosten Querträger
mit 2x Stahl 140x12

Option
Dachüberstand



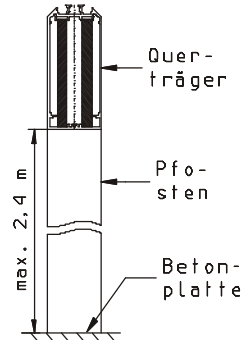
- o Position Pfosten, standardmäßig ganz außen, mittige Pfosten symmetrisch aufgeteilt
- o maximale Pfostenlänge 2,4 m

Schneelast 750 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm									Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2-teilig 2000	3-teilig 2500	3-teilig 3000	4-teilig 3500	4-teilig 4000	5-teilig 4500	5-teilig 5000	6-teilig 5500	6-teilig 6000	
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2	7000
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6400
2000	2	2	2	2	2	2	2	2	3	5800
2500	2	2	2	2	2	2	2	3	3	5300
3000	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4900
3500	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4400
4000	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4200
4500	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4100
5000	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4000
5500	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3800
6000	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3700



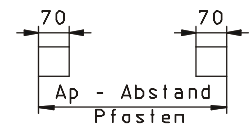
Schneelast 750 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm										Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	7-teilig 6500	7-teilig 7000	8-teilig 7500	8-teilig 8000	9-teilig 8500	9-teilig 9000	10-teilig 9500	10-teilig 10000	11-teilig 10500		
1000	2	3 *	3	3	3	3	3	3	3	7000	
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	6400	
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5800	
2500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5300	
3000	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4900	
3500	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4400	
4000	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4200	
4500	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4100	
5000	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4000	
5500	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3800	
6000	3	3	4	4	4	4	4	4	4	3700	



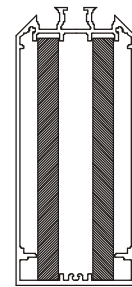
* wegen der maximalen
Profillänge von ca. 6,9 m muß
der Querträger gekoppelt wer-
den und es sind somit 3
Pfosten notwendig.

Schneelast 1250 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

Tiefe in mm	Breite in mm									Abstand Pfosten, Ap max. in mm
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	
1000	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6700
1500	2	2	2	2	2	2	2	2	3	5900
2000	2	2	2	2	2	2	2	3	3	5300
2500	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4800
3000	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4300
3500	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4100
4000	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3900
4500	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3800
5000	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3600
5500	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3500
6000	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3500



Schneelast 1250 N/m²

2 Pfosten

3 Pfosten

4 Pfosten

5 Pfosten

Tiefenlast 1250 N/mm		27 Pfosten			37 Pfosten			47 Pfosten		57 Pfosten		Abstand Pfosten, Ap max. in mm
Tiefe in mm	Breite in mm											
	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500			
1000	2	3	3	3	3	3	3	3	3	6700		
1500	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5900		
2000	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5300		
2500	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4800		
3000	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4300		
3500	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4100		
4000	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3900		
4500	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3800		
5000	3	3	4	4	4	4	4	4	4	3600		
5500	3	4	4	4	4	4	4	4	5	3500		
6000	3	4	4	4	4	4	4	4	5	3500		

9.9.3

Stand 01.04.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weiner
DIE MARKISE



1. Produktbeschreibung, Produkthinweise

Das Terrazza Satteldach ist als Terrassenüberdachung einsetzbar, um die Terrasse vor Witterungseinflüssen, vor allem Regen und Schnee, zu schützen. Das Satteldach muss bauseits immer an einer hinteren Wand mit Winkeln befestigt werden.

Das Terrazza Satteldach kann auch als Carport genutzt werden, jedoch darf es nicht freistehend verwendet werden.

Es werden die Profile aus dem Weitop Terrazza L eingesetzt, also die großen Dachträger 150 mm, die abgerundeten Pfosten und die Dachrinne.

Die Dachneigung des Terrazza Satteldaches kann in festgelegten Bereichen frei gewählt werden. Bei einer Dachneigung über 15° entsteht immer ein Mehrpreis.

Zwischen den vorderen beiden Pfosten wird beim Terrazza Satteldach immer ein Riegel montiert um für die notwendige Stabilität zu sorgen. Optional ist auch ein Riegel zwischen den hinteren Pfosten möglich.

Für den Einsatz von Stegplatten werden spezielle Tiefen angeboten, um Längsschnitte an den Stegplatten zu vermeiden.

Quersprossen im Dach werden nach den Festlegungen in der Preisliste eingesetzt.

Das Terrazza Satteldach ist standardmäßig für eine Schneelast von 750 N/m² ausgelegt. Bei größeren Schneelasten muss die Ausführung des Terrazza Satteldaches immer angefragt werden.

Für das Terrazza Satteldach steht verschiedenes Zubehör, auch aus dem Produkt Weitop Terrazza, zur Verfügung.

Mit dem Bestellformular "WeiTop Terrazza L, Typ L, Satteldach" werden die notwendigen Angaben sowie eventuelle Optionen abgefragt.

2. Pfosten und Wasserablauf

Die vorderen und hinteren Pfosten sitzen beim Terrazza Satteldach am Ende der Dachrinne. Eventuelle mittlere Pfosten sitzen in der Mitte. Die Pfosten können optional an der hinteren Wand oder an einer seitlichen Wand weggelassen werden. Die Befestigung des Daches erfolgt dann mit einem Winkel an der Dachrinne. Bei der Option

"Wandanschluss Dachrinne" kann kein Riegel zwischen den Pfosten eingesetzt werden.

Die Anzahl der Pfosten kann der Preisliste entnommen werden. Die Pfosten werden in 3,0 m Längen ohne Befestigungsmaterial, zur Befestigung am bauseits vorhandenen Untergrund, geliefert. Um die größte Stabilität zu erreichen, müssen die Pfosten einbetoniert werden. Dazu wird je ein Verstärkungsprofil für die 2 vorderen Pfosten geliefert.

Auf Wunsch können die Pfosten auch auf Länge gesägt werden.

Optional können die Pfosten auch versetzt werden, dies muss bei der Bestellung angegeben werden. Die Machbarkeit wird bei Weinor geprüft. Bei vorn oder hinten versetzten Pfosten bleiben eventuell vorhandene mittlere Pfosten an ihrer Standardposition. In der Regel sind solche Wünsche aufpreispflichtig.

Der Abfluss aus der Dachrinne erfolgt in die beiden vorderen Pfosten oder bei großen Dächern durch die vorderen und hinteren Pfosten. Die Optionen "Abfluss durch den Pfosten" und "Abfluss seitlich aus der Dachrinne" können optional bestellt werden.

3. Dachträger

Ein Terrazza Satteldach wird immer mit dem Dachträger 150, aus dem Produkt Weitop Terrazza L geliefert. Die Anzahl der Dachträger ist für verschiedene Satteldachtiefen in der Preisliste angegeben. Die Dachträger werden immer symmetrisch aufgeteilt, das heißt alle Dachfelder haben das gleiche Achsmaß.

In die Dachträger wird kein Stahl eingesetzt.

Jeweils 2 Dachträgerteile werden am First miteinander verbunden. Am First wird in jedem Dachfeld eine Quersprosse zur Erhöhung der Stabilität eingesetzt.

4. Beschaffungen für das Terrazza Satteldach

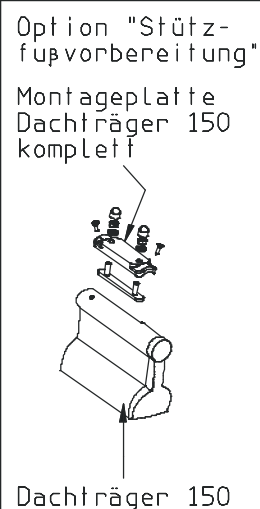
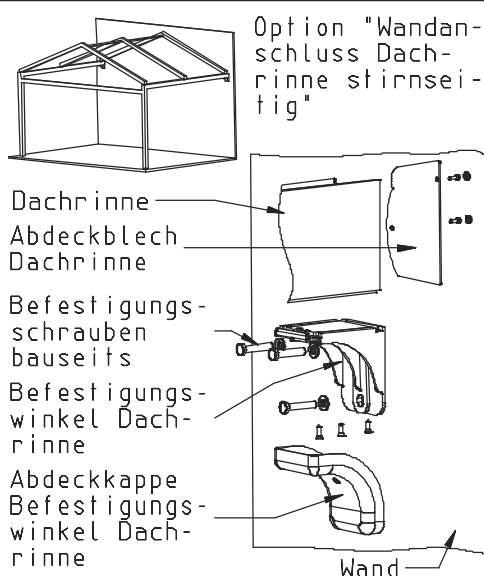
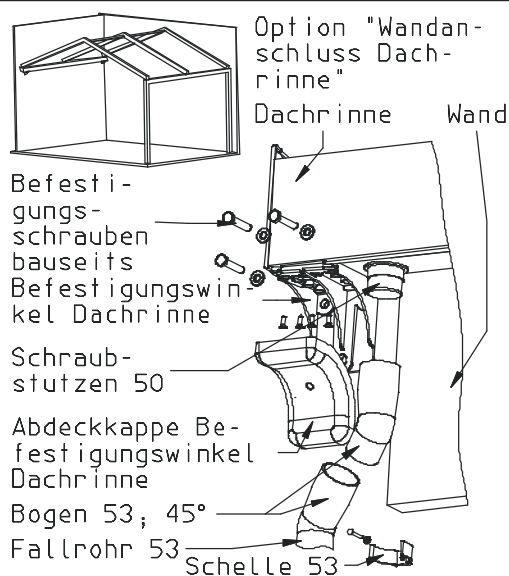
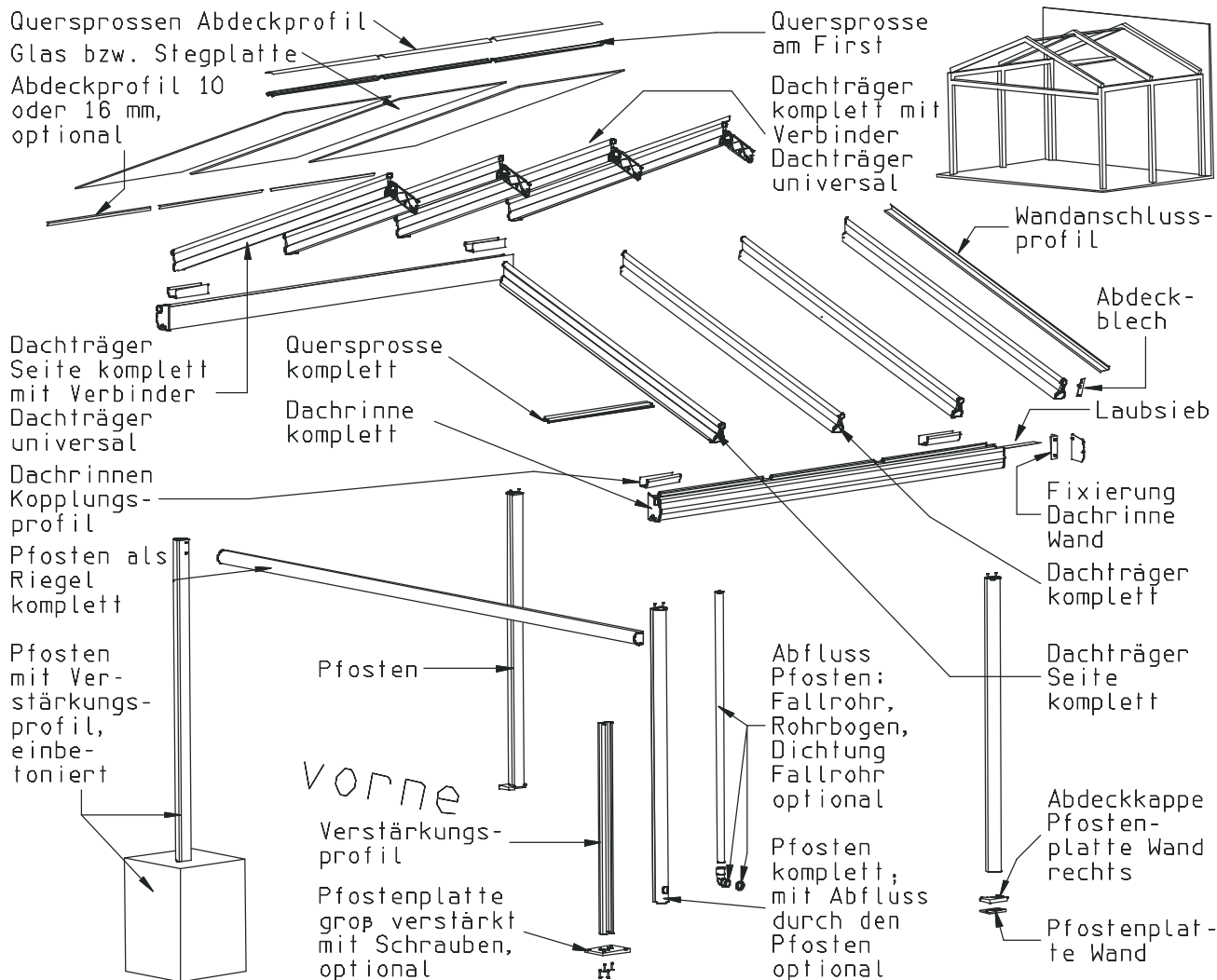
Wird eine WGM (2020, 1000 oder Sottezza) mit dem Terrazza Satteldach bestellt, so können die WGM- Maße aus der Terrazza Satteldach Bestellung abgeleitet werden. Achsmaß, Kastenbreite und Ausfall brauchen also bei der WGM- Bestellung nicht mehr angegeben werden, wenn keine Sonderwünsche berücksichtigt werden müssen. Die Standardgrößen der Beschaffungen werden auf einer separaten Seite beschrieben. Der Einsatz von vertikalen Beschaffungen, als Sicht- und Wärmeschutz ist möglich.

Eine Stützfuß- oder Haltervorbereitung für die Beschaffungen kann mit dem Terrazza Satteldach bestellt werden.

11.0

Explosionsansicht

WeiTop Terrazza L Typ L, Satteldach



11.1

Stand 01.11.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE



Höhenangaben Schnittdarstellung

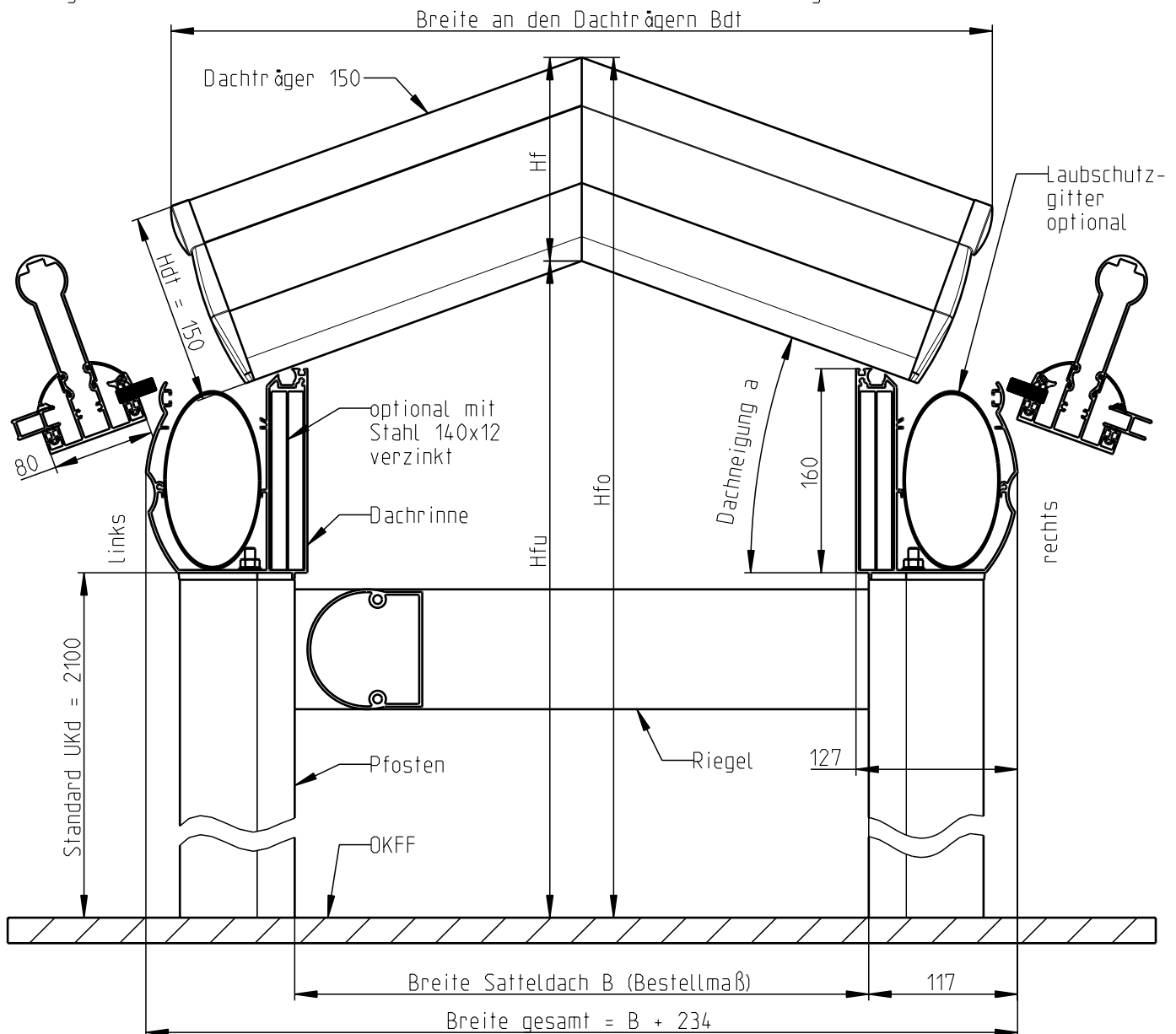
Typ L; Satteldach

Standard:

- Dachträger 150 ohne Stahl
- Dachrinne ohne Stahl
- UKd = 2100 mm
- 1 Riegel an den vorderen Pfosten

Optional mit Mehrpreis:

- Laubschutzgitter
- Stahl in der Dachrinne (1x oder 2x)
- Abfluss durch den Pfosten
- Riegel hinten



Mit zunehmender Dachneigung wird das Maß Hf größer. Der Tabelle können Sie Hf in Abhängigkeit der Dachneigung entnehmen.

Dachneigung bis	5°	10°	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°
Hf = Hfo - Hfu	151	152	155	160	166	173	183	196	212

Ab einer Dachneigung größer 29° beginnt die Dachträgerabdeckkappe über die Dachrinne über zu stehen. Die größte Breite des Daches ist dann an den Dachträgern. Bei 35° beträgt der Überstand 11 mm, bei 40° 20 mm und bei 45°, 28 mm auf jeder Dachseite

Legende:

OKFF - Oberkante Fertigfußboden

UKd - Unterkante Dachrinne

Hfo - Höhe First oben

Hfu - Höhe First unten

Hf - Höhe First

Hdt - Höhe Dachträger

B - Breite Satteldach

Bdt - Breite an den Dachträgern

DT - Dachträger

11.2

Stand 30.04.2009

Technische Änderungen vorbehalten

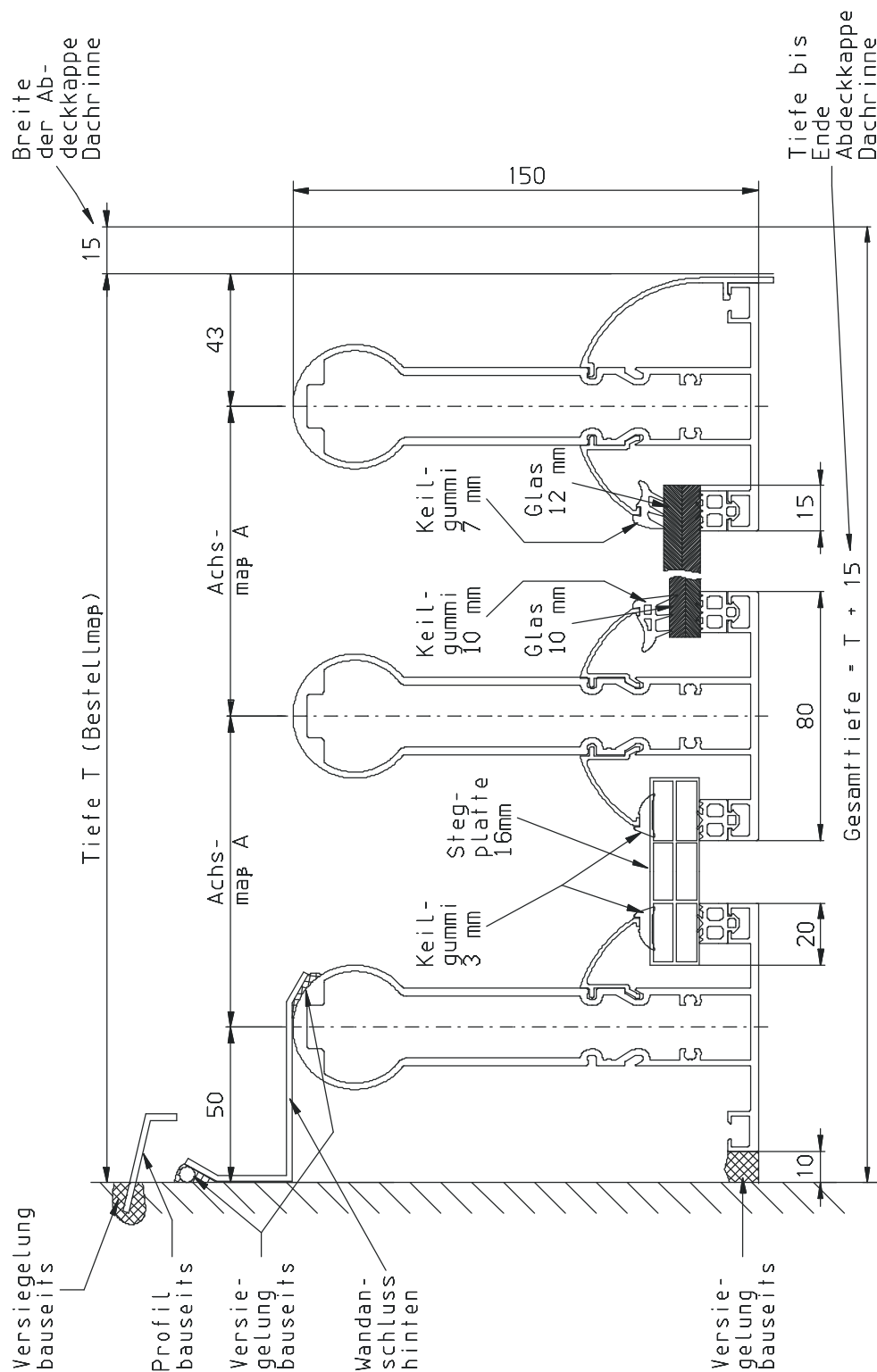
Übersicht Dachträger 150

WeiTop Terrazza L Typ L, Satteldach



Allgemein

Standardmäßig haben alle Dachfelder das gleiche Achsmaß.
Das Satteldach schließt hinten immer an eine Wand an.



11.3

Stand 01.11.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE

Diagramm Höhenangaben

WeiTop Terrazza L Typ L, Satteldach



Formeln:

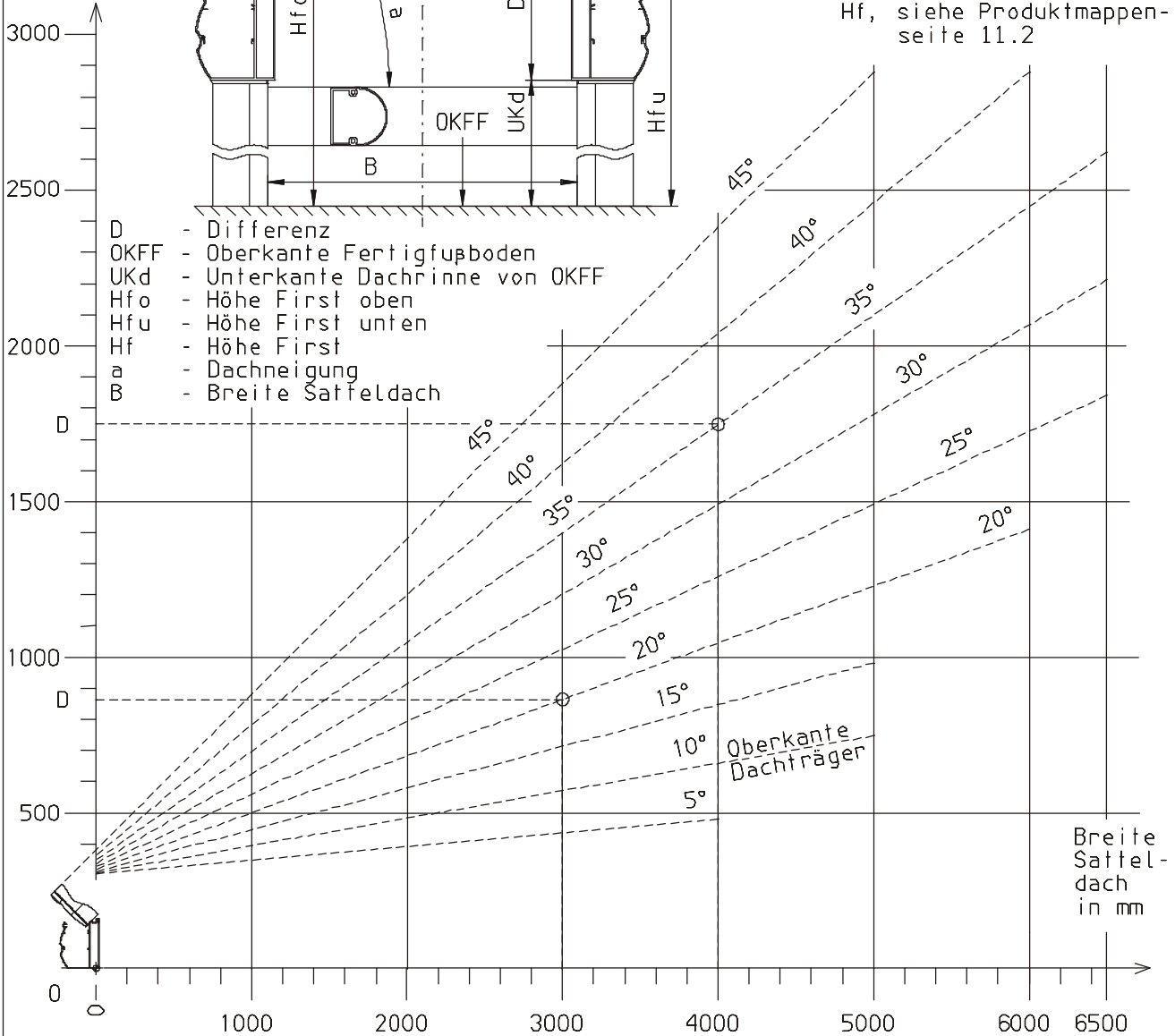
$$H_{fo} = UKd + D$$

$$H_{fu} = H_{fo} - H_f$$

Beispiele: Satteldach

B = 3000	B = 4000
a = 20°	a = 35°
D = 870	D = 1750
UKd = 2100	UKd = 2200
Hfo = 2970	Hfo = 3950
Hf = 160	Hf = 183
Hfu = 2810	Hfu = 3767
Hf, siehe Produktmappen- seite 11.2	

Differenz D
in mm



Mit diesem Diagramm können Sie ca. die Differenz D von der UKd bis Hfo ermitteln.

Mit den angegebenen Formeln (siehe oben Links) können Sie dann Hfo und Hfu von OKFF aus ermitteln.

Vorgehensweise:

Ermitteln Sie die Breite B und die beabsichtigte Dachneigung a Ihres Daches.

Indem Sie den Schnittpunkt der Breite, mit der Dachneigung ermitteln und von diesem waagerecht nach Links gehen, können Sie ca. die Differenz D von der UKd bis Hfo ablesen.

11.4

Stand 01.11.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE

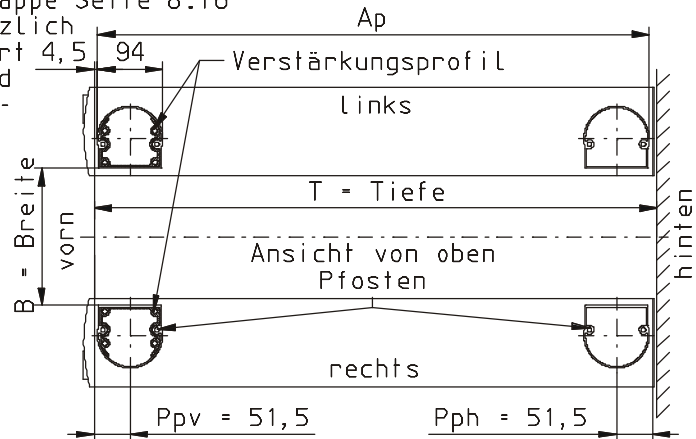
Hinweise zu Pfosten und Riegel

WeiTop Terrazza L Typ L, Satteldach



Hinweise zu den Pfosten (Standard):

- die vorderen und hinteren Pfosten sitzen standardmäßig am Ende der Dachrinne
- mittlere Pfosten werden standardmäßig symmetrisch aufgeteilt, d.h. gleiche Abstände zwischen den Pfosten
- die Pfostenposition und die Pfostenanzahl ist immer auf beiden Seiten gleich
- die Anzahl der Pfosten in Abhängigkeit der Größe ist in der Preisliste für eine Schneelast von 750 N/m² hinterlegt
- es gelten dabei die maximalen Abstände Pfosten A_p (siehe Seite 4.4 - 4.4.2) aus dem Terrazza, wobei die Satteldachtiefe der Terrazzabreite entspricht
- der Pfosten wird standardmäßig in 3,0 m Länge geliefert und muss bauseits einbetoniert werden, siehe auch Produktmappe Seite 8.16
- für die vorderen 2 Pfosten wird zusätzlich ein Verstärkungsprofil mit ausgeliefert
- die maximale Pfostenlänge (freistehend von Unterkante Dachrinne bis Einspannbzw. Befestigungspunkt) beträgt 2,2 m
- über jedem äußeren Pfosten sitzt ein Dachrinnenkopplungsprofil in der Dachrinne
- im Kapitel 6 der Produktmappe finden Sie weitere Hinweise zum Pfosten

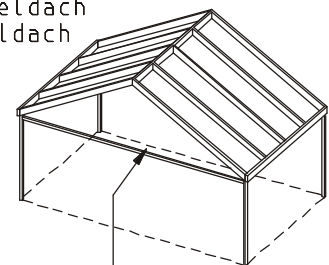


Legende:

- A_p - Abstand Pfosten
- P_{pv} - Position Pfosten vorn
- P_{ph} - Position Pfosten hinten
- B - Breite Satteldach
- T - Tiefe Satteldach

Versetzte Pfosten:

- die Pfosten können aus den Standardpositionen versetzt werden, dazu müssen die Positionen bei der Bestellung angegeben werden
- nur Pfosten mit angegebener Position werden versetzt, alle anderen Pfosten behalten dabei ihre Standardposition
- werden durch das Versetzen der Pfosten die Abstände zwischen den Pfosten größer, so muss unter Umständen Stahl in der Dachrinne eingesetzt werden, welcher aufpreispflichtig ist
- die Pfosten dürfen gemäß den Festlegungen von Produktmappe-seite 6.6 eingerückt werden

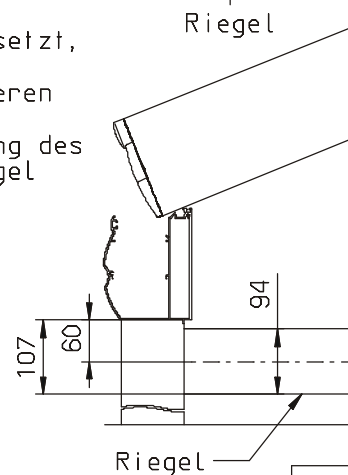
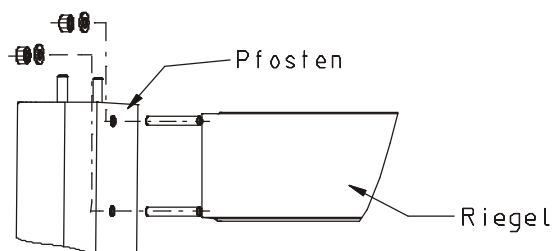


Riegel

Hinweise zum Riegel:

Zur Versteifung des Satteldaches wird ein Riegel eingesetzt, welcher zwischen den vorderen Pfosten montiert wird. Optional kann ein Riegel auch zwischen den beiden hinteren Pfosten eingesetzt werden.

Als Riegel wird das Pfostenprofil verwendet. Die Rundung des Riegels zeigt immer nach außen, d.h. beim vorderen Riegel nach vorne und beim hinteren Riegel nach hinten.



11.5

Stand 01.11.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE

Pfosten Zubehör und Optionen

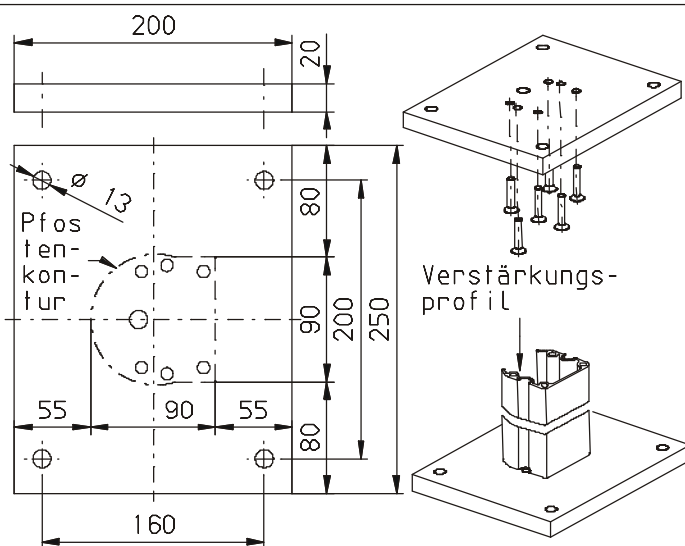
WeiTop Terrazza L Typ L, Satteldach



Für den Pfosten steht verschiedenes Zubehör zur Verfügung. Je nach den baulichen Gegebenheiten muss die richtige Pfostenbefestigung ausgewählt werden. Hier werden Ihnen Hinweise zur Auswahl gegeben. Die Entscheidung über die richtige Pfostenbefestigung trifft der Fachbauleiter. Die sicherste Befestigung ist immer das Einbetonieren der Pfosten, wobei die vorderen Pfosten mit dem Verstärkungsprofil einbetoniert werden. Größere Dächer sollten immer einbetoniert werden. Bei der Auswahl der richtigen Befestigung sollten auch nachfolgende Hinweise beachtet werden:

- Dächer zwischen oder an seitlichen Wänden sind gegen Krafteinwirkungen weniger anfällig, wenn sie bauseits an den vorhandenen Wänden befestigt werden
- je länger die Pfosten sind, umso wichtiger ist deren Befestigung
- die Randabstände der Verschraubungen zum Ende des Köcherfundamentes oder der Betonplatte müssen beachtet werden (siehe auch Kapitel 8.16)

Beim Aufschrauben der Pfosten auf Fundamente oder eine Betonplatte müssen für die vorderen Pfosten die Pfostenplatten groß verstärkt verwendet werden. Für mittlere und hintere Pfosten können die verschiedenen Pfostenplatten und die Abdeckkappen verwendet werden (siehe unten).



Pfostenplatte groß verstärkt:

- zum Einsatz bei Dächern, bei denen die vorderen Pfosten auf ein Köcherfundament (mindestens B 25) oder auf einer Betonplatte (mindestens B 25 und mindestens 15 cm Dicke) aufgeschraubt werden
- je Platte; 4 Senkschrauben mit Innensechskant DIN 7991 M8x50 für die Befestigung am Verstärkungsprofil und 2 Senkschrauben mit Innensechskant DIN 7991 M8x50 für die Befestigung am Pfosten

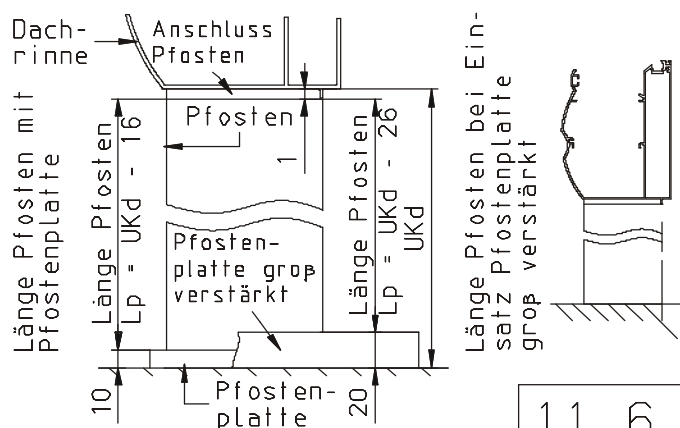
Die Pfostenplatte muss bauseits an das jedem vorderen Pfosten beiliegende Verstärkungsprofil geschraubt werden. Danach wird der Pfosten über das Verstärkungsprofil geschoben und auch an die Pfostenplatte geschraubt.

Anderes Pfostenzubehör: siehe auch Produktmappenseiten 6.0, 6.3 und 6.7
Die Pfostenplatten Wand dürfen nur in Verbindung mit der Befestigung des Daches an einer Wand eingesetzt werden!

Option, Pfosten auf Länge sägen:

Die Pfosten können optional auf Länge gesägt werden. Dazu muss die Länge der Pfosten angegeben werden. Wie man die Pfostenlänge berechnen kann, ist in der Skizze zu sehen. Unterschiedliche Pfostenplatten erfordern teilweise unterschiedliche Pfostenlängen.

Bezeichnung	Einsatz für	Bild
Pfostenplatte	Pfosten Mitte	
Pfostenplatte Wand für rechts und links	Pfosten hinten	
Abdeckkappe Pfostenplatte	Pfosten Mitte	
Abdeckkappe Pfostenplatte Wand links	Pfosten hinten	
Abdeckkappe Pfostenplatte Wand rechts	Pfosten hinten	



11.6

Stand 01.11.2004

Technische Änderungen vorbehalten

weinor
DIE MARKISE



Allgemeines

Pro Dachhälfte muss je 20 m² Grundfläche ein Abfluss vorgesehen werden. Dies wird beim Standarddach automatisch berücksichtigt. Bei einem Abfluss je Dachrinne ist dieser vorn, bei 2 Abflüssen je Dachrinne sind diese vorn und hinten. Optional kann der Abfluss durch den Pfosten oder vorn aus der Dachrinne erfolgen. Werden die Pfosten versetzt, dann ändern sich die Abflusspositionen entsprechend.

Abflusszubehör

Erläuterungen zum Abflusszubehör finden Sie auch auf der Produktmappenseite 8.12. Die dort dargestellte Option "Abfluss ohne Pfosten" gibt es beim Satteldach nicht.

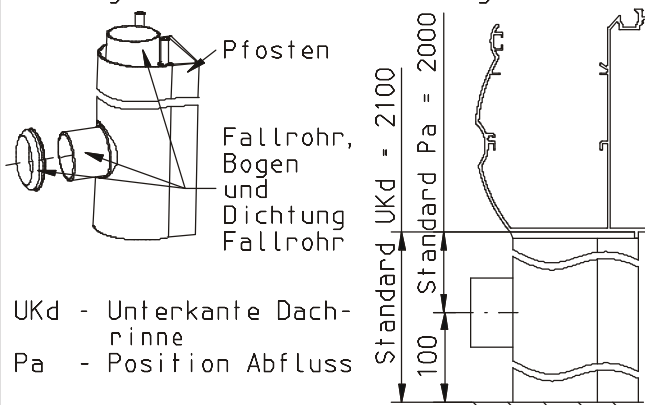
Abfluss durch den Pfosten

Wird bei der Bestellung nichts anderes angegeben, so wird als Unterkante Dachrinne UKd 2100 mm angenommen.

Das Loch für den Abfluss wird 2000 mm von UKd aus gebohrt.

Siehe auch Produktmappenseite 8.12.

Zum Lieferumfang gehören ein Fallrohr, ein Bogen 87° und eine Dichtung Fallrohr.



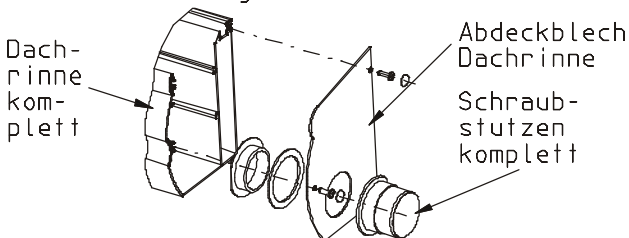
UKd - Unterkante Dachrinne

Pa - Position Abfluss

Abfluss seitlich aus der Dachrinne, optional

Diese Option ist sinnvoll, wenn die Dachrinne auf einer Mauer aufliegt, so dass keine Pfosten vorhanden sind, durch welche die Entwässerung erfolgen könnte. Zum Lieferumfang gehört je Ablauf ein Schraubstutzen 50, welcher dem Satteldach beigelegt wird und bauseits zu montieren ist.

Statt der Abdeckkappe Dachrinne wird ein Abdeckblech eingesetzt. Ein Abfluss seitlich aus der Dachrinne ist nicht möglich, wenn stirnseitig eine Wand ist.



Abfluss aus der Dachrinne bei der Option "Wandanschluss Dachrinne"

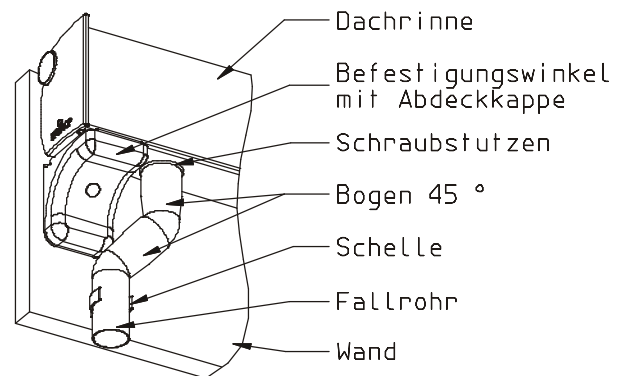
Der Wandanschluss Dachrinne ist auf der Seite 11.8 beschrieben.

Der Abfluss aus der Dachrinne erfolgt neben dem Befestigungswinkel Dachrinne.

Bei einem Abfluss sitzt dieser standardmäßig vorn, bei 2 Abflüssen vorn und hinten.

Zu jedem Abfluss an der Wand werden ein Schraubstutzen, ein Fallrohr, 2 Bögen 45°, und 2 Schellen mitgeliefert, welche bauseits zu montieren sind.

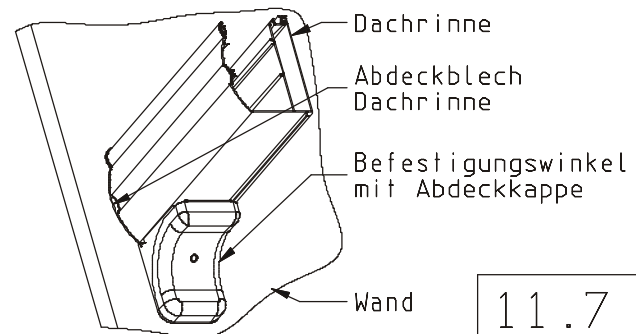
Optional können die Abflusspositionen auch angegeben werden. Ebenso ist optional ein Abfluss seitlich aus der Dachrinne möglich.



Abfluss aus der Dachrinne bei der Option "Wandanschluss Dachrinne stirnseitig"

Der Wandanschluss Dachrinne stirnseitig ist auf der Seite 11.8 beschrieben.

Bei dieser Option gibt es standardmäßig keinen Abfluss hinten an der Wand.



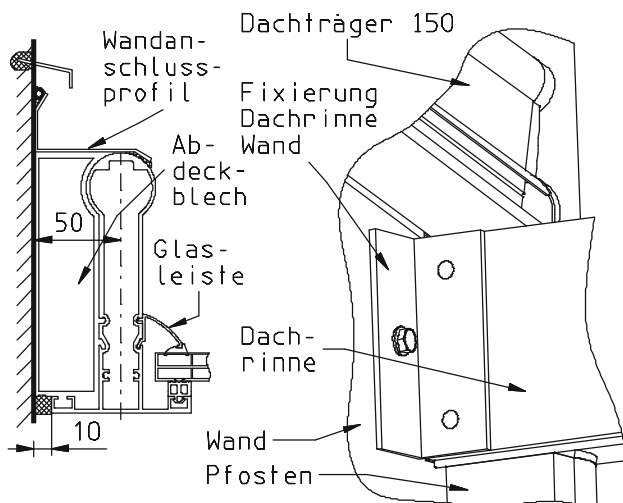


Allgemeines

Ein Satteldach muss aus statischen Gründen immer an eine hintere Wand angeschlossen werden. Optional kann die Dachrinne des Satteldaches mit Befestigungswinkeln an der Wand befestigt werden. Im Nachfolgenden sind die Befestigungen erläutert.

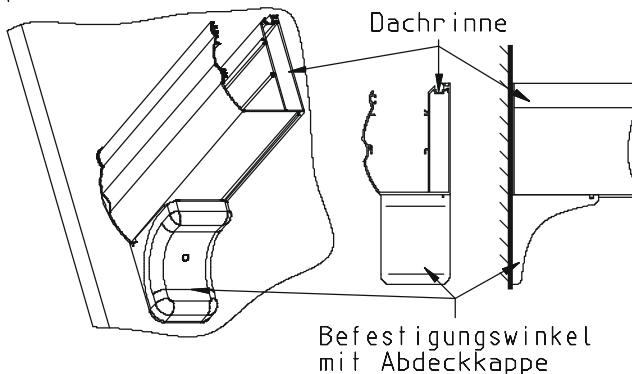
Wandanschluss hinten, Standard

Im Lieferumfang sind 2 Wandanschlussprofile sowie 2 Abdeckbleche enthalten. Diese sind bauseits zu montieren. Die Abdeckbleche sind zum Schließen der Lücke zwischen dem Dachträger und der Wand. Der Dachträger an der Wand hat nur eine Glasleiste. Die Dachrinnen haben auf der Wandseite Abdeckbleche. Mitgeliefert werden auch 2 Winkel, zur Fixierung der Dachrinne an der Wand. Diese Winkel müssen bauseits montiert werden.



Wandanschluss Dachrinne stirnseitig, Optional

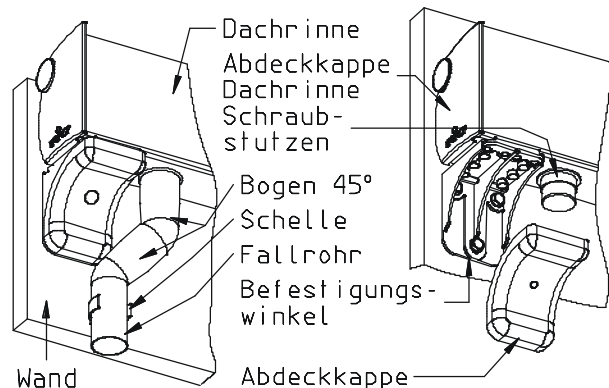
Bei der Option Wandanschluss Dachrinne stirnseitig stößt die Dachrinne an eine Wand. Die Dachrinne wird dabei mit einem Winkel an der Wand befestigt, so dass an dieser Stelle kein Pfosten benötigt wird. Der Befestigungswinkel und die Abdeckkappe müssen bauseits montiert werden.



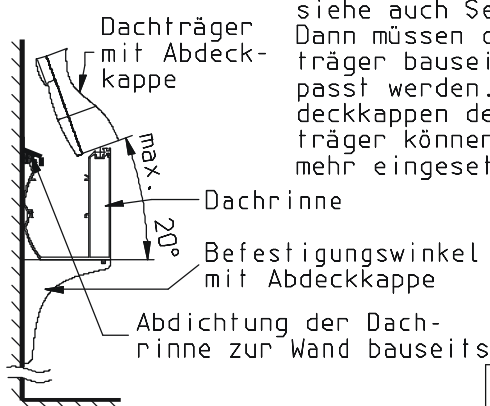
Wandanschluss Dachrinne, Optional

Bei der Option Wandanschluss Dachrinne stößt die Dachrinne längs an eine Wand. Die Dachrinne wird dabei mit Winkeln an der Wand befestigt, so dass auf dieser Seite keine Pfosten benötigt werden. Pro Pfosten laut Preisliste wird ein Befestigungswinkel mit Abdeckkappe eingesetzt.

Zum Lieferumfang gehören außerdem:
- je Abfluss ein Schraubstutzen, ein Fallrohr, 2 Bögen 45° und 2 Schellen
Die Befestigungswinkel mit Abdeckkappe können auch separat bestellt werden. Die Befestigungswinkel und das Zubehör müssen bauseits montiert werden. Der Abstand der Befestigungswinkel darf dabei nicht größer sein als der Standardabstand der Pfosten.
Die Abdichtung der Dachrinne zur Wand erfolgt ebenfalls bauseits.



Diese Option ist nur bis 20° Dachneigung ohne zusätzlichen Aufwand realisierbar. Bei größeren Dachneigungen stoßen die Abdeckkappen der Dachträger an die Wand, siehe auch Seite 11.2. Dann müssen die Dachträger bauseits angepasst werden. Die Abdeckkappen der Dachträger können nicht mehr eingesetzt werden.





Allgemeines

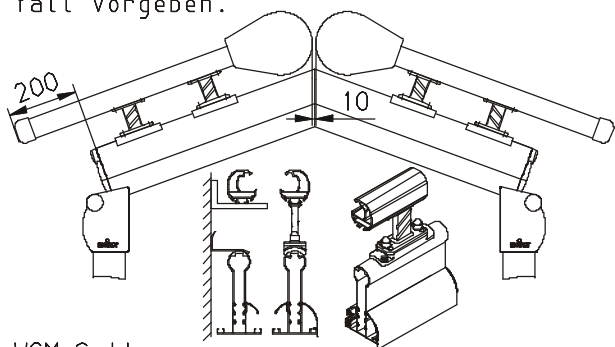
Beim Terrazza Satteldach können verschiedene Beschaffungen als Wärme- oder Sichtschutz eingesetzt werden. Für den Dachbereich stehen die Produkte WGM Sottezza, WGM 1000 und WGM 2020 Design, sowie ab 30° Dachneigung die Aruba Solar zur Verfügung. Dabei ist zu beachten, dass die WGM Sottezza nur unter der Dacheindeckung eingesetzt werden darf. Die aufgesetzten Beschaffungen werden hinten an der Wand mit Winkeln befestigt. Bei großen Satteldächern kann es sein, dass eine Dachhälfte nicht mehr mit einer einteiligen Beschaffung beschattet werden kann. Wenn eine zweiteilige Beschaffung notwendig wird, muss diese auch an einem mittleren Dachträger befestigt werden. Stößt das Satteldach mit der Dachrinne an eine seitliche Wand, so muss bei aufgesetzten Beschaffungen darauf geachtet werden, dass der Ueberstand nicht 200 mm betragen kann.

Für den vertikalen Bereich stehen die Produkte Aruba und Paravento zur Verfügung. Weitere Erläuterungen zu den verschiedenen Beschaffungen finden Sie in der Produktmappe für Beschaffungen.

WGM 2020 Design und WGM 1000

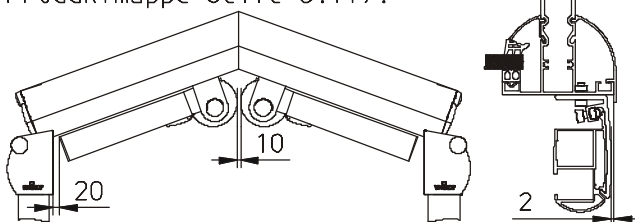
Wird die WGM 1000 oder 2020 Design mit dem Satteldach bestellt, kann für Standarddächer auch eine Stützfußvorbereitung erfolgen (siehe Seite 8.7). Diese erfolgt auf den vorderen und ggf. auf einem mittleren Dachträger. Hinten muss die WGM mit Winkeln an der Wand befestigt werden (siehe Seite 8.5).

Die Größe der WGM wird bei Weinor ermittelt. Der Ueberstand der WGM über das Ende der Dachträger beträgt dabei 200 mm. Der Kunde kann aber auch Achsmaß und Ausfall vorgeben.



WGM Sottezza

Wird die WGM Sottezza mit dem Satteldach bestellt, sitzen die Befestigungen an den Außenträgern standardmäßig ganz außen. Wird eine andere Position der Befestigungen gewünscht, muss dies bei der Bestellung angegeben werden, bzw. der Kunde gibt die Kastenbreite vor. Eine Haltervorbereitung für die Sottezza ist nur bei den Standardpositionen möglich (siehe Produktmappe Seite 8.11).



Aruba Solar

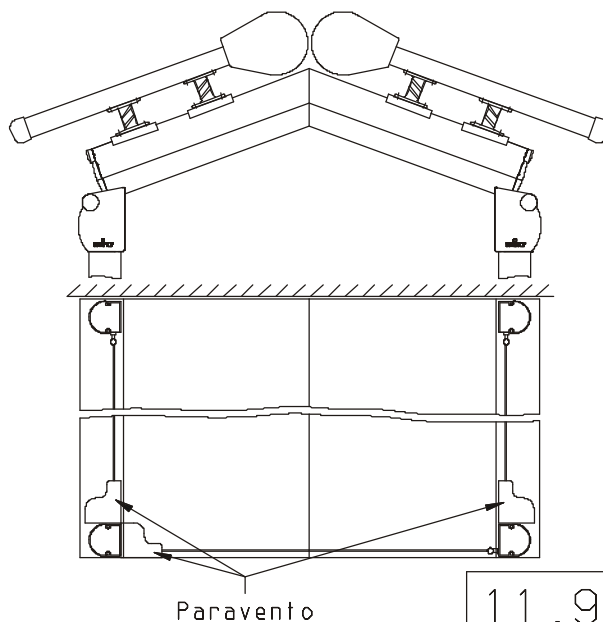
Die Aruba Solar kann ab einer Dachneigung von 30° eingesetzt werden. Da das Tuch nicht durch Federn gespannt wird, ist der Tuchdurchhang etwas größer. Die Aruba Solar muss bauseits mit Stützfüßen auf den Dachträgern und mit Winkeln an der Wand befestigt werden.

Aruba

Die verschiedenen Arubatypen können als vertikaler Sichtschutz seitlich und vorn eingesetzt werden. Die Montage kann zwischen oder an den Pfosten erfolgen. Ebenso kann die Montage an oder unter der Dachrinne erfolgen.

Paravento

Der Paravento kann als vertikaler Sichtschutz eingesetzt werden. Die Montage kann an den Pfosten erfolgen.



11.9



Verweise auf andere Produktmappenseiten

Typ L; Satteldach

Erläuterungen:

In nachfolgender Tabelle finden Sie Verweise auf andere Produktmappenseiten des WeiTop Terrazzas, aus denen Sie z.B. die Beschreibung verschiedener Optionen oder von Zubehör ersehen können. Die Angaben auf diesen Seiten treffen sinngemäß auch auf das Satteldach zu.

Thema	Register Seite	Besonderheiten beim Satteldach
WeiTop Terrazza mit WGM, Stützfußvorbereitung für WGM	8.3	<ul style="list-style-type: none"> - Standard sind 200 mm Ueberstand vom Ende des Dachträgers aus - nur DT 150 - die Wand beim Terrazza entspricht dem First (Mitte) beim Satteldach - Aw = 5 mm
WeiTop Terrazza mit WGM, Stützfußmontage	8.7	
Abflusszubehör	8.12	<ul style="list-style-type: none"> - kein Abfluss ohne Pfosten - Abdeckprofil 10 mm auch für 12 mm Glas
Abdeckprofile für die Dacheindeckung	8.13	<ul style="list-style-type: none"> - Profile nur in 1 m Längen
Wände seitlich	8.14	<ul style="list-style-type: none"> - Wand seitlich beim Terrazza entspricht Wand hinten beim Satteldach - Satteldach hat immer eine Wand hinten - nur DT 150 - das Satteldach muss an der Wand befestigt werden, z.B. Winkel von der Dachrinne zur Wand
Fundament für WeiTop Terrazza	8.16	<ul style="list-style-type: none"> - Fundamentplan Satteldach ist ähnlich dem von Terrazza
Einbau von Vertikalelementen	8.17	<ul style="list-style-type: none"> - die seitlichen Öffnungen beim Terrazza entsprechen den halben Öffnungen, vorn beim Satteldach



Profilquerschnitte, Statikwerte

In der Produktmappe sind auf den nachfolgend angegebenen Seiten die verschiedenen Profilquerschnitte abgebildet. Angegeben werden dabei vor allem nachfolgende Werte:

- die Trägheitsmomente in X- und Y- Richtung in cm^4
- die Widerstandsmomente in X- und Y- Richtung in cm^3
- das Gewicht in kg/m
- Werkstoff
- Hauptabmessungen

4.3 - Allgemeine Angaben

4.3.1 - Dachrinne, mit und ohne Stahl

4.3.2 - Dachträger

4.3.3 - Pfosten

Sind weitere Angaben notwendig, z.B. Lage des Schwerpunktes usw. so können diese Angaben bei Weinor angefragt werden.

Belastungstabellen

Für den Einsatz der Dachträger, der Dachrinne und der Pfosten stehen verschiedene Tabellen zur Verfügung, aus denen Informationen herausgelesen werden können.

Wie z.B.:

- Einsatz von Stahl in der Dachrinne
- maximale Spannweite der Dachrinne, das heißt maximaler Abstand zwischen 2 Pfosten

Diese Tabellen können unter Beachtung nachfolgender Dinge auch für das Satteldach verwendet werden.

Thema	Register Seite	Besonderheiten beim Satteldach
<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur Dachrinnenauswahl - Tabelle Dachrinne Schneelast 750N/m^2 - Tabelle Dachrinne Schneelast 1250N/m^2 	<ul style="list-style-type: none"> 4.1 4.1.1 4.1.2 	<ul style="list-style-type: none"> - die Breite des Satteldaches entspricht der Tiefe des Terrazzas - die Tiefe des Satteldaches entspricht der Breite des Terrazzas
<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur Dachträgerauswahl - Umrechnung Breite Satteldach in die Dachträgerlänge - Tabelle Dachträger 110 Schneelast 750N/m^2 - Tabelle Dachträger 110 Schneelast 1250N/m^2 - Tabelle Dachträger Seite 110 Schneelast 750N/m^2 - Tabelle Dachträger Seite 110 Schneelast 1250N/m^2 	<ul style="list-style-type: none"> 4.2.0 4.2 4.2.1 4.2.3 4.2.5 4.2.7 	<ul style="list-style-type: none"> - die halbe Breite des Satteldaches entspricht der Tiefe, aus welcher sich die Dachträgerlänge L errechnen lässt
<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur Pfostenauswahl - Anzahl Pfosten bei Dachrinne ohne Stahl - Anzahl Pfosten bei Dachrinne mit 1x Stahl - Anzahl Pfosten bei Dachrinne mit 2x Stahl 	<ul style="list-style-type: none"> 4.4. 4.4.1 4.4.2 4.4.3 	<ul style="list-style-type: none"> - die Breite des Satteldaches entspricht der Tiefe des Terrazzas - die Tiefe des Satteldaches entspricht der Breite des Terrazzas